

Lebensart aus Hannover

Mai 2008

nobilis

30. Jahrgang; 3,50 €

AUSZEIT

Reisetipps für
den Kurzurlaub

GOLD

Hannovers Juweliere
über glänzende Anlagen

Die neue Frau Wulff

EHEGLÜCK: Was ihr erfolgreiche Promi-Paare raten

Garten
&
2008



MON AMOUR

Sein Äußeres versprach viel.
Sportlichkeit, Kraft und Eleganz.

Neben seiner Zuverlässigkeit lernte ich sein offenes Wesen
zu schätzen, auf das ich nicht mehr verzichten möchte.
Und einen treueren Gefährten aus so ungewöhnlich gutem
Hause werde ich wohl nie wieder finden.

Der Porsche Boxster.
Zu erleben im Porsche Zentrum Hannover.



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Hannover**

Sportwagenzentrum
Petermax Müller GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 117
30177 Hannover
Fon 0511/39 90 0-0
Fax 0511/39 90 0-3 69
www.porsche-hannover.de

»Ja, ich will ... bitte noch einmal!«

Und was Ihnen Hannover im Mai
sonst noch zu bieten hat.

Liebe Leser, Niedersachsens
Ministerpräsident Christian Wulff hat
sich noch einmal getraut: Die neue Frau
Wulff heißt Bettina. Herzlichen Glück-
wunsch! nobilis hat langjährige Ehepaare
nach möglichen Erfolgsrezepten und
Tipps für die Frischvermählten gefragt.
Die Antworten sind vielseitig ...

»Ja, ich will ... !« sagen auch viele bei
der Anlageform Gold. Nie war der Gold-
kurs so hoch wie in diesen Tagen.
Juweliere im Goldtausch? nobilis ist
dieser Frage unter Hannovers Experten
nachgegangen.

Ein Feuerwerk von Convenience-
Produkten auf der Speisekarte hinter-
lässt nach der Mittagspause nicht selten
das Gefühl von »Nein, nie wieder ...«
Die nobilis Gastrokritiker haben drei
Restaurants für Sie entdeckt, wo trotz
Zeitmangel noch Qualität auf der Speise-
karte steht. Guten Appetit! Und natür-
lich viel Genuss beim Lesen ...

Ihre Redaktion nobilis



nobilis Chefredakteurin Annette Langhorst.

MAUCK



JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896



INHALTSVERZEICHNIS

MENSCHEN

- 14 **LANDIDYLL:** Gode Freifrau von Korff hat Tannrähmshaus liebevoll eingerichtet.
- 18 **MATJES-SAISON:** Der milde Salzhering ist Kult und Genuss zugleich.
- 20 **FINDELKINDER:** Eine Tierärztin aus Hannover kümmert sich um Eichhörnchen.
- 26 **EHEGLÜCK:** Tipps für eine glückliche Ehe für Christian und Bettina Wulff.
- 82 **ANSICHTEN:** Carolin Ruh – Chefin der Tourismus Marketing Niedersachsen.



WIRTSCHAFT

- 30 **GOLDRAUSCH:** Hannovers Juweliere berichten über Glanz und Wert des Goldes.
- 34 **FAHRSPASS:** Dirk von Buttlar hat für nobilis den neuen Mercedes SLK 280 getestet.
- 36 **TIPPS UND TRENDS:** Erlesenes aus der Region für Sie entdeckt.
- 38 **MITTAGSTISCH:** Die nobilis Gastro-Kritiker mit ihren kulinarischen Empfehlungen.
- 44 **REVOLUTIONÄR:** Michael Alznauer präsentiert neue Konzepte der Unternehmensführung.



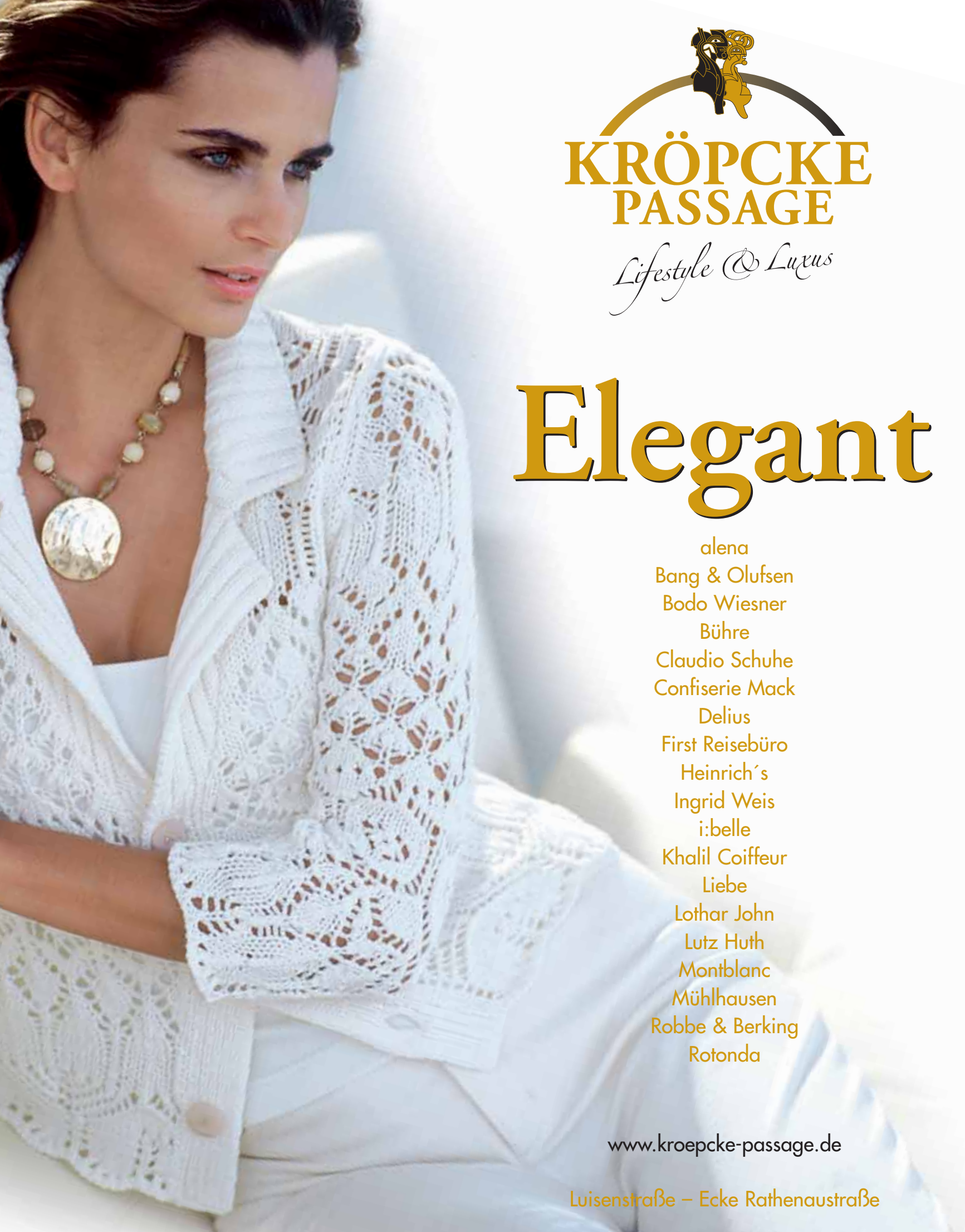
KULTUR

- 40 **BUSINESSKNIGGE:** Desiree Mc Court über Benimm in der arabisch-islamischen Welt.
- 64 **KLANGWELTEN:** Dan Ratiu ist der Leiter des Opernchors Hannover.
- 70 **FESTLICHES JUBILÄUM:** Zur 400-Jahrfeier dirigiert Justus Frantz auf Gut Bolzum.
- 80 **HINTER DEN KULISSEN:** Über die Arbeit des Dokumentarfilmers Micha Bojanowski.



SPEZIAL: KLEINE FLUCHTEN

- 48 **AUSFLUGSTIPPS:** Entdecken Sie die schönsten Ziele in der Region.
- 52 **SOMMERLICHE TRENDS:** Mit nobilis finden Sie das passende Outfit für den Sommer.
- 54 **HOTEL AM MEER:** Moritz Lau-Engelhausen hat sich auf Rügen einen Traum erfüllt.



KRÖPCKE
PASSAGE

Lifestyle & Luxus

Elegant

alena

Bang & Olufsen

Bodo Wiesner

Bühre

Claudio Schuhe

Confiserie Mack

Delius

First Reisebüro

Heinrich's

Ingrid Weis

i:belle

Khalil Coiffeur

Liebe

Lothar John

Lutz Huth

Montblanc

Mühlhausen

Robbe & Berking

Rotonda

www.kroepcke-passage.de

Luisenstraße – Ecke Rathenastraße



KASTENS HOTEL LUISENHOF



11. Mai Muttertag Brunch

11:30 – 14:30 Uhr

Genießen Sie diesen besonderen Tag in entspannter Atmosphäre bei Pianomusik.

Preis pro Person:

€ 32,-

Auch Gutscheine erhältlich.

Luisenstraße 1-3
30159 Hannover
Tel.: +49(0)511/3044-0
www.kastens-luisenhof.de

IM GESPRÄCH

Festliche Gala

Die Hochschule für Musik und Theater hat in einer festlichen Gala ihre preisgekrönten Absolventen gewürdigt. **Katja Riemann, Thorsten Nindel** (»Lindenstraße«), **Ulrike Folkerts** und **Andreas Hoppe**: Sie alle haben an der HMTH studiert. Zur Gala kamen viele der prominenten Schüler, trafen ehemalige Lehrer wieder und feierten die mehr als 70 Studenten, die im letzten Jahr internationale Preise einheimen konnten. Unter ihnen auch Solenne Paidassi (Foto) – die Violonistin gewann gleich vier Wettbewerbe.



IMMOBILIEN

Grundstein Die VGH erweitert ihren Gebäudekomplex nahe dem Aegi. Horst Hirschler (Foto), Präsident der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaften, legte den Grundstein. „Wir bauen für die Zukunft“, betont Dr. Robert Pohlhausen, Vorstands-Boss der VGH, „und sichern damit hannoversche Arbeitsplätze.“ Bis zum Frühsommer 2009 soll das Gebäude fertig gestellt sein.



KUNSTSCHAU

Geheimnisvoll

Mysteriöse Zeichen im Boden, nur aus großer Höhe sichtbar: Die Nasca-Linien in der Wüste von Peru entstanden um 200 v. Chr. – 600 n. Chr. Der Künstler Christoph Rust hat sie zur Vorlage für seine faszinierenden Bilder gemacht – zu sehen in der Sparkassenzentrale am Aegidientorplatz.



HOCH ZU PFERDE

Polocrosse ist offiziell in Hannover angekommen. Denn der erste deutsche Polocrosse-Verein hat seinen Sitz in Langenhagen. Vorsitzende ist Kirsten Breschke, als Obermann fungiert Andreas Rieger. Von Australien aus hat sich Polocrosse mittlerweile über die ganze Welt verbreitet. Genau wie beim Polo wird schnell galoppiert und der Gegner bedrängt und hart abgeritten – allerdings benötigt jeder Spieler pro Spiel nur ein Pferd.



AUF DER COUCH

„Mit Wulff auf dem Sofa“: So lautete das Motto der Veranstaltung des Bundesverbands Junger Unternehmer (BJU) Hannover. Der Verband zählt mit seinen rund 2000 Mitgliedern zu den erfolgreichsten Unternehmernetzwerken Deutschlands. Christian Wulff beantwortete Fragen zum Standort Niedersachsen als Wirtschaftsstandort, zu Erbschaftssteuerreform, Haushaltskonsolidierung, Bürokratieabbau u. a. Foto: BJU Landesvorsitzender Axel Bree (u. l.), Christian Wulff (Mitte).



Bummeln bei Nacht:

„Überwältigend.“ Achim Balkhoff, Geschäftsführer der City GmbH, kann nach dem ersten Moonlight-Shopping in Hannovers Innenstadt ein durchweg positives Fazit ziehen. „Hannover liebt Sie“ lautete das Motto des Einkaufsabends, der mit einem romantischen und abwechslungsreichen Outdoor-Programm lockte. 240 Geschäfte hatten sich an der Aktion beteiligt und bis 24 Uhr geöffnet. Rund 150 000 Besucher sorgten für Umsätze, die jene eines verkaufsoffenen Sonntags weit übertrafen. Der Erfolg spricht für eine Wiederholung der Veranstaltung im Herbst.



NACHLESE

Der Norden swingt

Es war ein ganz besonderes Highlight: Auf der 5. Creadance Nordgala im Kuppelsaal Hannover konnten Isabel Edwardsson und Markus Weiß aus Braunschweig (Foto) live auf dem Tanzparkett erlebt werden. Unterstützt wurde das Tanzereignis – eine Gemeinschaftsveranstaltung der creadance-Tanzschulen im Norden – auch in diesem Jahr wieder von Möbel Hesse. Ob Swing, klassische Tanzmusik, Latino-Rhythmen oder die Klassiker aus der Partyabteilung – bei dem Mix aus hochwertigen Tanzvorführungen war für jeden tänzerischen Geschmack etwas dabei.



Kompetenz in Tischwäsche



Ab sofort: Sommerausstellung



Zusätzliches Event vom 15.5.-18.5.2008 „Mai-Naschereien“



Jahreszeitlich abgestimmte
Muster und Farben,
kombiniert mit passenden Accessoires



Fr. Seegers & Sohn

Fabrikverkauf
Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Weber seit 1835
Telefon 05033/390328 oder 5225
www.fsus.de · info@fsus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00 bis 18.00 Uhr
bis 31. Oktober
(ab 1. November geänderte Öffnungszeiten)



AUFROLLBARE SONNENSEGEL VOM PROFI

- Mediterranes Lebensgefühl für Ihren Garten!
- Großes Angebot an Größen, Designs und Materialien!
- Beratung, Montage und Wartung aus einer Hand!

Alles für die Sonnenseite!

HESSE SONNENSCHUTZ GmbH & Co. KG

T 0511 367899-0

E info@hesse-sonnenschutz.de

www.hesse-sonnenschutz.de

50-jähriges Jubiläum

Holz, Stein, Glas, Schmuck und vieles mehr: Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zeigt die **Arbeitsgruppe Kunsthandwerk Hildesheim-Süd-niedersachsen** eine Ausstellung im **Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim**. Viele der Arbeiten der teilnehmenden Kunsthandwerker sind national wie auch international preisgekrönt worden. Gezeigt werden Arbeiten früherer sowie jetziger Mitglieder, die den aktuellen Zeitgeist widerspiegeln. Die Jubiläumsausstellung wird am 16. Mai um 19 Uhr im Museum eröffnet. Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 18 Uhr.

SPORT-TERMINE

Reitturnier Vom 22. – 25. Mai findet der Große Preis von Isernhagen statt. Die Bedingungen für das Turnier für Profis, Fans und Amateure könnten nicht besser sein: zwei Plätze wurden Ende letzten Jahres mit neuem Boden versehen. Der große Springplatz wird nur zum jährlichen Turnier freigegeben. Regionale Reiterinnen und Pferdesportler treffen hier auf Reiterprofis, die mancher aus dem ganz großen Sport kennt. Olympiasiegerin Isabell Werth (Foto), die erfolgreichste Dressurreiterin der letzten Jahre, hat ihre Zusage schon gegeben.



90 JAHRE MERCEDES

Ein Grund zum Feiern: Die Mercedes-Benz Niederlassung in Hannover hat ihr 90-jähriges Jubiläum zelebriert. Spezielle Angebote, die Vorstellung der neuen Generation des SL, SLK und CLS sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm hatte man sich zu diesem besonderen Anlass überlegt. Hannover 96-Spieler Michael Tarnat (Foto, M.) kam zum Interview mit anschließender Autogrammstunde – und brachte seinen Sohn Niklas (Foto, l.) mit. Niederlassungsleiter Harrold Wendt (Foto, re.) kann sich über einen gelungenen Tag freuen.



Die Spur der Welfen

Festliches Abendessen auf der Marienburg: Schlossherr Prinz Ernst August junior (Foto, l.) empfing gemeinsam mit Münchens Tourismus-Managerin Dr. Gabriele Weishäupl (Foto, r.) 60 Gäste aus der Tourismusbranche. „850 Jahre München“ bot den Anlass der Feier. Die bayerisch-niedersächsische Zusammenarbeit hat einen guten Grund: Heinrich der Löwe, Vorfahre des jungen Welfenprinzen, ist der

Gründer der bayerischen Landeshauptstadt. Um ihm zu gedenken, sind in diesem Jahr seitens der Bayern noch weitere Veranstaltungen geplant, die eine Reise lohnen.

KURS HALTEN

Sie lieben den Central Park in New York? Dann haben Sie noch keinen Spaziergang in der Eilenriede gemacht – zumindest aus Sicht von Niedersachsens Ministerpräsidenten Christian Wulff gehört der hannoversche Stadtwald zu den absoluten Standortvorteilen der Region: „Doppelt so groß und halb so voll wie der Central Park“ sei die Eilenriede und damit New York deutlich überlegen. Auf Einladung des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft (INW) skizzierte Wulff vor rund 400 Unternehmern aus dem ganzen Land seine Perspektiven bis 2013. Frisch aus den Flitterwochen mit Ehefrau Bettina zurück, die hochschwanger ihrem Ehemann aus der letzten Reihe lauschte, versprach Wulff weiterhin eine Konsolidierung des Haushaltes. „Kurs halten“ fasste er sein zentrales Motto zusammen.



MEDIZIN

Neue Praxis 18 Jahre arbeitete er an der Seite seines Lehrers Prof. Dr. Samii, zuletzt als Oberarzt im INI. Jetzt hat er eine eigene Praxis für Neurochirurgie/Radiochirurgie. Seit dem 1.4. arbeitet Dr. med. Otto Bundschuh (re.) gemeinsam mit den Ärzten am Raschplatz in der Rundestr. 10. Der Wirbelsäulenspezialist bietet Hilfe bei Rückenschmerzen, zusätzlich Akupunktur und spezielle Schmerztherapie an. Darüber hinaus setzt er bei Patienten mit Hirntumoren modernste radiochirurgische Verfahren ein. Diese Kombination dürfte einmalig in Deutschland sein.



Mit allen Sinnen genießen!

Gönnen Sie sich mal wieder Zeit für sich und lassen Sie sich in einzigartiger Atmosphäre von Wellnesspezialisten verwöhnen. Unsere Kosmetikprofis setzen dabei auf die vielfach ausgezeichneten Produkte der Marken Isabelle Lancray, Paris und Dr. Rimpler.

Vereinbaren Sie einen Termin und genießen Sie Stunden der Entspannung und Wohltat.

Unser Kosmetikteam freut sich auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag von 9 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen von 11 – 20 Uhr


Health & Beauty Spa
by Dr. RIMPLER
IM SCHWEIZERHOF

Hinüberstraße 6 | 30175 Hannover
Telefon 0511-3 495 495
info@health-beauty-spa.de | www.health-beauty-spa.de

Reise-Partner

für Erlebnis- und Studienreisen!

- Vereine • Betriebe • Behörden
- Verbände • Kirchen • Schulen

reisen besonders gern mit unseren Omnibussen. Nennen Sie uns bitte Ihre Wünsche (Termin, Ziel, Anzahl der Teilnehmer) – wir unterbreiten Ihnen sofort ein konkretes Angebot!

Unsere Busgrößen: 35 bis 65 Plätze

Evtl. Reiseanregungen finden Sie in unseren ausführlichen Reiseprogrammen!



Im Reihpiepenfelde 10
Marienstraße 56, Hannover

Ruf 0511-49 39 51

Fax 0511 49 39 50

www.beckmann-reisen.de

Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+

seit 1961

Sonderan-

Barock

fertigungen

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover

Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsanbau
Osterriedestr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

Nachwuchs-Sommelier 2008

Sebastian Wilkens vom Fürstenhof Celle hat die Expertenjury überzeugt: Er ist der beste Nachwuchs-Sommelier 2008. Das Sommelier Magazin, Verbandsorgan der Sommelier-Union, hatte gemeinsam mit deutschen Weinschulen zum 7. Mal den Wettbewerb ausgeschrieben. Theorie, Blindverkostung oder Beurteilung von Weinen in einer Vergleichsprüfung: Wilkens (Foto) konnte alle anderen 29 Wettbewerbsteilnehmer hinter sich lassen. Sein Preis: Eine Reise nach Andalusien zu den besten Bodegas der Sherry-Region.



AUSZEICHNUNG



Höchste Ehrung Dr. Marlena Robin-Winn, Gründerin und Leiterin des weltweit operierenden Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellen-Registers (NKR) wurde zum „Melvin Jones Fellow“ ernannt. Die Ehrung der Stiftung Lions Clubs International wurde als höchste Form der Anerkennung einer Person, die sich im humanitären Dienst engagiert, eingeführt. Dr. Robin-Winn engagiert sich bereits seit mehr als zehn Jahren im Kampf gegen die Leukämie. „Ich widme mein Leben allen Betroffenen, die auf das weltweite Netzwerk der Humanität angewiesen sind“, betonte die Medizinerin bei der Ehrung.

LUXUSWAGENSCHMIEDE

Bentley, der britische Luxuswagenhersteller, hat in Hannover eine neue Vertretung eröffnet. Zu diesem Anlass konnten Besucher in einer Ausstellung einzigartiger Klassiker unter anderem den ältesten noch existierenden Bentley bewundern, den „Experimental 2“. Bentley Motors blickt mittlerweile auf eine fast 90-jährige Geschichte zurück. „Die Modelle waren noch nie in dieser Form zu sehen“, erläutert Geschäftsführer Christoph Riffel (Foto, l.). Auch Gerhard Kamps (Foto, r.), Inhaber der Kamps-Gruppe, war zur Eröffnung angereist. „Mit der Kamps-Gruppe haben wir einen starken Partner gefunden, um mit Bentley in Hannover vertreten zu sein“, betont Michael Mayer, Regional Director von Bentley in Europa.



Ausgezeichnet

Hannovers Goldschmiede Mauck hat die Auszeichnung „Exzellente Schmuckkultur 2008“ erhalten. Gewählt wurde der Juwelier von Branchenexperten, Leserinnen und Lesern sowie der Redaktion der Zeitschrift „Schmuck Magazin“. Falco Fischer erhält die Anerkennung für Engagement um die Bewahrung und Vermittlung europäischer Schmuckkultur bereits mehrfach. Ziel der ausgezeichneten Schmuckgeschäfte ist es, Freude an schönem Schmuck, langlebigen Werten und Schmuckkultur als Ausdruck eines Lebensgefühls zu vermitteln.



JUBILÄUMS-PARTY

Civilia Hannover – seit 10 Jahren ein Netzwerk zugunsten der Stadt. Anlass genug für ein rauschendes Fest im Casino der Sparkasse Hannover. Rund 300 Führungskräfte haben mittlerweile an den sogenannten „Common Purpose-Programmen“ teilgenommen. Fachübergreifend diskutieren sie gemeinsam über Probleme der Stadt von Kriminalität bis hin zu Gesundheit. „Wir sind stolz, dass wir für Hannover ein starkes Netzwerk an Kontakten geschaffen haben“, meint Mitgründer und Vorsitzender Prof. Dr. Bodo Dencker (Mitte).



WETTBEWERB



Im Club der Besten

Khalil Coiffeur International in der Kröpcke Passage hat beim Wettbewerb „Salon des Jahres 2008“ als einer der besten Salons im deutschsprachigen Raum abgeschnitten. Die unabhängige Jury der Zeitschrift „Top Hair“ bescheinigte dem Team um den „fliegenden Friseur“ beste Qualitäten. Die Platzierung ist das Ergebnis einer Kunden-Befragung.



ERNY

VAN REIJMERSDAL

TERNER

Terner Moden GmbH & Co. KG, Luisenstr.9,
30159 Hannover, Telefon 0511 36 39 31

BELGISCHE WOCHEN

5. bis 10. Mai 2008

Einführungsrabatt von **20%**

Evening Shopping

Freitag, 9. Mai 2008, bis 22.00 Uhr

30. Jubiläums-Quiz

MACHEN SIE MIT NOBILIS eine traumhafte Windjammer-Kreuzfahrt durch den Indischen Ozean! Zu unserem 30. Geburtstag wollen wir Ihnen ganz besondere Geschenke machen – Sie brauchen für Ihre Chance, dabei zu sein, nur unser Lösungswort erraten. Mit jeder Ausgabe in 2008 geben wir Ihnen einen weiteren Hinweis ... Viel Spaß beim Knobeln!



Unser Tipp im Mai:

Seit 1874 wurden in Hannover die Ehen im Himmelreich geschlossen. „Auf dem Himmelreiche“ hieß zumindest der Platz, auf dem das hannoversche Standesamt stand. Nicht etwa, dass die Stadtväter nun ihr Standesamt gezielt auf diesen Platz gesetzt hätten, weil der Name zu schön war. Nein, der Sachverhalt ist schlicht auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Wangenheim-Palais nebenan damals als Rathaus diente und das Standesamt in der Nähe sein sollte.

Noch bis in unser Jahrhundert hinein heirateten die Hannoveraner also im Himmelreich. Mitten auf diesem schönen Platz setzte Hubert Stier 1900 einen „Monumentalbrunnen“, für den der Bildhauer Karl Gundelach eine Fülle heidnischer Fabelgestalten schuf. Die Bronzefiguren wurden für die Rüstung eingeschmolzen, den Rest vernichtete der Krieg. Übrig blieb jedoch die mächtige Sandsteinschale, die auf beliebten alten Postkarten vom Standesamt und Wangenheimpalais zu sehen ist. Heute gibt es das alte „Himmelreich“ nicht mehr. Der Rest – jene Sandsteinschale des Monumentalbrunnens – steht als Teil eines Brunnenkonzepts an neuem zentralem Ort in der Stadt, auf dem gleich mehrere Pottmärkte stattfinden.

Der sechste Buchstabe des Namens ist zugleich auch der elfte Buchstabe des gesuchten Lösungswortes. Sollten Sie Hinweise der letzten Monate verpasst haben, schauen Sie doch einfach unter www.nobilis.de – dort finden Sie alle Tipps noch einmal gesammelt zum Nachlesen.

An welchem Ort befindet sich die Sandsteinschale des alten Himmelreichs?

Der sechste Buchstabe des Namens ist zugleich auch der elfte Buchstabe des gesuchten Lösungswortes. Sollten Sie Hinweise der letzten Monate verpasst haben, schauen Sie doch einfach unter www.nobilis.de – dort finden Sie alle Tipps noch einmal gesammelt zum Nachlesen.



Das nobilis-Lösungswort

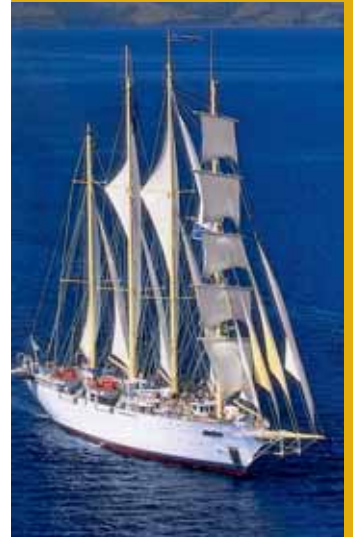
nobilis 12	nobilis 3	nobilis 11	nobilis 4	nobilis 2	nobilis 6	nobilis 9	nobilis 10	nobilis 1	nobilis 7/8	nobilis 5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Alle Infos zum Gewinnspiel auch online unter www.nobilis.de (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die Preise



1. Preis



Traumhafte Windjammer-Kreuzfahrt mit der „Star Clipper“. Schippern Sie sieben Tage lang mit einem Begleiter Ihrer Wahl vor der thailändischen Küste durch den Indischen Ozean.

Gesamtwert: 6500 Euro



2. Preis

Ein Wellnesswochenende im Schlosshotel Münchhausen für zwei. Genießen Sie das herausragende Ambiente der historischen Mauern und lassen Sie so richtig Ihre Seele baumeln.

3. Preis **GolfHouse**

Ein komplettes Golfset inklusive Golfbag – der nächste Abschlag wartet schon auf Sie!

KUNST AUS AFRIKA

Auch in diesem Jahr gleicht das Arboretum der Dres. Weidner in Edemissen wieder einem Kunstwerk. An den drei Wochenenden (vom 4. bis 18. Mai, inkl. Pfingsten, jeweils von 11 – 18 Uhr) werden inmitten prächtiger Baumbestände mehr als 100 Bildhauereien aus Simbabwe präsentiert. Die Ausstellung bietet einen detaillierten Einblick in die einzigartige Vielfalt moderner Bildhauerkunst aus dem südlichen Afrika, international bekannt als „Shona“-Kunst. Ort: Arboretum der Dres. Weidner, Im Steinkamp 24, Edemissen-Abbensen.



Tanz in der Scheune

Der Lions-Club Hannover-Aegidius feierte am 5. April gemeinsam mit über 200 exklusiven Gästen sein 1. Scheunenfest im Höpershof in Scherenbostel. Unter dem Motto: „Gutes tun und dabei Spaß haben“ fanden die 300 Tombolalose mit attraktiven Gewinnen reißenden Absatz, die Versteigerungen von Wochenendurlaube und Rundflügen, sowie einem Jahr kostenloser Mitgliedschaft in einem Fitnessclub erbrachten einen Gesamterlös von mehr als 4 500 Euro für das Aegidius-Haus. Der Lions Club Hannover-Aegidius hat es sich zum Ziel gesetzt, das Kinderkrankenhaus auf der Bult bei der Errichtung des Aegidius-Hauses, einer Einrichtung für schwerstkranken und behinderte Kinder und Jugendliche in der Region Hannover, mit dem Sammeln von Spenden zu unterstützen.



CHEF-ETAGE

Führungswechsel Günter Mielke wird neuer Leiter der BMW Niederlassung Hannover. Der bisherige Niederlassungsleiter Markus Gehrlein wechselt ins Saarland an die Spitze der dortigen BMW Niederlassungsbetriebe. Mielke begann seine Karriere bei der BMW AG 1977. Seit 2003 leitet er die BMW Niederlassung in Bonn. Mielke freut sich auf die neue Aufgabe in Hannover: „Mit meinem Team werde ich die erfolgreiche Arbeit von BMW fortsetzen. Gemeinsam werden wir jeden Tag daran arbeiten, für unsere Kunden noch mehr zu erreichen.“



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



Edemissen: Anwesen mit Luxusausstattung ohne Kompromisse. Wohnfläche 400 m², eigener Zugang zum Golfplatz, Schwimmbad, Sauna, Gäste-Whg., Hausbar u.v.m.

KP: Gebot erbeten



Kirchrode: Hochwertiger Bungalow mit Flair in Bestlage, ca. 240 m² Wohn-/Nutzfl., Südwest-Grundst., Bj. 1971, ständig renoviert, klassisch moderne Ausstattung, Sauna

KP: 490.000,-



Hameln: Villa am bekannten Klützhang, kompl. saniert, ca. 190 m² Wohnfl., Stilelemente wie Stuck, Parkettboden, stilechte Türen und Holztreppe, Wohnküche, Luxusbad

KP: 490.000,-

Büro Hannover-City

Tel. 0511.84 86 89 0

Büro Isernhagen-Süd

Tel. 0511.590 55 30



Gode Freifrau von Korff mit Tochter
Daphne und den vierbeinigen Lieblingen



Countrylady mit Stil

Gode Freifrau von Korff hat
Tannrähmshaus zu einem Landidyll für
sich und ihre vier Töchter gemacht.

..... TEXT: BETTINA ZINTER FOTOS: ROSI RADECKE

Malve, Anemone, Daphne und Daisy – die vier Mädchen mit den klangvollen Namen haben das Nest schon verlassen, „aber meine Töchter sollen wissen, dass hier ihr Zuhause ist und bleibt.“ Gode Freifrau von Korff blickt sich um. Zwischen den alten hochgewachsenen Buchen und Eichen blinken gleich drei Teiche im Sonnenlicht. Am schmalen Strand wartet ein Boot. Dort lugt eine steinerne Diana zwischen den Sträuchern hervor. Um die große Rasenfläche gruppieren sich schmucke Häuser.

Hier das Herrenhaus, dort die Remise, daneben die Gästevilla, das kleine Stallgebäude und da hinten das putzige Holzhaus, das den Kindern zum Spielen diente. Am liebsten möchte man sich zur Teestunde in einen der hübschen Gartenpavillons setzen und das ländliche Idyll genießen. „Wenn dann noch die Rhododendren blühen, ist das Paradies perfekt“, sagt die Besitzerin und gibt den beiden Labra-

dor-Hündinnen Cheyenne und Donja wie zur Bestätigung einen liebevollen Klaps. Hundedame Donja bekommt noch ein paar Streicheleinheiten extra. Sie hat gerade fünf Welpen im Wochenbett, so dass sich Gode von Korff unversehens als Hobbyzüchterin wieder findet.

Beiges Samtjackett, dezent gestreifte Bluse, Jeans und Stiefel im Reiterlook. Das dunkle Haar streng nach hinten gekämmt. Die blauen Augen blitzen. Eine Landlady aus dem Bilderbuch. Geht es ins Freie, zieht sie sich die schicke Wachsjacke über, schützt sich mit einem flotten Hut vor Wind und Wetter. Ihr Äußeres deckt sich mit ihrem Lebensstil. Sie, die auf Schloss Harkotten im Münsterland ihre Kindheit verlebte, hat die Landliebe ihrer Vorfahren im Blut, hat schon immer Himmel, Weite, Natur und Erde als Verheißung gesehen. Als sie bereits Mutter von drei Töchtern war, ging es 1982 von der Eifel in die Lüneburger >



Edel und geschmackvoll präsentiert sich das Zuhause der von Korffs.



Die Hausherrin mit ihren Labradoren Cheyenne und Donya vor der Remise, die sie auch für Events vermietet.



Gern lädt die Adelige Gäste in ihr Reich.



Tannrähmshaus und Gästevilla auf rund 40 000 Quadratmeter idyllischem Grund.



Das ehemalige Spielhaus der Kinder.



> Heide. Ihr Mann als leidenschaftlicher Jäger hatte hier eine 720 Hektar große Jagd pachten können. Sie stellte nur eine Bedingung: „Er sollte ein schönes Haus finden!“ Kisten und Koffer waren gepackt.

Bis dahin hatte sie nur auf einem Foto ihr künftiges Domizil gesehen. Sie wusste nur, dass „Tannrähmshaus“ mit vier Hektar Grund und Boden am Rande der kleinen Stadt Suderburg, im Dreieck von Celle, Uelzen und Lüneburg lag, dass es 1891 vom Rittmeister a. D. William Schmidt aus Coswig als Sommerhaus erbaut wurde und der letzte Hausherr ein verschuldeter Opernsänger war ... Auf dem Foto hatte ihr das Haus gefallen. Verputztes Fachwerk, Fenster in Rundbögen gefasst, am

»Aber meine Töchter
sollen wissen, dass
hier ihr Zuhause ist
und bleibt!«

hinteren Ausgang eine Holzveranda zur Sonne ausgerichtet. Umso mehr traf sie der Schlag, als sie es zum ersten Mal betrat. Alle Fenster zerschlagen, kein elektrisches Licht, Kachelöfen zerstört, die Badewanne stand in der Küche. Noch aus Kriegszeiten stammten die Trennwände, die die großen Räume teilten, um für Flüchtlinge Platz zu schaffen.

Godes Energie wuchs. Gemeinsam mit ihrem Mann stellte sie das Haus auf den Kopf, sie bauten Bäder und Heizung ein, erneuerten Böden und Rohre, restaurierten die alten Öfen, tapezierten die 13 Zimmer erst einmal mit Raufasertapete und strichen alles in Weiß. Fast alles machten sie selbst.

Pferde, Hühner, Enten und Gänse wurden angeschafft. „Die teuersten Eier meines Lebens“, lacht Gode von Korff, „denn immer wieder kam der Fuchs und stahl Huhn oder Gans. Aber ich wollte das ganze Landleben“, schwärmt sie noch heute, kaufte kistenweise Blumensamen und Pflanzen, ackerte im selbstangelegten Garten, baute Gemüse an, pflanzte Obstbäume und schenkte einer vierten Tochter das Leben.

Jetzt ging es an die Feinheiten. Die Wände wurden gespachtelt, geschliffen, farbig bemalt und als I-Tüpfelchen schmückten Stuckelemente Zimmerdecken und Wände. Das Ehepaar unternahm ausgedehnte Ausflüge nach England. Mit den dort gekauften Schätzen entdeckte die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin ihr Talent, Farben und Muster in Harmonie zu vereinen, den Räumen mit Bildern, Leuchtern, Accessoires eine Portion Extravaganz zu verleihen. Bevorzugte Bildmotive: Romantische Landschaften, Hühner, Hunde und Pferde. Als ihr Mann ein Romantikhôtel in Eisenach kaufte, richtete sie die Zimmer à la Laura Ashley ein.

Dann kam die Trennung. War alles dahin, was man sich gemeinsam aufgebaut hatte? Gode von Korff hielt an Tannrähmshaus fest, ließ sich nicht unterkriegen. Ein Teil der Möbel hatte der Mann für seinen neuen Haushalt mitgenommen. Das Haus erneut zu bestücken, bei Ebay nach dem Passenden zu forschen, die Remise auszubauen, sich in der Schule zu engagieren, Kindern Nachhilfeunterricht zu erteilen – das war und ist die beste Scheidungstherapie.

Heute setzt sie sich auf ihren kleinen Traktor und mäht einmal in der Woche sechs Stunden lang den Rasen. „Meditationsarbeit“, sagt sie und lächelt. Die Remise ist derzeit ihr Lieblingsobjekt. Wenn die zweite Tochter im August heiratet, können hier über 100 Personen feiern. Dekoriert wird in Grün-Weiß, Farben, die auf dem Landsitz immer wiederkehren. Das Konzept für das große Fest steht. Sie stellt sich vor, dieses Gebäude auch Menschen aus Nah und Fern anzubieten, die ihren Festen ein besonderes Flair verleihen wollen.

Wenn man sieht, wie Gode Freifrau von Korff in ihrem Esszimmer in Windeseile den Tisch deckt, wie die silbernen Platzteller glänzen, der Rotwein in alten Gläsern leuchtet, feines Geschirr auf die Kochkünste der Hausfrau wartet („Kochen ist meine zweite große Leidenschaft“), dann weiß man, dass bei der Landlady, die von Geschmack und Stil beseelt ist, nichts, aber auch gar nichts schief gehen wird. Tochter Daphne, 26-jährig, gerade zu Besuch aus Berlin angereist, sieht ihre Mutter an: „Mit dieser Mutter hat man den Glückstreffer gezogen.“ ■

Weitere Infos unter Telefon: (05826) 18 05

INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN



ENTSPANNEN SIE GANZ PRIVÉ

241 PRIVÉ · PHILIPPE STARCK · CASSINA | CONTEMPORANEI

**HANS G.
BOCK**
INNENEINRICHTUNGEN

AKTUELLE ANGEBOTE AUF UNSERER NEUEN INTERNETSEITE WWW.HANSGBOCK.DE

HANS G. BOCK · FRIESENSTRASSE 15-19 · 30161 HANNOVER · TEL: 0511-340 200

Gestatten, von Hering

Kann ein Fisch Kult sein? Aber sicher! Sonst wäre es wohl auch kaum zu erklären, warum zu Ehren eines silbrig glänzenden Flossentieres Volksfeste abgehalten werden und Liebhaber für ein kleines Holzfass mit den besonderen Fischen fast sechstellige Eurobeträge hinblättern. Bald ist er wieder da, der **neue Matjes!**

TEXT: ANNEKE BOSSE



Je fettreicher, umso besser – das gilt nicht gerade für viele Nahrungsmittel. Beim Matjes hingegen ist es eines der obersten Gebote. Erst wenn er richtig schön dick und rund ist, wird er zur zarten Delikatesse. Und ist dabei nicht einmal ungesund: Denn Matjes enthält, wie jeder Fisch, besonders wertvolle Fette und dabei vor allem Omega-3-Fettsäuren, die beim Genießer nicht etwa ein Grund für ein schlechtes Gewissen, sondern im Gegenteil sogar der menschlichen Gesundheit äußerst dienlich sind.

Jeder Matjes ist zwar ein Hering, doch lange nicht jeder Hering hat das Zeug dazu, ein Matjes zu werden. Der Nordsee-Herbstlaicher muss es sein, der ab Ende Mai bis in den Juni hinein in der Nordsee gefangen wird, wo er sich nach einem möglichst sonnigen Frühjahr mit Algen und Plankton ordentlich satt gefressen hat und das Fett noch im Fleisch steckt, bevor es bald in den Roggen wandern würde. So ist auch der deutsche Begriff Matjes zu erklären, eine Abwandlung des niederländischen Maagdenharing, was so viel wie Mädchenhering oder Jungfrauenhering bedeutet und sich auf die geschlechtliche Unreife der gefangenen Fische bezieht.

Seinen milden, auf keinen Fall fischigen oder tranigen Geschmack verdankt der Matjes einem enzymatischen Prozess während der Reifung. Dessen positive Effekte wiederum entdeckte man vor mehr als 600 Jahren vermutlich eher zufällig. Damals erfand der Fischer Wilhelm Beukelzoon aus der einst holländischen Provinz Flandern den Kehl-schnitt, um seinen Heringsfang vor allzu schnellem Verderb zu schützen. Dabei entnahm er die Eingeweide, beließ aber – möglicherweise aus Versehen – die Bauchspeicheldrüse an ihrem ursprünglichen Platz. Ihre Enzyme bewirkten zusammen mit der Salzlake in der Fischtonne die geschmackliche Entwicklung des Herings.

Nach diesem Prinzip wird Matjes auch heute noch hergestellt. Dass er rund ums Jahr in gleich bleibender Qualität zu haben ist, ist dem Tiefkühlverfahren unter minus 40 Grad zu verdanken, in den Niederlanden zum Schutz vor Nematoden (kleinen Fadenwürmern) vorgeschrieben. Der aufgetaute Fisch aus dem Fachgeschäft kann mit dem frischen Matjes gut mithalten – während man von Supermarktware „nach nordischer Art“ lieber die Finger lassen sollte.

Einem echten Küsten-Holländer braucht man diesen Hinweis nicht zu geben – er wird ohnehin auf den Matjes der neuen Fangsaison warten, ein Doppelfilet bei der Schwanzflosse packen und, allenfalls mit ein paar gehackten Zwiebeln garniert, senkrecht von oben in den Mund balancieren. Ob auf diese Art, klassisch norddeutsch mit Pellkartoffeln oder modern in diversen Kreationen – „echt lecker“ ist er in jedem Fall, der adlige Hering. ■

Auf zu den Matjesfesten

Nicht nur in Holland, auch in Deutschland huldigt man dem jungfräulichen Hering. Über Jahrhunderte war die Heringsfischerei in der Seehafenstadt Emden zu Hause, und auch wenn – oder gerade weil – sie 1969 nach Bremerhaven verlagert wurde, werden in Emden alljährlich im Frühsommer die Matjestage gefeiert. Viele Traditionsschiffe werden dieses Jahr vom 30. Mai bis zum 1. Juni im Binnenhafen festmachen und Seefahrerromantik in die Stadt bringen. Auf dem Festgelände kann man vor allem die Köstlichkeit aus der Nordsee probieren, während die musikalische Umrahmung vom Shantychor bis zur Liveband reicht. Weitere Infos unter www.matjestage.de

Drei Wochen später, vom 19. bis zum 22. Juni, lädt das schleswig-holsteinische Glückstadt zum Fest rund um das „Silber des Meeres“ ein. Sobald der Bürgervorsteher zur Kostprobe in den neuen Matjes beißt, sind die Glückstädter Matjeswochen eröffnet und es wird in der ganzen Innenstadt und am Hafen mit Flohmarkt und Kindermeile, Kunsthandwerk, maritimer Kunst und Kultur und natürlich Matjes in seiner ganzen Vielfalt gefeiert. www.glueckstadt-tourist-info.de



Mehr als ein Kochbuch

Nicht nur 60 spannende Rezepte mit dem Matjes im Mittelpunkt, sondern zugleich einen kleinen Einblick in die jahrhundertealte Geschichte der Delikatesse gibt dieses schön bebilderte Seehamer Kochbuch. Die Autoren haben sich vor allem in der Heimat des Matjes an der holländischen Nordseeküste umgeschaut und skizzieren auch die enge kulturgeschichtliche Verbindung zwischen dem gesalzenen Hering und den Menschen, die gerade in schlechten Zeiten von ihm lebten.

Im Rezeptteil reicht die Palette der Ideen vom Fingerfood über frische Köstlichkeiten für Partys bis hin zu Hauptgerichten aus der Pfanne, dem Wok oder dem Ofen. Schon beim ersten Durchblättern wird klar: Die klassische Variante mit Pellkartoffeln und Apfel-Zwiebel-Soße mag lecker sein – genussvolle Vielfalt mit Matjes sieht jedoch ganz anders aus!

„Matjes hat immer Saison. Neue Rezept-Ideen für aufregende Gaumenfreuden“ von Rose M. Donhauser und Herby Neubacher ist im Seehamer Verlag erschienen und kostet 9,95 Euro. ■

**GEMEINSAM KOCHEN.
ZUSAMMEN GENIESSEN.**



**Genussvolles
Gourmetkochen in
exklusivem Ambiente**

Erleben Sie bei uns ein täglich wechselndes Kursangebot.

Oder planen Sie Ihre ganz individuelle Veranstaltung.

Unter Anleitung von Chefkoch Michael Pelka wird aus Ihrem Firmenevent, Schulungsabend oder der Familienfeier ein unvergessliches Erlebnis.

LACOCINA

Königstraße 51 • 30175 Hannover
Telefon 0511 642 86 27 • Telefax 0511 642 86 25
info@lacocina.de • www.lacocina.de



Eichhörnchen sind verspielt, gesellig, total neugierig – und stehen unter Artenschutz.



Wilde Puscheltiere

Mit seinem bauschigen Schwanz und den putzigen Fellohren gehört das Eichhörnchen zu den beliebtesten Nagetieren. Die hannoversche Tierärztin **Antonia von Preyss** kümmert sich ehrenamtlich um rotfellige Findelkinder.

TEXT: KAI KIRSTIN THIES FOTOS: ANTONIA VON PREYSS

Frühjahr 2001: Alle zwei Stunden klingelt bei Antonia von Preyss der Wecker – Tag und Nacht. Dann heißt es Milch anrühren, die Flasche füllen und Babys füttern. „Das war ziemlich anstrengend“, erinnert sich Antonia von Preyss an ihre ersten vier Babys. Sie ist Tierärztin. Und ihre Findelkinder sind Eichhörnchen. Ehrenamtlich kümmert sich von Preyss liebevoll um jene Tiere, die aus dem Nest gefallen sind, die krank sind oder deren Mutter verschwunden ist.

Kinder hatten im Übermut mit Stöcken die vier Eichhörnchen in ihrem Kobel – so nennt man das Nest der tagaktiven Nagetiere – aus dem Baum geschlagen. Antonia von Preyss, die gerade tierärztlichen Notdienst hatte, wurde zur Hilfe geholt. Da es damals in der gesamten Region noch keine Auffangstation für Eichhörnchen gab, nahm die tatkräftige Ärztin sie kurz entschlossen bei sich zu Hause auf. „Das war Chaos pur. Vier agile Jungtiere in einer Dachgeschosswohnung“, gesteht von Preyss heute.

So putzig die Tiere aussehen, so viel Spaß es macht, den neugierigen Nagern beim rasanten Spiel in den Baumwipfeln zuzuschauen – in den eigenen vier Wänden ist das nicht lustig. „Vor denen ist nichts sicher. Die zernagen alles. Bücher, Tapeten, die Knöpfe der Fernbedienung“, erzählt Antonia von Preyss. >



Gesund: in Fencheltee gelöste, mit Kondensmilch gemischte Katzenaufzuchtsmilch.



Antonia von Preyss und eines der neugierigen Findelkinder, die sie aufgezogen hat.

> Auch ihr unbändiger Bewegungsdrang – und vor allem ihre scharfen Krallen – sind nicht für ein Leben in schön dekorierten Etagenwohnungen geeignet. „Und bei unserem Auszug habe ich an den verrücktesten Orten Nüsse und Essbares gefunden.“ Doch das hielt die Tierärztin aus Leidenschaft nicht ab. Schließlich weiß sie, dass das Eichhörnchen ein Wildtier ist, wenngleich ein sehr puscheliges.

Und auch ihr Mann Jürgen zeigte sich bemerkenswert tolerant. „Er musste eine ganze Menge aushalten, schließlich werden Eichhörnchen nicht stubenrein.“ Aber von Preyss betont auch, dass sie danach nie wieder so viele Eichhörnchen gleichzeitig – und schon gar nicht in den eigenen vier Wänden – aufgezogen hat.

Doch das Chaos dauert nie lange. Denn Eichhörnchen, die als Nesthocker nackt und blind zur Welt kommen – bis zu sechs Hörnchen können es pro Wurf sein –, sind meist nach einer sechs- bis neunwöchigen Säugedauer mit spätestens zwölf Wochen eigenständig und verlassen dann in der natürlichen Umgebung ihren Kobel.

„Ab der neunten Woche werden die Hörnchen sehr aktiv, und ohne Spielgefährten mitunter sogar aggressiv. Dann haben sie mir auch schon mal in den Finger gebissen.“ Doch die Findelkinder konnten schließlich im Garten einer Freundin ausgewildert werden. Ein wichtiger Schritt, denn Eichhörnchen stehen unter Artenschutz und dürfen nicht der Natur entnommen werden.

Im Internet fand Antonia von Preyss viele zusätzliche Informationen über die Pflege ihrer Findelkinder. Selbst für eine Tierärztin war vieles „learning by doing“. Als Nahrung eignet sich in Fencheltee gelöste, mit Kondensmilch gemischte Katzenaufzuchtsmilch. Als Mittel zur Parasitenbekämpfung wie Flöhe empfiehlt sie ausdrücklich „Strong-

»Wenn sie aufgeregt
sind, hüpfen sie
auf der Stelle und
geben ein ‚zuzuzuzu‘
von sich«

holt“. „Viele Ärzte geben häufig ein anderes Mittel, das bei Katzen und Hunden toll wirkt – für Eichhörnchen allerdings tödlich ist.“

Dass auch Tierärzte mal irren können, das hat Antonia von Preyss selbst schon erlebt: Einmal wurden ihr sechs nackte kleine Findlinge in die Auffangstation gebracht. Eichhörnchen sollten es sein. Doch irgendetwas stimmte nicht. „Sie wuchsen nur langsam und bekamen ein merkwürdig graues Fell.“ Eine zur Rate gezogene Freundin und Kleintierexpertin gratulierte

herzlich – zum Wurf von sechs Siebenschläfern! „Die haben vielleicht gestunken.“

Mittlerweile gilt die ehemalige Berlinerin als Expertin in Sachen Eichhörnchen. Schmunzelnd gesteht die sonst eher pragmatisch wirkende Frau, dass sie sogar die Sprache der Eichhörnchen verstehe: „Wenn sie aufgeregt sind, hüpfen sie auf der Stelle und geben ein ‚zuzuzuzu‘ von sich. Mit zwei tiefen ‚U‘ weiß das Weibchen ihren Nachwuchs zu beruhigen.“ Und noch etwas mag Antonia von Preyss an ihren Findelkindern: „Die riechen unglaublich lecker – nussig und nach Wald.“

Seit zwei Jahren gehört sie der ESA an, der „Eichhörnchen-Schutz-Aktionsgemeinschaft“. Mehr als 3000 Hörnchen hat der Verein seit 2005 gerettet und ausgewildert. Von Preyss ist eine der wenigen Ärzte in dem gemeinnützigen Verein, sie steht im regen Austausch mit anderen Vereinsmitgliedern. Anfragen aus ganz Deutschland erreichen sie via Mail.

Häufig reicht ein kurzer fachmännischer Blick auf das mitgesandte Foto – „hier, die geschwellenen Zehen weisen eindeutig auf Polyarthritiden hin. Sicher sind alle Gelenke von dieser Entzündungskrankheit betroffen“ –, manchmal gilt es, die neuen Findelkinder auf die frei-

en Volieren der Auffangstationen zu verteilen. Immer sind es Notfälle. Einen dieser großen „Käfige“ hat Antonia von Preyss nach ihrem Umzug von Berlin nach Hannover im eigenen Garten gebaut. Drei Wochen lang haben sie und ihr Mann jeden Tag daran gearbeitet, haben ein geräumiges Holz-Gartenhäuschen als Schlafplatz umfunktioniert, Maschendraht um das Freigehege gezogen, eine Schleusentür eingebaut und mit Ästen und Baumstümpfen einen „Spielplatz“ errichtet.

Das kostet Freizeit – und geht ins Geld: „Allein letztes Jahr habe ich für die Eichhörnchen ungefähr 1300 Euro ausgegeben.“ Finanziert aus der eigenen Tasche. Deshalb steht in ihrer Praxis in der hannoverschen Südstadt auch eine „Hörnchendose“. Und die als Futter benötigten Nüsse werden übers Internet ersteigert: „Die einzige Möglichkeit, um ungespritzte Walnüsse günstig zu beziehen.“

Antonia von Preyss ist eine sehr engagierte Tierärztin. Neben den Eichhörnchen, für die sie von jeher ein Faible hatte, gilt sie als Expertin für Zierfische – ein großes Aquarium im Schaufenster verführt zum Verweilen vor der Praxis. Ein Terrarium im Behandlungsraum macht neugierig auf Geckos und Co. Einige ihrer Berliner Patientenbesitzer kontaktieren Antonia von Preyss noch heute. Ihre Tierarztpraxis führt sie ganz alleine, ohne Sprechstundenhilfe, ohne Assistenten. „Das finde ich viel persönlicher. Denn so wissen die Menschen, die mich anrufen, sofort mit wem sie sprechen.“ Und telefonisch erreichbar ist sie immer. Garantiert. 24 Stunden am Tag!

Viele, viele Fotos hat die agile Ärztin und stolze Besitzerin eines Pferdes in den Jahren als ehrenamtliche Eichhörnchen-Pflegerin von ihren „Hörnchen“ gemacht. Die schönsten Aufnahmen hat Antonia von Preyss jetzt in dem Buch „Faszination Eichhörnchen“ veröffentlicht.

Europaweit gab es bis dato noch keinen Bildband über Rothörnchen. Aber es sei sehr schwer gewesen, aus all den Fotos die Schönsten auszusuchen. Ihr Material reiche für mindestens einen weiteren Bildband. Auch ihr Liebling ist dabei. „Der Dicke ist selbst nach seiner Auswanderung immer wieder zurückgekommen“, erinnert sich Antonia von Preyss fast ein wenig wehmütig.

Wie vielen der neugierigen Nager sie bisher das Leben gerettet hat, das hat sie nie nachgezählt. Das spielt für die Tierärztin auch gar keine Rolle. Obwohl die Hörnchen in ihrem Aussehen und in ihrem Charakter sehr unterschiedlich seien und die Expertin jedes einzelne sicherlich wiedererkennen würde.

So ist das, mit Kindern: Man pflegt, umsorgt und hütet sie. Liebevoll. Tag und Nacht. Und entlässt sie schließlich in die große weite Welt. Und der Lohn? „Wenn ich in die Bäume schaue und die ausgewilderten Eichhörnchen beobachte – das erfüllt mich mit Stolz.“ ■

Antonia von Preyss, Tel (0172) 313 85 73

Bildband: „Faszination Eichhörnchen“, 24,95 Euro; erhältlich in der Praxis.

Weitere Informationen über Eichhörnchen unter www.eichhoernchen-schutz.de



**Wir backen
den Sommer!**

Ciabatta

- *con rucola*
- *con olive nere*
- *Akropolis*

**Kräuter-Knoblauch-
Elsässer**

Pesto-Genovese-Brot

Feuriges

**Das Weizenmischbrot mit
Pepperoni und Paprika**



Hier finden Sie uns:

Filiale u. Zentrale · Kurt-Schumacher-Allee 16
30851 Langenhagen Tel. 05 11 - 73 14 72 · Fax. 05 11 - 973 42 35
Hannover · Oster I · Osterstr. 22 · Tel. 05 11 - 32 39 71
Hannover · Oster II · Osterstr. 7 · Tel. 05 11 - 32 03 27
Hannover · Buchholz · Guerickestr. 2 · Tel. 05 11 - 546 33 55
Hannover · Passage · Nordmannpassage 10 · Tel. 05 11 - 161 06 60
Hannover · Lister Platz
Ferd.-Wallbrecht-Str. 1 · Tel. 05 11 - 606 84 04
Hannover · Famila-Bornum
Bornumer Str. 141 · Tel. 05 11 - 262 15 77
Famila-Mellendorf · Wedemarkstr. 96 · Tel. 0 51 30 - 37 51 38
OBI-Garbsen · Berenbosteler Str. 74 · Tel. 0 51 37 - 87 78 29
Hannover · Brink-Hafen · toom-Baumarkt
Industrieweg 29 · Tel. 05 11 - 473 15 39
Großburgwedel · Im Mitteldorf 10 · Tel. 0 51 39 - 40 98 29
Hannover · Schlemmermarkt Segebrecht
Lister Meile 42/44 · Tel. 05 11 - 388 91 08
Langenhagen · Extra-Markt
Walsroder Str. 123 - 125 · Tel. 05 11 - 724 76 41
Hannover · Beki-Markt · Uhlhornstr. 1 · Tel. 05 11 - 260 04 63
Kirchrode · Tiergartenstraße 124 · Tel. 05 11 - 519 92 36
Bothfeld · Aldi-Markt · Zur Stadtgärtnerei 1 · Tel. 05 11 - 606 44 64
Burgdorf · Marktstr. 16a · Tel. 0 51 36 - 977 63 35
Hannover · Wedekindstr. 1 · Tel. 05 11 - 169 35 38
Seelze · Rewe · Brüggefeld 1 · Tel. 0 51 37 - 821 18 52
Holzofenbäckerei Bothfeld
Kurze-Kamp-Straße 16 · Tel. 05 11 - 768 31 35

und natürlich unter
www.bosselmann-landbaeckerei.de

Bosselmann. Die Landbäckerei.
Alles selbstgemacht.

Modern und sympathisch



Auf 550 Quadratmetern bietet das Team optimale Behandlungsmöglichkeiten.

Die Zahnarztpraxis für die GANZE FAMILIE:

Das ZahnMedizinische Team am Aegi präsentiert sich in neuen Räumen.

Der letzte Umzug liegt zwar erst vier Jahre zurück, aber Zahnarzt Dr. Jörg Munack hat kurz entschlossen erneut den Möbelwagen bestellt. Nach dem Motto, „auch Gutes kann noch besser werden“, verlegte er Anfang April seine Praxis von der Alten Döhrener Straße in der Südstadt an den Aegidientorplatz.

Mehr Raum, ein vergrößertes Team und moderne Zahnmedizin unter ganzheitlichen Aspekten, damit lässt sich das Ergebnis der Neuorientierung auf einen Nenner bringen. Gemeinsam mit seinem neuen Partner Dr. Jens Becker betreut Dr. Munack seine Patienten zukünftig mit 27 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf über 550 Quadratmetern Behandlungsfläche. Konsequenterweise wurde deshalb auch der Praxisname geändert in „ZahnMedizinisches Team am Aegi“.

Dr. Jörg Munack und Dr. Jens Becker wurden beide an der Medizinischen Hochschule Hannover ausgebildet. Dr. Munack kommt aus dem Fachbereich Parodontologie und Zahnerhaltung, Dr. Becker aus der Prothetik, beide sind erfahrene Implantologen. Sie werden unterstützt von den Zahnärztinnen Susann Tappenbeck, Alexandra Stolze und Kinderzahnärztin Ellen Rückriem, sowie der Anästhesistin Dr. Petra Tietze-Schnur, dem Facharzt für Kieferorthopädie Dr. Gernot Heine und allen Mitarbeiterinnen.

Darüber hinaus decken die Physiotherapeutinnen Sylvia Munack-Grün, Sabrina Elbershausen und Katharina Warnke das gesamte Spektrum ihres Fachgebietes ab. Unter anderem sind sie Spezialistinnen für Behandlungen der CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion) und Lymphdrainage.

Die Ausgestaltung der neuen großzügigen Praxisräume wurde perfekt geplant, um optimale Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten zu bieten. „Auch eine Zahnarztpraxis muss heute besucherfreundlich und serviceorientiert arbeiten“, betont Dr. Munack. „Wir tun alles dafür, dass unsere Patienten immer wieder gerne zu uns kommen.“ Die Praxis ist hell und freundlich, selbstverständlich komplett behinder-



Moderator Arndt Schmöle (links), Dr. Jens Becker (Mi.) und Dr. Jörg Munack.



Kinder haben in der Praxis ihren eigenen Bereich, in dem sie sich wohlfühlen können.

tengerecht und mit modernster Technik ausgestattet. Das Wohl der Patienten steht hier im Mittelpunkt. Das gilt auch schon für die Jüngsten unter ihnen, die von Kinderzahnärztin Ellen Rückriem liebevoll betreut werden. Angst vorm Zahnarztbesuch? Das gehört der Vergangenheit an. Hier erhalten Kinder eine ganz besondere Behandlung. So steht ihnen eine eigene Anmeldung zur Verfügung, und selbstverständlich ist auch im Sanitärbereich an die Bedürfnisse der Jüngsten gedacht worden, vom WC in Kindergröße über niedrig gehängte Waschbecken bis zum Wickeltisch.

Bei der Planung des Kinderbereichs, der in einer hiesigen Zahnarztpraxis einmalig sein dürfte, hat sich Dr. Munack von der Einrichtung eines Kinderhotels inspirieren lassen. Im Kinderwarteraum verkürzen tolle Spielsachen die Zeit, während die Eltern nebenan per DSL-Leitung am Computer arbeiten können.

Das Leistungsangebot der Praxis bietet alles unter einem Dach, von der Routinekontrolle und der Individualprophylaxe, die in den Händen der Zahnmedizinischen Fachassistentin Ilona Ernst liegt, bis hin zu operativen Eingriffen. Parodontologie und die ästhetische Zahnheilkunde sind weitere Schwerpunkte, die ein schönes Lächeln ermöglichen. Schmerzen bei der Behandlung sind heute kein Thema mehr. Auf Wunsch werden die Eingriffe im Dämmer Schlaf oder unter Vollnarkose und intensiver Überwachung durch die Anästhesistin Dr. Petra Tietze-Schnur durchgeführt.

Bei künstlichem Zahnersatz ist die Implantologie ein besonderes Spezialgebiet des Teams. Dr. Jens Becker ist ebenso wie Dr. Munack ein erfahrener Implantologe. Vor dem Wechsel nach Hannover war er Partner in einer großen Praxis in Mellendorf. Dr. Jörg Munack ist geprüfter Experte für Implantologie und zertifizierter Trainer für verschiedene Implantatverfahren. Neben hochwertigen und computergestützten Verfahren werden die bewährten modernen Implantologie-Standardverfahren angewandt, auch in Fällen, wo bei geringem Knochenvolumen zusätzlich Knochenmaterial aufgelagert werden muss.

Welches Verfahren jeweils das richtige ist, wird nach exakter Diagnose sorgfältig untersucht. „Unsere Patienten können sich auf eine gute Beratung verlassen. Wir klären sie umfassend über den Behandlungsverlauf auf“, betonen Dr. Munack und Dr. Becker. Da ist es kein Wunder, dass die Kartei der Praxis mittlerweile Patienten aller Altersgruppen enthält und ganze Familien betreut werden.

Nach dem Umzug stellte sich das erweiterte Team in den neuen Räumen den Patienten, der Fachwelt und Gästen vor, mit durchweg positiver Resonanz. Rund 700 Besucher konnten am Eröffnungsabend und am Tag der Offenen Tür begrüßt werden.

Teamvorstellung und spontanes Geburtstagsständchen für Gast und Patientin Masako Kano.



Fetzig Songs – der Gesang von Gertraud Wagner reißt alle mit.



Die Eröffnungsfeier, bei der Moderator Arndt Schmöle durch das Programm führte, enthielt viele Highlights, wie den Gesang der bekannten Künstler Gertraud Wagner und Markus Matschkowski. Aber es wurde nicht nur gefeiert, auf dem Programm stand auch soziales Engagement.

Als Gründungsmitglied des Lions Clubs Hannover-Aegidius engagiert sich Dr. Munack für das geplante „Aegidius Haus“, eine Pflegeeinrichtung für behinderte und schwerkranke Kinder. So hatte er darum gebeten, anlässlich des Umzugs statt Geschenken das Aegidius-Spendenhäuschen zu füllen. Der Spendenbetrag wurde von Dr. Munack persönlich um weitere 2 000 Euro erhöht.

Nach der Praxisführung waren die Besucher durchweg begeistert. Für Dr. Jörg Munack und sein Team ist das eine Bestätigung ihrer eigenen Zielsetzung. „Wir sind der Meinung, hier die aktuell besten Bedingungen geschaffen zu haben, um unsere Patienten optimal zu betreuen.“ ■

ZahnMedizinisches Team am Aegi

Hildesheimer Straße 6,
30169 Hannover
Tel (0511) 88 44 42
info@zmtaa.de / www.zmtaa.de



Wagen den Tanz des Lebens gemeinsam: Bettina und Christian Wulff auf dem Landespresseball in Hannover.

Ja, ich will ...

Niedersachsen hat mit Bettina Wulff eine neue Landesmutter – für Christian Wulff schon der zweite Anlauf ins Eheglück.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTOS: RAINER DRÖSE

Wenn die Natur voll im Saft steht, stehen die glücklichen Paare bekanntlich vor den Standesämtern Schlange. Prominente Beispiele dafür gibt es genug. Unser Ministerpräsident Christian Wulff hat Ostern seine Bettina geheiratet, und auch Heinz Rudolf Kunze gibt bekannt, dass er mit Gabriele Krause aus Jena einen neuen Anlauf wagt, das Eheglück zu finden. „Ja, wir wollen heiraten, wenn ich geschieden bin“, sagt er.

Allen jungen Paaren sei an dieser Stelle von Herzen gratuliert und alles Gute gewünscht. Dass es manchmal schwer ist, auf Anhieb den perfekten Partner zu finden, wissen die beiden genannten Traumpaare aus eigener Erfahrung. Sie gehen schon zum zweiten Mal an den Ehestart, und es heißt: „Ja, ich will – bitte noch einmal!“

Wie schön, dass sich die Menschen heute überhaupt noch trauen. Schlägt man die Zeitung auf, wird man von Ehedramen förmlich erschlagen. Lassen wir die US-Politiker mal beiseite. Dort wahren die Gattinnen selbst dann noch die Form, wenn ihre Männer vor laufenden Kameras Seitensprünge beichten. Die Ehe hält – muss ja.

Ganz anders in Europa. Die Sarkozys, Oettingers, Seehofers und Wulffs machen es genauso wie vor Ihnen die Scharpings, Schröders und Fischers – sie wechseln. Wer sich heute neu orientieren will, der tut es, ob prominent oder nicht. Selbst die Frommen sind gegen Trennung nicht mehr gefeit, und fast jeder kennt aus seiner Umgebung Zitate wie: „Ich glaube, wir führen in unserem Freundeskreis die letzte intakte Ehe“, oder Hiobsbotschaften wie: „Hast Du schon gehört? Der Mann von Frau X ist mit dem russischen Au-pair durchgebrannt.“

Ja, solche Fehlzündungen passieren, und Frau X wird hoffentlich darüber hinwegkommen. Noch einmal mit Gefühl bitte, so machen es Wulffs und Kunze-Krauses doch auch.

Es kann ja auch gut gehen. Wir wollen hier als Paradebeispiel für garantiertes Eheglück nicht die Queen und Prinz Philipp aufführen, obwohl – zugegeben – die beiden sind schon ein ziemlich gutes Beispiel. Seit einundsechzig Jahren verheiratet und kein hörbarer Stress, das muss ihnen erst einmal jemand nachmachen. Wie funktioniert das? Hier ein paar Tipps:

Regel Nummer 1:

Die Queen geht nicht fremd, und wenn doch, weiß es keiner. Sollte der Prinz jemals fremdgegangen sein, will die Queen es gar nicht wissen. Sie geht lieber reiten.

Regel Nummer 2:

Ein gemeinsames Hobby schweißt zusammen. Ein Ehepaar, das sich stundenlang über Pferdekrankheiten und Fohlenaufzucht unterhalten kann, hat immer Gesprächsstoff. Wenn er Polo spielen geht, steht sie begeistert am Rand, fiebert mit und überreicht ihm den Pokal.

Regel Nummer 3:

Arbeiten Sie mit ihrem Partner zusammen. So vermeiden Sie Fremdkontakte auf Dienst- und Pressereisen.

Regel Nummer 4:

Ein Hund kann vieles retten. Die königlichen Corgies sind zwar bissig, aber sie kuscheln auch gern und zwingen zum gemeinsamen Spazierengehen. Falls die Ehe allerdings schon kränkelt, und der Partner droht: „Wenn Du einen Hund anschaffst, dann ziehe ich aus!“, dann sollten Sie ihn unbedingt beim Wort nehmen. Bedenken Sie, dass ein Hund das ideale Mittel ist, um jemand Neues kennen zu lernen. Das

war nicht nur bei den 101 Dalmatinern so, sondern auch bei meiner Tante Christel. Noch im dritten Lebensabschnitt fand Sie ihr Glück, weil ein Beagle und ein Rhodesian Ridgeback zwei wundervolle Menschen zusammengebracht haben. Speed-Dating beim Gassigehen sozusagen.

Die goldene Regel zum Schluss:

Es gibt keine goldene Regel. Amors Pfeile treffen ungezielt, und die Welt kennt durchaus Paare, die schon jahrzehntelang miteinander glücklich sind. Ja, das gibt es. Diejenigen, bei denen es nicht geklappt hat, die sollten nicht den Mut verlieren. Sir Peter Ustinov, dessen dritte Ehe dreißig Jahre lang hielt, wird wie folgt zitiert: „Ich habe dreimal geheiratet, aber ich habe das Gefühl, wenn dies meine erste Ehe gewesen wäre, hätte ich nur einmal geheiratet.“



Ja, ich will ...

Ehetipps von glücklichen Paaren

In einer Umfrage hat Nobilis HANNOVERSCHE EHEPAARE, die schon lange mit ihrem Partner verheiratet sind, um ihre Erfolgsrezepte für dauerhaftes Glück gebeten.



Monika Brüning, CDU-Bundestagsabgeordnete und ihr Mann Dieter Brüning, der ihr nicht nur politisch treu zur Seite steht, sind seit fünfunddreißig Jahren verheiratet. Sie haben vier erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Gemeinsamkeit bedeutet für die beiden, sich die Gabe zu bewahren, für den Augenblick ganz da zu sein, ohne nur für den Moment zu leben. So kann man nach vorn blicken, ohne zu vergessen, was hinter einem liegt, sagen sie. Dem frischgebackenen Ehepaar Wulff geben Monika und Dieter Brüning diese Worte mit auf den gemeinsamen Weg: „Nehmt Euch die Zeit, die den Raum gibt, sich selbst zu entfalten und Euch die Möglichkeit schenkt, sie selbst mitzugestalten. Bewahrt Euch ein lebendiges Verhältnis zur Gegenwart. Nutzt diese Zeit, dann versteht Ihr viel vom Leben. Wir wünschen Euch, dass Ihr den Augenblick leben und genießen könnt!“

Gregor Baum, Unternehmer und Präsident des hannoverschen Rennvereins, und seine Frau Julia sind seit 1987 ein Paar und seit 1997 verheiratet. Sie haben zwei Kinder und leben auf dem Land, wo Julia Baum sich hauptberuflich um die erfolgreiche Pferdezucht der Familie kümmert. „Die Pferde sind für mich ein sehr schönes Hobby und für meine Frau der Beruf“, sagt Gregor Baum. „Durch haben wir immer ein gemeinsames Thema, das sich wie ein roter Faden durch unser Leben zieht und manchmal auch die alltäglichen Probleme in den Hintergrund drängt.“ Und Julia Baum fügt hinzu: „Wer mit Pferden zu tun hat, dem kann eigentlich gar nicht langweilig werden. Es gibt immer irgendetwas, das uns auf Trab hält. Seien es die Fohlen, die jetzt im Frühjahr geboren werden, oder unsere gemeinsamen Reisen zu den wichtigen Rennbahnen.“ Der jüngste Trip in Sachen Rennsport führte das Ehepaar Baum nach Dubai, und die Rennsaison in Hannover hat gerade begonnen. In dieser Beziehung dürfte für ausreichend Gesprächsstoff und gemeinsame Aktivitäten bestens gesorgt sein.



Klaus Eberitzsch, Seniorchef der Buchhandlung Leuenhagen & Paris, und seine Frau Rita sind seit knapp fünfzig Jahren verheiratet. Was die beiden verbindet, formuliert Klaus Eberitzsch so: „Meine Frau hat immer als Buchhändlerin im Geschäft mitgearbeitet. Deshalb verbindet uns das gegenseitige Verständnis für die gemeinsame Arbeit natürlich sehr. Dazu kommt aber auch das gemeinsame Hobby. Wir fahren jede Woche zusammen in unser Jagdhaus. Meine Frau jagt zwar selbst nicht, aber sorgt dort sehr gut für mich. Und dann wäre da noch unser gemeinsamer Hund Gustav, ein Foxterrier. Je nach Stimmung schließt er sich einem von uns an, nach einem einfachen Rezept. Er geht immer zu demjenigen, der die bessere Laune hat.“



Christian und Bettina Wulff haben Ostern im Schlosshotel Münchhausen geheiratet.

Götz von Fromberg und seine Frau Martina, beide Juristen mit eigener Kanzlei, haben schon etlichen Hannoveranern erfolgreich zur Scheidung verholfen. Sie selbst kennen sich jedoch schon seit zweiunddreißig Jahren und feiern in diesem Jahr ihre Silberhochzeit. „Unsere Familie hat einen sehr engen Zusammenhalt“, sagt Götz von Fromberg, „wir haben gemeinsame Interessen und haben unheimlich viel Spaß.“ Während er sich bekanntlich für Fußball und Hannover 96 interessiert, engagiert sich Martina von Fromberg für caritative Projekte und sagt: „Ich rede meinem Mann nicht in seine Hobbys rein. Es gibt auch viele Dinge, die wir gern zusammen machen. Wir verreisen gern, wir essen gern zusammen, wir können ganze Nächte lang zusammen reden, und wir legen zuhause auch mal Musik auf und tanzen zusammen.“ Jeder lässt also dem anderen seinen Freiraum und respektiert ihn, aber generell stehen die beiden fest zusammen. „Und wenn es doch mal Probleme gibt“, so Götz von Fromberg, „dann muss man offen miteinander reden. Kommunikation ist ganz wichtig.“



Carola Schwennsen, Geschäftsführerin von Fachausstellungen Heckmann, und ihr Mann Dr. Martin Schinke, der als freier Werbetexter arbeitet, haben sich 1985 im Studium kennen gelernt. Ihr Bekenntnis zueinander verrät keine Geheimrezepte für eine langjährige Zweisamkeit, sondern liest sich wie eine Hymne auf die Liebe: „Es war Liebe auf den ersten Blick – und auch auf den zweiten, dritten und vierten! Trotzdem haben wir viele Jahre gewartet, bis wir zusammengezogen sind. Und dann noch mal viele Jahre, bis wir 1996 geheiratet haben. Wir sind uns sicher, dass auf diesen langen Anlauf ein ganz weiter Sprung über viele gemeinsame Jahre folgt. So wie es im Moment ist, kann es bei uns bleiben.“

Was sagen die Sterne für Christian und Bettina Wulff?



Astrologin Annegret Becker-Baumann ver-rät die Glücksprognosen aus dem Horoskop des Ministerpräsidenten.

Christian Wulff ist am 19. 6. 1959 geboren, also eine Zwillinge-Persönlichkeit. Diese Menschen zeichnen sich durch Kontaktfreude, vielseitige Interessen und eine fröhliche Natur aus. Schaut man das Horoskop aber genauer an, stellt man fest, dass neben dem luftigen, kommunikativen Anteil eine sehr gefühlvolle und stimmungsbabhängige Komponente die Persönlichkeit dominiert. Der Krebs-Aszendent verleiht diesen Menschen Sensibilität, Einfühlungsvermögen, aber auch Empfindlichkeit und Verletzlichkeit. Sie sehnen sich nach häuslicher Geborgenheit und familiärer Sicherheit. Der Mond steht bei Christian Wulff im Feuerzeichen Schütze, das ergibt einen sportlichen und schwungvollen Einsatz für die Interessen, die er verfolgt. Seit dem letzten Geburtstag 2007 ist Christian Wulff durch Jupiter-Transite vom Glück begünstigt. Sei es die Niedersachsenwahl, sei es die Hochzeit oder der erwartete Zuwachs im Hause Wulff, alles scheint gut zu gelingen und gibt Anlass zu den schönsten Hoffnungen, zumindest für das Jahr 2008. So hoffen wir alle, dass die Ehe den beiden frisch Vermählten dauerhaftes Glück bringt. Die neue Ehefrau ist als Skorpionin voller Leidenschaft und Intensität. Aber wie die meisten Skorpione kann sie das hinter einem charmannten Lächeln vor den Augen der Welt verbergen. Die Welt der Gefühle, die sie verkörpert, wird seiner weichen Seite, die durch den Krebs-Aszendenten symbolisiert wird, den nötigen Rückhalt geben, damit er voll durchstarten kann.

Nach 2008 rücken neue berufliche Visionen in den Vordergrund, die auf die familiäre Situation einwirken. Der häusliche Friede wird dann durch strukturelle Veränderungen und Trennungen belastet. Ruft Berlin? Spätestens ab 2010 ergeben sich ganz neue Perspektiven, die endgültig eine berufliche Veränderung mit sich bringen.



Es glänzt, strahlt und schimmert in edlem Gelb: Gold ist die älteste Geldanlage der Welt und seit jeher ein begehrtes Gut.

Goldrausch

Sein Glanz und seine Seltenheit faszinierte die Menschen schon im Altertum. Jetzt gewinnt das Edelmetall auch als Anlageform wieder an Bedeutung: Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn **WELTWEIT AUF REKORDKURS** gegangen. Für viele ein günstiger Zeitpunkt, sich von alten Schmuckstücken zu trennen – nobilis hat bei Hannovers Juwelieren nachgefragt.

TEXT: BIRTE MARCH FOTO: FOTOLIA

Gold ist mehr als nur ein Edelmetall. Seit alters her begehren die Menschen das gelblich schimmernde Gut, machten es oft genug zum Grund für Kriege, Plünderungen und Eroberungszüge. So wurden mit der Ankunft der Spanier in Amerika auch dem Volk der Azteken die eigenen Goldschätze zum Verhängnis. Erwähnung findet der kostbare Rohstoff aber bereits viel früher, sei es in griechischen Mythen oder in der Bibel: Ob Goldenes Vlies oder Goldenes Kalb, die Anziehungskraft des edlen Metalls auf den Menschen ist seit langem dokumentiert.

Zur Zeit sind die Goldvorräte so hoch wie nie in der Geschichte, die Nachfrage nach dem schillernden Gut steigt beständig – und seit Anfang des Jahres befindet sich auch der Goldpreis auf Rekordkurs. Die älteste Geldanlage der Welt hat durch Bankenkrise und US-Rezession ihr Nischendasein der letzten Jahre verloren. Lösten die Banken zuletzt ihre Edelmetallabteilungen auf, um ihren Anlegern Aktienfonds und Zertifikate zu verkaufen, schenken die Investoren dem gelben Metall jetzt wieder verstärkt Beachtung.

Aufgrund seiner Einzigartigkeit und seines Wertes gilt Gold seit jeher als zuverlässige Absicherung gegen Vermögensverfall in Zeiten von Inflation oder Krieg. Gold ist aber auch ein wichtiger Rohstoff für die Industrie. In der Zahntechnik kommt das Edelmetall bereits seit 3000 Jahren zum Einsatz und auch die Elektroindustrie verarbeitet den Rohstoff. Die mit Abstand bedeutendste Gold-Verarbeitungsbranche ist jedoch die Schmuckindustrie. Fast drei Viertel der jährlichen Förderung werden für dekorative Zwecke verarbeitet. Damit ist Schmuck der dominierende Faktor auf dem Goldmarkt.

„Die Schmuckbranche wächst weltweit“, erklärt Falco Fischer, Inhaber des hannoverschen Traditionsunternehmens Juwelier Mauck. Ein Trend zum Goldschmuck sei dabei schon seit einiger Zeit wieder zu beobachten. Auch die Bedeutung des Edelmetalls als Anlageform kann Fischer bestätigen: „In Krisenzeiten decken sich die Leute gerne mit alten Werten ein.“ Der Goldpreis indes steige schon seit Jahren, es handle sich hierbei um keine neue Entwicklung. Grund sei unter anderem die wachsende Nachfrage: „Insbesondere in Asien besteht großer Bedarf an Gold.“

Schmuckexperte Lutz Huth hält Gold als Wertanlage in jedem Fall für empfehlenswert: „Ich würde mein Geld heute eher in Gold als in Aktien oder auf dem Kapitalmarkt anlegen – schon alleine wegen der Zinsertragssteuer. Nach dem Eklat in Liechtenstein werden viele lieber auf die bis zu 5 % Zinsen verzichten, die man am seriösen Kapitalmarkt erzielen kann und das von ihnen dafür gekaufte Gold in einem sicheren Safe verschwinden lassen.“ Lutz Huth rät zum Kauf von Goldbarren. Diese ließen sich schneller zu Geld machen als beispielsweise Schmuck oder Diamanten, für die man bei großen Steinen international anerkannte Expertisen benötige.

Antiker Schmuck ist laut Lutz Huth, der in seinem Geschäft in der Kröpckepassage auch mit sehr hochwertigem Antikschmuck handelt, von den Kursschwankungen relativ unbetroffen, „da alter oder signierter Schmuck selbstverständlich mehr wert ist als nur den Goldpreis“. Für eine Bulgari-Kette oder Goldschmuck von Cartier oder an-

Goldrausch



Irene Kröner: »Die Leute sind über die Schwankungen des Goldpreises informiert und warten ab, bevor sie sich für den Kauf von Schmuck entscheiden.«



Lutz Huth rät zum Kauf von Goldbarren: »Ich würde mein Geld heute eher in Gold als in Aktien oder auf dem Kapitalmarkt anlegen.«



Grund für den steigenden Goldpreis ist für Falco Fischer unter anderem die wachsende Nachfrage: »Insbesondere in Asien besteht großer Bedarf an Gold.«



Dirk Stichnoth: »Gold ist ein faszinierendes Material, da wird es Ihnen warm ums Herz. Ein solches Strahlen hat kein anderes Metall. Gold bringt Sonne ins Leben.«

- > deren renommierten Juwelieren würde man weit mehr als nur den Goldpreis erzielen können. Solchen Schmuck sollte man deshalb nicht unter dem Aspekt des augenblicklichen „Goldrauschs“ veräußern. In seinem Geschäft nimmt Lutz Huth generell kein Gold an. Auf das Zusatzgeschäft verzichtet er aus Sicherheits- und Renomméeegründen: „Nur bei uns bekannten Kunden machen wir eine Ausnahme.“

Auch wenn der Goldpreis schon lange stetig klettert, die Rekordmarke wurde Anfang dieses Jahres gebrochen. Mit einem Stand von 1000 Dollar pro Feinunze hat sich der Wert des begehrten Metalls in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. So gesehen durchaus ein günstiger Zeitpunkt, sich von alten Schmuckstücken, Ringen, Ketten oder gar Zahngold zu trennen. Viele Kunden nutzen die Gunst der Stunde, denn wie lange sich der Goldpreis auf diesem Niveau hält, ist nicht abzusehen.

Von einem Ansturm auf Hannovers Schmuckläden kann indes sicherlich nicht die Rede sein – doch macht sich die Entwicklung am Markt durchaus bei den Juwelieren bemerkbar. Bei Juwelier Kröner habe man zur Zeit häufig Kunden, die ihr Gold verkaufen und von den Entwicklungen am Markt profitieren möchten. Das Traditionsunternehmen verweist in diesen Fällen auf die zahlreichen Goldankäufer in der Umgebung. Irene Kröner erläutert: „Wir nehmen grundsätzlich kein Gold oder Schmuck in Zahlung, bieten unseren Kunden aber die Möglichkeit, altes Gold und alten Schmuck mit dem neu erworbenen Schmuckstück zu verrechnen.“

Während der Kunde vom steigenden Goldpreis profitiere, bringe der schwankende Goldkurs den Juwelieren keine Vorteile. „Einen Kurs festzulegen ist zur Zeit schwierig“, begründet Irene Kröner. Dabei hat die Schmuckexpertin die Stücke in der Auslage im Blick: „Ich kann nicht jeden Tag neue Preise machen.“ Lediglich bei Umarbeitungen wird der aktuelle Tagesgoldpreis berücksichtigt. Dass die Nachfrage nach Gold steigt, kann Irene Kröner bestätigen: „Aber dieses Phänomen betrifft vor allem den asiatischen Markt.“ Was das Kaufverhalten betreffe, hielten sich die Kunden momentan eher zurück: „Die Leute sind über die Schwankungen des Goldpreises informiert und warten ab, bevor sie sich für den Kauf von Schmuck entscheiden.“



Goldschmied Dirk Stichnoth spricht beim Goldpreis von einer „Kusrallye“ der letzten Jahre. „Für die Schmuckbranche ist es natürlich positiv, wenn der Goldpreis stabil ist. Das Material muss schließlich nachgekauft werden.“ Der Verkauf von Goldschmuck läuft laut Stichnoth indes wie gewohnt weiter, was nach Meinung des Juweliers auch daran liegt, dass die Schwankungen den Kunden nicht direkt betreffen. Es gebe zwar durchaus Geschäfte, die ihre Schmuckstücke täglich neu auszeichnen, die Regel sei dies aber nicht.

Stichnoth, der in seinem Geschäft alten Goldschmuck, Zahngold und auch Bestecke in Zahlung nimmt, beobachtet seit einiger Zeit, dass vermehrt Kunden in den Laden kommen, um ihre Pretiosen zu verkaufen. Sowohl ältere Damen als auch junge Menschen nutzen die Gunst der Stunde. Der hohe Goldkurs, der momentan viel durch die Medien geht und damit zum Gesprächsthema wird, sei ein ausschlaggebender Grund, sich an die eigenen, teils gut verborgenen Schätze zu erinnern. „Durch die Berichterstattung holen viele ihr Gold aus der Schublade. Gerade Erbstücke liegen oft lange bei ihren Besitzern, da erst die emotionale Ebene abgearbeitet werden muss.“

Dirk Stichnoth ist es egal, ob er das Gold bei der Scheideanstalt oder direkt beim Kunden kauft. Aus den alten Stücken macht der Goldschmied neuen Schmuck. Die Kosten für das Einschmelzen stellt er dem Kunden in Rechnung. Bei all der Aufregung um Kurschwankungen und die Entwicklung am Markt weist Stichnoth schließlich auf das Schöne und Einzigartige seines Arbeitsmaterials hin, das nicht nur Goldschmiede und Juweliere an das edle Metall fesselt: „Gold ist ein faszinierendes Material, da wird es Ihnen warm ums Herz. Ein solches Strahlen hat kein anderes Metall. Gold bringt Sonne ins Leben.“

Der Glanz und die Anziehungskraft des Goldes werden dem schillernden Metall auch in Zukunft den Stand eines der begehrtesten Güter der Erde sichern. Was Menschen schon vor Jahrtausenden faszinierte, ist heute so wertvoll wie nie zuvor. Und die Entscheidung, die eigenen Schmuckstücke zu Geld zu machen, dürfte sich letztlich an eben diesen beiden Punkten orientieren, die seit jeher Einfluss auf den Menschen nehmen: am Glanz und am Wert des gelblich schimmernden Guts. ■



Erleben Sie, wie der Schlaf zu einem Geschenk der Natur wird.

Hästens Betten gehören zu den wenigen Betten weltweit, die in Handarbeit und aus reinen hochwertigen Naturmaterialien gefertigt werden. Mit einem Besuch beim Hästens Store Hannover fängt alles an. Wir freuen uns auf Sie - und wecken Sie bei Ladenschluss wieder auf...



Hästens 
Fulfilling dreams
since 1852

Hästens Store Hannover

Torhaus am Aegi, Aegidientorplatz 2b,
30159 Hannover, Tel. 0511-260 54 30,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-18.30 h,
Sa 10.30-15.00 h sowie Termine nach
Vereinbarung.
hannover.aegidientorplatz@hastensstores.com
www.hastens.de

Hästens gibt es in folgenden deutschen Städten:
Hamburg, Hannover, Berlin, Düsseldorf, Köln,
Frankfurt, Stuttgart und München.





Der rote Blitz

Der neue SLK ist da, pünktlich zum Frühlingsanfang lockt Mercedes mit dem **SPORTLICHEN FLITZER** ins Freie. Für nobilis stieg Immobilienmakler Dirk von Buttler in den rasanten Zweisitzer.

TEXT: KAI-KIRSTIN THIES FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

Das Paket stimmt. Die Optik, die Ausstattung, der Preis. „Sexy“. Dirk von Buttler ist zufrieden. Ja, privat würde er diesen Wagen wohl fahren. Die Rede ist vom neuen Mercedes SLK 280. 231 PS, sechs Zylinder, Variodach, Zweisitzer. Schade nur, dass Sohn Oskar einen Strich durch die Neuwagenpläne macht.

Im Januar dieses Jahres ist der Immobilienmakler von Engel & Völkers Vater geworden, ein Zweisitzer bliebe von daher vorerst ein Männertraum. „Wir brauchen jetzt ein Auto, das groß genug ist für eine Familie und klein genug, um in der hannoverschen Oststadt einen Parkplatz zu finden.“ Sehnsüchtig betrachtet von Buttler den roten Blitz.

Mercedes hat seinen Zweisitzer einem Facelift unterzogen. Gezielte Anleihen aus dem Motorsport machen die neue Generation des SLK noch dynamischer: Die pfeilför-

mige Karosserie mit neuen Front- und Heckstoßfängern, neue Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, imposante, neu ausgeformte Auspuffrohre, sportliche Leichtmetallfelgen sowie abgedunkelte Heckleuchten.

Insgesamt wirke die Form des neuen SLK nicht mehr so eckig wie die Erstausgabe, sondern weiblicher dank seiner runden Formen im Cockpitbereich. „Man kann förmlich spüren, wie dieser Wagen den Wind durchschneidet,“ fachsimpelt Dirk von Buttler, der von Berufs wegen viel im Auto unterwegs ist. Gemeinsam mit seiner Mutter Katharina von Buttler führt er die Geschäfte von Engel & Völkers Hannover Land. „Unser Gebiet reicht von Hildesheim bis Nienburg, von Peine bis Bückeburg, von Großburgwedel bis in die Wedemark.“ Mit einem roten SLK allerdings würde



Dirk von Buttler im neuen SLK 280.

Technische Daten

Fahrzeug: Mercedes SLK 280
 Motor: 6-Zylinder
 Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe
 Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h
 Verbrauch: 9,1 Liter
 Preis: ab 36 500 Euro



Sportlich auch das Interieur mit Kombiinstrument mit roten Zeigern, edle Instrumentenringe in 3-D-Optik und 3-Speichen-Lenkrad.



Durch die dynamische Linienführung wirkt der SLK noch rasanter.

er nicht bei jedem Kunden vorfahren – „auch wenn Rot unsere Firmenfarbe ist“. Seine Klienten mögen es mitunter doch eher dezent. Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Und als bekennender Mercedes-Fan stehe ich ohnehin auf die klassischen Farben schwarz oder silber.“

Ob ihm irgendetwas an dem SLK nicht gefällt? Der 32-Jährige muss lange nachdenken. Na ja, das Navigationssystem vielleicht. Das sei unübersichtlich. Und nach von Buttlars Einschätzung in so einem Wagen ohnehin überflüssig. Schließlich steige man in den SLK wegen der puren Freude am sportlichen Fahren.

Fahrspaß ist garantiert – bei jedem Wetter. Per Knopfdruck verwandelt sich der SLK vom Coupé mit vollwertigem Hardtop-Dach in sensationellen 22 Sekunden in einen

smarten Roadster. Sogar während der Fahrt, vorausgesetzt man drosselt das Tempo zumindest kurzweilig auf ungefähr 50 Stundenkilometer. Selbst bei niedrigeren Temperaturen oder/und höherer Geschwindigkeit kann man das Gleiten „oben ohne“ voll genießen – das ausgeklügelte Lüftungssystem sorgt selbst in der Nackenstütze für angenehme Temperaturen.

Kritische Stimmen, die sich über die harte Gangart des Boliden mokieren, winkt von Buttlar lässig ab: „Wer diesen Sportwagen kauft, will schließlich die Straße unter sich spüren.“ Überhaupt sei der Sound fantastisch. Satt dröhnt der 6-Zylinder-Motor, egal ob der SLK an einem vorbeirauscht oder ob man selber in dem Zweisitzer fährt. „Das ist ein herrlicher Sound, da brauche ich nicht mal ein Radio.“ Spricht's, lässt den Motor dröhnen und braust davon. ■

Fein und edel kaufen

Die nobilis-Redaktion hat erlesene Neuheiten
in und um Hannover für Sie entdeckt.



GLANZVOLLE VORSTELLUNG

Faszinierend, betörend, feinsinnig – Platin ist und bleibt der Ausdruck von echtem Luxus. Der Platinring von Meister ist mit jeweils 19 schwarzen und weißen Brillanten besetzt. Bei diesem Schmuckstück sind weiche Formen mit grafischer Anmut vereint.

Preis: 7900 Euro; Gesehen bei: Stichnoth
Georgstr. 32d,
(0511) 36 08 40,
www.stichnoth.de

FILIGRANES FLECHTDESIGN

Ein Möbel als Hommage an eine Metropole, als ein Ort, um Leidenschaft und die Freuden des Lebens zu genießen. Barcelona, die Dedon Kollektion urbaner Möbel voller Dynamik und Präsenz, lädt zum gemeinsamen Essen in stilvollem Ambiente ein. Esstisch mit eingelassener, satinierter Glasplatte.

Preis: Stuhl (ohne Kissen) 950 Euro, Tisch ab 1300 Euro
Gesehen bei: Gut Koldingen
Amtberg 6, 30982 Pattensen
(05102) 10 22



SOMMERZEIT

Die Edelstahl-Sonnenuhr der Firma L. Heinen ist ein Zeitmesser, der seine Faszination aus den astronomisch hoch stehenden Kenntnissen der Antike bezieht. Das formschöne Modell aus zwei sich kreuzenden Halbkreisen ist eine Zierde für jeden Garten. Auf dem einen Halbkreis ist die Zahlenreihe angeordnet, während der andere den Stab hält, der den Schatten wirft.

Preis: 395 Euro
Gesehen bei: L. Heinen
(02309) 76 890, www.edles-aus-edelstahl.de

KRISTALLKUNST

Der berühmte New Yorker Designer Vicente Wolf hat in Zusammenarbeit mit den Glaskunst-Experten von Baccarat alle Facetten des Kristalls erschlossen. Die drei Einzelteile des Kerzenleuchters „Vice And Versa“ strahlen Kraft und Eleganz aus und können in unterschiedlichen Kombinationen nach eigenem Geschmack miteinander verbunden werden.



Preis: 1700,00 Euro
Gesehen bei: Baccarat Deutschland GmbH
(0211) 518 01 30, www.baccarat.com



VOGEL BUFFET

Das Vogelhaus von Flamant bietet nicht nur gefiederten Freunden einen schönen und großzügigen Unterschlupf, es stellt auch ein schönes Objekt für den Garten dar.

Preis: 625,00 Euro; Gesehen bei:
Visintin Interieur
Osterstrasse 47,
(0511) 12 34 866,
www.visintin-interieur.de



FORTIS
LIMITED EDITION

B-42 Flieger Chronograph Alarm
Chronometer C.O.S.C., 300 Exemplare
Offizieller Ausrüster für Luft- und Raumfahrt
www.fortis-watch.com

JUWELIER
Schrader

Georgstr. 35, am Kröpcke
30159 Hannover, Tel. 0511 235 23 68

nobilis

Hannovers nobelste Seite.

Anzeigenschluss für die nächste
nobilis-Ausgabe ist der 8. Mai 2008.

cantera®

Naturstein Welten



Adolph-
Brosang-
Str. 32

31515
Wunstorf

Telefon
05031
952927

Telefax
05031
952929

info@
cantera.de

[www.
cantera.de](http://www.cantera.de)



Mahlzeit!

Vorbei die Zeiten, als dieser Ruf durch die Gänge eines jeden Unternehmens hallte und jene halbe Stunde einläutete, die dem Mittagessen vorbehalten war. Heute nennt sich das ganze Lunch und hat meist mit einem Mahl nur noch begrenzt zu tun. Es ist vielmehr ein Feuerwerk der Convenience-Küche geworden. Wir haben für Sie geforscht, wo trotz Zeitdruck noch Qualität geboten wird. Drei Küchen, drei Restaurants, drei Empfehlungen – Mahlzeit! **DIE 2-IN-1 GASTROKRITIK.**

FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

Perfektes Business-Lunch.

Über das Röhrbein ist seit der Eröffnung manches geschrieben worden. Wir versuchen es trotzdem. Und sind bereits beim Eintreten sehr angetan. Das neueste Kind von Hannovers Gastro-Altmeister Ekkehard Reimann überzeugt durch elegante Ausstattung und gelassen unkomplizierte Atmosphäre. Obwohl wir inmitten der Galerie Luise sitzen, kommen Ruhe und Privatheit. Für einen perfekten Service sorgt neuerdings Reimanns-Allzweckwaffe Ronald Busch. Von der formvollendeten Begrüßung über die genau richtige Dosis an Vertrautheit im Plauderton bis zur absoluten Kennerschaft des Angebotes – hier ist ein echter Gastgeber am Werk. Das Angebot reicht vom leichten Pasta-Gericht bis zur Hausmannskost. Wir entscheiden uns zunächst für eine Vorspeisenvariation: Appetitlich kommen Tartar, Lachs mit Kartoffelpuffer, Roastbeef, Matjes und Crevetten auf einem großen Teller für Zwei. Durchweg gelungen vermitteln sie ein repräsentatives Bild von der Leistungsfähigkeit der Küche. Die Weinkarte würde dazu einige nette Tropfen bereithalten. Wir bleiben jedoch bei Wasser. Im Hauptgang gibt es Bandnudeln mit Austernpilzen und Trüffelcreme, letztere ist allerdings kaum auszumachen. Die Rinderroulade mit Rotkohl erinnert in bester Weise an Mutters gute Küche. Vor dem Schmoren hätte sie noch ein bisschen mehr Senf abbekommen dürfen – aber sonst perfekt. 45 Minuten und 50 Euro später haben wir das Gefühl, in der Mittagspause einen kulinarischen Kurzurlaub verbracht zu haben.

Die nobilis-Gastrokritiker (v.l.n.r.) Henry Kayser und Robert Kroth.



Die schnelle Nudel.

Als wir das Rossini-Bistro um kurz vor zwei betreten, ist der Mittagsangriff auf die Küche schon fast vorüber. Vielleicht auch deshalb ist der Service etwas müde. Mit einem Kopfnicken weist man uns einen Tisch zu. Auch die Aufnahme unserer Bestellung läuft nahezu wortlos ab. So viel Coolness liegt schon deutlich an der Grenze zur Unfreundlichkeit.

Aber es gibt durchaus auch einiges, worauf sich die Mannschaft etwas einbilden kann. Das Rossini ist und bleibt die beste Adresse für die perfekte und vor allem hausgemachte Nudel in der Mittagspause. Wir haben einige andere probiert und sind mit wehenden Fahnen hierher zurückgekehrt. Täglich wechselt das Angebot, monatlich eine entsprechende Weinempfehlung. Natürlich gibt die Karte weitaus mehr her. Aber es soll ja schnell gehen. Wir entscheiden uns für die handgemachten Kaninchen-Ravioli in Tomatenbutter und kurze Nudeln in Gorgonzola-Trüffel-Sauce. Erstere ausgezeichnet, letztere leider mit deutlich zu flüssiger Sauce. Die Gerichte werden ohne jeden Firlefanz angerichtet. Qualität steht eben für sich.

Nach dem Hauptgang zaubert die beste Panna cotta der Stadt ein zufriedenes Lächeln auf unsere Lippen. Mit 3,50 Euro ist sie zugleich ein echtes Schnäppchen – zumindest im Vergleich zum doppelten Espresso für 3,60 Euro. Das Rossini-Bistro ist und bleibt eine Institution. Dennoch: Das Restaurant ist in die Jahre gekommen, die Küche ist noch immer unverwechselbar gut.

Das Frisch-Fisch-Lunch.

Zugegeben: Schön ist es hier nicht. Zwischen den typischen Katzen-Winkpuppen einer japanischen Biermarke und Bergen von Kitsch serviert man im Tomo Sushi im Volgersweg aber die für uns besten Sushi im Innenstadtbereich. Hier sind Sashimi, Maki und Konsorten keine Edel-Snacks für die Shopping-Schickeria, hier essen die Japaner. Der Service ist deshalb auch eher unkompliziert. Nachfragen Nichtkundiger werden aber sofort und sehr freundlich beantwortet. Die Bento für 9 Euro ist in Qualität, Umfang und Preis unschlagbar. Wir haben bei anderen für deutlich mehr deutlich weniger bekommen. Ihr Vorbote ist die obligate Miso-Suppe, die aber aromatisch und richtig heiß serviert wird. Sie hebt sich damit deutlich von der Qualität anderer ab, die wässrig und geschmacklich undefinierbar eher an den Abwasch nach dem Essen erinnern. Der Ginseng Tee oder der kalte japanische Tee begleiten dann eine Lunch-Box, die keine Wünsche offen lässt. Die Tempura sind knackig, der Teigmantel dünn und knusprig. Die Lachs-Sashimi schmelzen auf der Zunge. Die Sushi vom Lachs, Weißfisch, Scampi und Ei sind ausgezeichnet. Die kleinen Reisbündel lassen sich perfekt verzehren, der Wasabi-Klacks unter dem Fisch hat genau die richtige Menge, um würzend, aber nicht betäubend zu wirken. Im Vergleich war der Thunfisch Teriyaki mit Gemüse eher langweilig. Wer hier isst, sollte sich in jedem Fall für Sushi entscheiden. Und er sollte über Äußerlichkeiten erhaben sein. Dann ist ihm ein leichter Gang zurück an seinen Schreibtisch gewährt.

Röhrbein

Joachimstraße 4 bis 6
Tel (0511) 93 66 17 12 00
Mittagstisch:
Mo – Sa 12 – 23 Uhr,
So 12 – 15 Uhr
www.clichy.de

Küche: deutsch
Budget: gehoben

Rossini Bistro

Roscherstraße 8
Tel (0511) 388 43 48
Mittagstisch:
Mo – Sa 12 – 16 Uhr,
So 10 – 16 Uhr
www.rossini-bistro.de

Küche: italienisch
Budget: mittel

Tomo Sushi

Volgersweg 17
Tel (0511) 34 34 43
Mittagstisch:
Mo – So 12 – 15 Uhr

Küche: japanisch
Budget: moderat



SCHLOSS MARIENBURG



Freitag, 30. Mai, 20 Uhr **God save the King**

Eine musikalische Reise in die Welt von Königen und Kaisern
Werke u. a. von Ghys, Servais, Paganini, Kodaly, Glier, Dotzauer
Wen Sinn Yang (Cello)
Rudens Turku (Violine)
(Konzert im Rittersaal)



Freitag, 20. Juni, 20 Uhr **Les plaisirs de Sophie**

Rezitation aus Briefen und Memoiren von Kurfürstin Sophie, Werke u. a. von Händel, Couperin, Marais und Montéclair
Ensemble Favola in Musica und Carmen Fuggiss (Sopranistin u. Sprecherin)
(Konzert im Rittersaal)



Samstag, 5. Juli, 20 Uhr **Paul Kuhn**

Die Jazzlegende entführt Sie mit seiner gr. Besetzung in die glanzvolle Ära des Swing
Vorprogramm ab 19 Uhr
(open-air im Innenhof)



Freitag, 5. September, 19.30 Uhr **Wiener Abend**

Musikalische Sternstunden aus dem Land der K.u.K. Monarchie: An der schönen blauen Donau, Im Krapfenwaldl u.a. Werke von J. Strauss, Haydn, Mozart
Berliner KammerOrchester, Leitung Roland Mell
(open-air im Innenhof)
Finale mit Höhenfeuerwerk



Samstag, 6. September, 19.30 Uhr **Night of Glory**

Glanzvolle Momente der klassischen Musik, u. a.: Romeo and Juliet (Tschaikowsky), Meistersinger (Wagner), Westside Story (Bernstein), Hänsel und Gretel (Humperdinck), Stars and Stripes (Sousa)
PRIMARTE Preisträger Orchester
Leitung Alois Springer
(open-air im Innenhof)
Finale mit Höhenfeuerwerk



Infos: Tel. 05069 407 www.schloss-marienburg.com
Karten erhältlich bei den VVK-Stellen
www.ticketonline.com, Tel. 01805 4470 (0,14 €/Min)

Mit Schleier und Laptop

.....
Eine Hannoveranerin
unterrichtet den
BUSINESS-KNIGGE für
arabische Länder.

..... TEXT: BEATE ROSSBACH

*Desiree Mc Court vermittelt
zwischen den Kulturen.*

Geschäfte in Dubai, im Oman oder Saudi-Arabien? Für Global Player kein Problem. Doch Kontakte vor Ort garantieren in arabischen Ländern noch lange nicht den Erfolg. Wer sich nicht auskennt und nach deutscher Art vorgeht, trifft zielsicher irgendein Fettnäpfchen. Welche Regeln gelten beim Smalltalk mit einem Scheich? Wie begegnet man einer verschleierte Geschäftspartnerin? Und wieso ist das Geschäftsessen so gut gelaufen, aber der Auftrag kommt nicht? Die Antworten darauf gibt Desiree Mc Court, die Fachfrau für den Businessknigge in der arabisch-islamischen Welt.

Sie kennt alle Fallstricke, über die deutsche Manager stolpern könnten und veranstaltet Seminare, um dies zu vermeiden. Arabisches Denken und das Führungsverhalten arabischer Manager stehen ebenso auf dem Stundenplan wie die nonverbale Kommunikation, die wichtigsten arabischen Floskeln in Wort und Schrift und das Thema „Die Frau im arabischen Geschäftsleben“.

Desiree Mc Court hat internationale Wurzeln. Ihr Vater wurde auf einer Farm in Südafrika geboren, ein Engländer mit irischen und schottischen Vorfahren. Nach seiner Militärzeit bei der Royal Airforce arbeitete er als freier Journalist für die Times und andere englische Zeitungen. Sein Spezialgebiet war der Nahe Osten, seine deutsche Frau lernte er in Prag kennen, und Desiree wurde in Berlin geboren, bevor die Familie Mitte der siebziger Jahre nach London zog.

Familie Mc Court hatte viele arabische Freunde und verbrachte den Urlaub meist in arabischen Ländern, und so lag es nahe, dass Desiree einige Semester Islamwissenschaft in England studierte. Ein Freund ihres Vaters vermittelte ihr 1991 einen Job in Kairo, in der Konsularabteilung der britischen Botschaft.

„Das war eine sehr aufregende Zeit. Durch den Golfkrieg lebten viele Kuwaitis in Kairo, die aus ihrer Heimat geflüchtet waren.“ Aber nicht nur die Kontakte waren aufregend, die sich daraus ergaben, sondern auch die Umstellung auf das Leben in Ägypten. „Trotz aller Vorkenntnisse hatte ich eine Art Kulturschock“, erzählt Desiree Mc Court. „Ich war der Meinung, arabische Länder recht gut zu kennen. Aber der Anfang in Kairo war so schwierig, dass ich fast verzweifelt bin. Der Alltag dort ist eben doch anders als ein paar Tage Urlaub, und ich hätte mir gewünscht, dass ich besser auf meinen Aufenthalt vorbereitet gewesen wäre.“

Dass ein solcher Kulturschock etwas völlig Normales ist und wie man damit umgeht, erfuhr Desiree Mc Court erst bei ihrer Rückkehr nach Deutschland, als der umgekehrte Schock einsetzte. Schon damals begann sie, ihre Freunde auf Aufenthalte in der arabischen Welt vorzubereiten. Vertieft wurden ihre Kenntnisse, als sie mit ihrem Ehemann einige Jahre in Saudi-Arabien lebte.

Heute ist Desiree Mc Court in Hannover zuhause. Sie ist Beiratsmitglied der Deutsch-Arabischen Gesellschaft, für die sie seit 1992 Seminare und Veranstaltungen orga-

.....
 »Trotz Vorkenntnis
 hatte ich anfangs
 in Ägypten
 einen Kulturschock!«

Die Welt atmet auf!



PurAir ist da!

Villeroy & Boch

Villeroy & Boch hat ein WC entwickelt, das Schluss mit unangenehmen Gerüchen nach der Toilettenbenutzung macht: das Reine-Luft-WC PurAir. Mit seiner PurAir-Technologie geht es aktiv gegen den Geruch vor. Dabei ist Ihr altes WC ganz einfach gegen das neue PurAir WC auszutauschen.

Wollen Sie darüber hinaus Ihr ganzes Bad renovieren, bietet Ihnen unser Villeroy & Boch Bad Atelier® umfassende Beratung, kreative Planung nach Ihren Vorstellungen und das maßgeschneiderte komplette Villeroy & Boch Markenbad – natürlich inklusive handwerklicher Umsetzung aus einer Hand. Zum Festpreis versteht sich.



HANNOVER

Villeroy & Boch Bad Atelier®
 BADkonzept GmbH & Co. KG
 Joachimstr. 2 · 30159 Hannover
 Telefon 0511/3534747
 www.badatelier.com/hannover

Exklusiv bei uns:

CULTI
 BADEZUSÄTZE • HOME-SPA-PRODUKTE



Desiree Mc Court bei einem ihrer zahlreichen Geschäftstermine.

- > nisiert. Ab dem Jahr 2000, in dem Desiree Mc Court für die Islamische Entwicklungsbank auf der EXPO arbeitete, entwickelte sich aus ihrem privaten Seminarangebot ein eigenes Geschäft.

Mit ihrer Firma „Orient-ation“ bedient sie nun einen immer größer werdenden Markt. „Immer mehr Menschen wollen ihr Glück im Ausland versuchen, und deutsche Firmen sehen die Notwendigkeit, ihre Mitarbeiter und deren Familien auf ein Partnerland vorzubereiten.“ Der Beratungsschwerpunkt von Orient-ation liegt, neben England und Osteuropa, auf den arabisch-islamischen Ländern. Darüber hinaus werden Kliniken in Deutschland unterstützt, die muslimische Patienten behandeln.

Anhand einiger Beispiele aus ihrem Erfahrungsschatz verdeutlicht Desiree Mc Court die unterschiedliche Denkweise europäischer und arabischer Geschäftsleute. So ist es für Araber ganz wichtig, dass die Chemie zwischen den Verhandlungspartnern stimmt. Das Zwischenmenschliche wird großgeschrieben. Fragen nach dem Wohlergehen der Familie leiten jedes Gespräch ein, und es kommt immer gut an, wenn der Kontakt warm gehalten

wird. „Wenn es irgend geht, sollte man immer mal wieder anrufen oder eine Mail schreiben, auf jeden Fall zu den Feiertagen“, sagt die Auslandsexpertin. Ganz wichtig ist auch die Erkenntnis: Wer Ungeduld zeigt, sich auf feste Termine festlegen will und unwirsch wird, wenn das nicht klappt, der hat sich den Eintritt in den arabischen Markt verdorben.

Mehrmals im Jahr fährt Desiree Mc Court in ihre Zielgebiete, um Kunden zu begleiten oder eigene Kontakte zu pflegen. So war sie Ende März in Kuwait, um einen Vortrag zu halten. Für Herbst 2008 steht eine Reise nach Dubai auf dem Programm, ein spezielles Angebot für Geschäftsfrauen. „Das werden zwei sehr interessante Wochen. Wir werden mit Top-Managerinnen und Firmenchefinnen zusammen treffen. Davon gibt es vor allem in den Emiraten eine ganze Menge“, verspricht Mc Court, die sogar über Kontakte zum saudischen Königshaus verfügt.

Teilnehmerinnen für diese Delegationsreise gibt es bereits, auch wenn sich noch nicht allzu viele deutsche Geschäftsfrauen zutrauen, den arabischen Markt zu erobern. „In den Emiraten und den Golfstaaten gibt es dafür aber gute Voraussetzungen. Die Engländerinnen und Amerikaner-



Maggie Cheung. Roma, Juli 2007.
Kennedee Sofa, Jean-Marie Massaud.
Poltrona Frau Collection.



pro office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4 - 5 30159 Hannover
Fon 0511 95079880 Fax 0511 95079890



Diese europäische Geste ist im arabischen Raum verpönt. Die Handfläche gehört hier immer nach unten.



Wenn die Zeigefinger aneinanderreiben, haben beide Verhandlungspartner Grund zur Freude: man ist einig.



rinnen sind da wesentlich mutiger.“ Qualitätsmanagement, berufliche Fortbildung und der Tourismusbereich sind die Geschäftsfelder, die bereits von Unternehmerinnen entdeckt werden, so Mc Court.

Vor der Reise nach Dubai wird es ein spezielles Seminar geben, um die Teilnehmerinnen auf unterschiedliche Situationen und Denkweisen vorzubereiten. Desiree Mc Court berichtet von ihrer ersten Begegnung mit einer sehr extremen konservativen Tradition. „Ich kam in ein Büro, in dem die Sekretärin am PC komplett verschleiert war. Nicht einmal die Augen waren sichtbar, und sie trug Handschuhe, um ja nichts Männliches zu berühren. Eine sehr konservative Form, die in letzter Zeit jedoch wieder etwas zunimmt.“

Schleier oder Kopftuch gehören im Orient zum Alltag. Deutsche Managerinnen sollten ihren arabischen Kolleginnen deshalb nicht mit der Einstellung begegnen, dass es sich hier um bedauernswerte unterdrückte Frauen handelt, fährt Desiree Mc Court fort. „Eine Top-Managerin, die sowohl im Orient als auch im Abendland zuhause ist, sagte zu mir in einer Diskussion, dass ein Kopftuchverbot in Europa

völlig in Ordnung sei, weil wir hier keine entsprechende Tradition haben. In ihren eigenen Ländern aber tragen die Frauen ihr Kopftuch freiwillig, sogar wie eine Art Businessuniform. Das wurde mit dem Vergleich begründet, dass in Europa früher eine Dame auch nicht ohne Hut und Handschuhe auf die Straße ging.“

Der „Schleier“ ist ein knöchellanger Mantel mit schwarzem Schal, der locker umgelegt wird. Das saudische Modell ist schwarz und relativ unförmig.

In Dubai wird der Umhang etwas eleganter geschnitten und mit Pailletten bestickt. Als Desiree Mc Court das erste Mal mit ihrem Mann in seine Heimat flog, war sie noch nicht perfekt eingekleidet. „Bei der Ansage des Kapitäns, dass wir uns im Landeanflug auf Riad befinden, zogen alle Araberinnen das Ding aus der Tasche und warfen es sich über. Ich durfte den Flughafen erst verlassen, nachdem mir ein Umhang gebracht wurde.“

Geht es geschäftlich nach Saudi-Arabien, müssen auch Europäerinnen einen Schleier im Gepäck haben. Aber keine Angst, man kann dieses wichtige Verkleidungsstück heute über das Internet kaufen. Desiree Mc Court kennt dafür die richtigen Adressen. ■

Es lebe der feine Unterschied. Für die wenigen, die besseres

von gutem unterscheiden können, gibt es in Hildesheim eine gute Adresse. Otto-Christian Reiche bietet Ihnen die selten gewordene Möglichkeit, sich bei der Einrichtung Ihrer Küche deutlich von anderen zu distanzieren.

Durch die bessere Innenarchitektur, die ungewöhnlichen Details, die ideenreichere Planung und natürlich die exklusiveren Küchenmarken. Wie Küchen aussehen, die in allem ein bisschen besser sind, zeigen wir in unserer Ausstellung.

Reiche Küchenspezialhaus · Kaiserstraße 14 · 31134 Hildesheim

Telefon (0 51 21) 1 37 10 · www.reiche-kuechen.de

REICHE
KÜCHEN

Evolutionäre Führung

Michael Alznauer stellt den Kern
erfolgreicher Führung auf den Kopf. Seine
Thesen könnten eine Revolution in den
Chefetagen auslösen.

Seit 15 Jahren arbeitet Michael Alznauer als Managementberater, Coach und Führungsdiagnostiker. Wenn er seine innovativen Sichtweisen aus der Evolutionspsychologie und dem Management-Profiling vorträgt, reagieren die Zuhörer fast immer auf dieselbe Weise:

„Das ist absolut einleuchtend, erstaunlich, dass es bisher nie so formuliert wurde.“ Seine Thesen sind simpel wie überzeugend: Hinter unserem Verhalten liegen Muster, die teilweise das Resultat unserer Revolution sind. Und: In dem Ur-Moment, in dem geführte Gruppen erfolgreicher überlebten als ungeführte war die evolutionäre Geburtsstunde des Phänomens „Führung“. Seitdem hat es sich mit uns, unseren Genen und Gehirnen weiterentwickelt.

»Jede Stärke ist
in bestimmten
Situationen auch
eine Schwäche«

Führung setzt immer eine Gemeinschaft und ein gemeinsames Ziel voraus. Alznauer nennt das plastisch die Frage nach unserem gemeinsamen Jagdziel „Mammut“. Führungsautorität entsteht individuell zwischen dem Führenden und den Geführten, weil diese überzeugt sind, dass sie so gemeinsame Ziele besser erreichen. Themen wie beispielsweise die Europa-Erweiterung sieht Alznauer folglich skeptisch: „Was ist da unser gemeinsames Mammut? Solange das nicht klar ist, werden wir es wohl kaum hinbekommen.“ Die Suche nach dem Super-Manager können Unternehmen dabei auch getrost aufgeben. Es gibt nicht das



MARIA

MODE + ACCESSOIRES

im City Center Langenhagen
Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/771767



Diplom-Psychologe
Michael Alznauer

eine richtige Führungsverhalten oder die ideale Führungspersönlichkeit. Es sind die Lösungsansätze des Einzelnen (Erfolgs-Intelligenz) und seine an der jeweiligen Sache orientierte problemlösende Durchsetzungsfähigkeit, die die Geführten bzw. Mitarbeiter überzeugen.

Immer schon waren Gefolgsleute bereit, demjenigen, der ihnen zum Erfolg der Aufgabe verholfen hat, Privilegien einzuräumen. Allerdings droht da für Chefs bis heute eine Gefahr: Wenn die Macht ihren Suchtcharakter entfaltet, werden die Aufgaben der evolutionären Führung nahezu automatisch vernachlässigt. Karriere machen und erfolgreich führen sind heute leider oft zwei verschiedene Aufgaben. Wenn diese Tatsache in den Firmen deutlicher erkannt würde und das erfolgreiche Erfüllen der Führungsaufgaben konsequenter belohnt, wäre das ein großer Schritt. Alznauer selbst glaubt, dass sein Modell sich bewähren wird: „Ich bin auch ein wenig missionarisch unterwegs. Die meisten Führungsseminare und diagnostischen Instrumente werden der Komplexität des Themas nicht gerecht.“ Alznauer hat viel zum Thema zu sagen und tut es in seinem Buch »Evolutionäre Führung« ausführlich und praxisnah. Das eine sei Ihnen schon an dieser Stelle verraten: Aus der Erkenntnis, dass es keine Musterlösung für die Führungsaufgabe gibt, lässt sich nicht ableiten, dass Führung nicht lernbar wäre. ■

Alznauers Buch sorgt für
Furore in den Führungsetagen.



wallach
EXCLUSIV

NEU

wallach
EXCLUSIV

Lieferpreis

ab **€ 5259,-**

vitra.



**Lounge Chair
mit Hocker:**

Charles Eames
gab für diesen
Entwurf das Ziel
vor, ultimativen
Komfort mit
höchster Qualität in Material
und Ausführung zu verbinden.
Ergebnis war eine Interpretation
des traditionellen
Clubsessels.

Design-
Studio
auf über **2000 m²**



Experten vor Ort

Das Privatbankhaus Merck Finck & Co ist nun auch in Hannover mit einer Niederlassung vertreten. Der Schwerpunkt liegt in der Betreuung vermögender Privatkunden, Stiftungen und institutioneller Anleger.

Seit 1870 engagiert sich das Bankhaus Merck Finck & Co für eine anspruchsvolle Klientel. Mit der neuen Niederlassung in Hannover ist das Privatbankhaus jetzt deutschlandweit an 23 Standorten vertreten. Mit diesem Schritt wollen die Privatbankiers ihre Nähe zum Kunden weiter verstärken. Niederlassungsleiter Rainer Franke: „Wirtschaftlich bietet Hannover ein spannendes Umfeld für uns. Die Region ist der bedeutendste Wirtschaftsraum Niedersachsens.“

Seit mehr als 40 Jahren ist Franke am Bankenplatz Hannover tätig. Merck Finck & Co steht für ganzheitliche und individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage. Deshalb will Franke sein Expertenteam bis Ende des Jahres von jetzt sieben auf zehn Mitarbeiter ausbauen, darunter acht Berater.

Seine Mitarbeiter sind hochkarätige Private Banking-Experten mit langjähriger Markterfahrung. Auf ihren Stationen im Privatkundengeschäft waren die Spezialisten in unterschiedlichen Schwerpunkten mit der Betreuung größerer Vermögen betraut. Unter ihnen: Ein zertifizierter Finanzplaner, der erst kürzlich von Euro Finanzen zu den besten in Deutschland gewählt wurde.

„Unser Kapital ist die unabhängige Auswahl geeigneter Anlageinstrumente, die den Bedürfnissen unserer Klientel möglichst optimal gerecht werden“, erläutert Rainer Franke. Über den Shareholder, KBL European Private Bankers S.A., ist Merck Finck & Co seit 1999 Mitglied im europäischen Privatbanken-Verband der KBL Group.

Diese starke Finanzgruppe ermöglicht es der Bank, für ihre Kunden grenzüberschreitende Transaktionen im gesamten Euro-Land zu initiieren und durchzuführen. Das Magazin „The Banker“ kürte KBL European Private Bankers zur „Bank of the year 2007“.

Heute zählt das Haus Merck Finck & Co zu den bekanntesten Privatbanken Deutschlands. Ein Garant des Erfolgs: Die kurzen, schnellen Entscheidungswege zwischen den Niederlassungen und den persönlich haftenden Gesellschaf-

tern Michael Krume, Freiherr Georg von Boeselager und Alexander Mettenheimer. Das Bankhaus vereint das gesamte Spektrum gehobener Private Banking-Dienstleistungen. Das Angebot reicht von der Strategischen Vermögensplanung über die Vermögensverwaltung bis hin zur Beratung bei der Vermögens- und Unternehmensnachfolge, Family Office und Stiftungsberatung. Der Bereich Unternehmerberatung bringt alle privaten und geschäftlichen Strategien von Unternehmern miteinander in Einklang.

Die Abteilung Financial Markets fungiert als Brücke zu den Finanzmärkten. Im Fokus steht dabei immer die ganzheitliche,

partnerschaftliche sowie kontinuierliche Betreuung in Top-Qualität. „Unser Verhältnis zum Kunden ist von Vertrauen gekennzeichnet. Es ist dabei schön sagen zu können, dass wir mit der Bankenkrise so gar nichts zu tun haben.“

Rainer Franke blickt bereits auf eine lange Karriere im Bankwesen zurück. Sein Berufsweg hat beim Privatbankhaus Halbaum, Maier & Co begonnen. Anschließend war er über 20 Jahre für den Hypovereinsbank-Konzern tätig. Zuletzt leitete er die Niederlassung Hannover der Credit Suisse AG.

Für die hannoversche Niederlassung der Merck Finck & Co peilt Franke mittelfristig rund 500 Kunden an:

„Unsere absolut neutrale Beratung und die kontinuierliche Betreuung durch einen festen Berater hebt uns deutlich vom Angebot der anderen Banken vor Ort ab. Bei uns muss kein Berater Vertriebsquoten durch den Verkauf eigener Produkte erfüllen. Einziges Orientierungsmaß sind die besten der am Markt verfügbaren Produkte und damit die Zufriedenheit und der finanzielle Erfolg unserer Klientel.“ ■



Niederlassungsleiter
Rainer Franke

Merck Finck & Co, Privatbankiers

Joachimstraße 6
30159 Hannover
Tel (0511) 33 65 24-0
Fax (0511) 33 65 24-44



Das Expertenteam der Privatbank Merck Finck & Co Hannover.



Zimmer mit Aussicht: der Lotsenturm in Karmin.

Snack für die Seele

Der Frühling lockt uns aus den heimischen vier Wänden hervor. Dezent es Fernweh stellt sich ein. **nobilis** präsentiert die **schönsten Ziele** und kleine Fluchten in der Region.

TEXT: KAI KIRSTIN THIES, BIRTE MARCH

Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land ...“ So beschreibt der deutsche Dichter Eduard Mörike den Frühling. Wikipedia geht es sachlicher an: „Mit der steigenden Lichtintensität werden insbesondere bei Naturvölkern vermehrt Serotonin und Dopamin ausgeschüttet. Diese sorgen für ein allgemein besseres Befinden und bewirken eine leichte Euphorie.“

Ob nun poetisch oder wissenschaftlich, fest steht: Der Frühling sorgt für gute Laune. Helfen Sie doch ein wenig nach und gönnen sich eine kleine Auszeit vom Alltag. Lassen Sie die Seele baumeln, so richtig. Mit schaukelnden Beinen in den Wipfeln des Baumhaushotels im Solling. Bieten Sie der Seele Futter: mit kulturellen Leckerbissen wie der „MARTa“ in Herford oder einfach mit herrlich feisten Torten im Antiquitäten-Café Schwarmstedt. Oder heilen Sie ihr Fernweh mit einem herrlichen Fernblick auf die Ostsee.

LUXUS IM TURM

Der Begriff Sternehotel muss neu definiert werden. Im Hinterland von Usedom direkt am Wasser steht der fast 70 Jahre alte Lotsenturm von Karnin. Von außen einfach und nautisch, von innen romantisch, modern, stilvoll – so präsentiert sich das kleinste Luxushotel Deutschlands. Die Berliner Architektin Heike Wittenbecher hat in ihrem Turm eine exklusive Oase für zwei Personen geschaffen. Die Ausstattung minimalistisch und doch luxuriös auf gerade mal drei mal zwölf Quadratmetern. Im Erdgeschoss des acht Meter hohen Turms befindet sich ein Minispa mit Whirlpool, im zweiten Geschoss, der lichtdurchfluteten Turm-Lounge, laden eine Liegewiese, High End Hifi mit Home Entertainment zum Entspannen ein. Totale Ruhe herrscht hinter den 60 cm dicken Wänden – hier steht man über den Dingen, kann den Blick und die Gedanken schweifen lassen und einfach nur zur Ruhe kommen.

Lotsenturm Usedom, Dorfstr. 28b, 17406 Karnin, Usedom,
Tel/Fax (030) 89 09 33 51, www.lotsenturm-usedom.de

Mini-Spa der Luxusklasse im Lotsenturm.



Rundum-Sicht in der Turm-Lounge.





Kurvenreiche MARTa in Herford.

EIN HAUCH VON BILBAO

Von wegen „kleine“ Fluchten. Viele großartige Fluchten kann die MARTa in Herford bieten. Das Museum für zeitgenössische Kunst und Design öffnete am 7. Mai vor zwei Jahren seine Pforten und sorgte nicht zuletzt wegen seiner Architektur für Aufsehen. Frank Gehry, der schon das Guggenheim-Museum im spanischen Bilbao entwarf, zeichnet für den Bau verantwortlich. Wie eine abstrakte Skulptur mutet der Klinkerbau an.

Über der wellenförmigen Fassade erhebt sich eine schwingvolle Dachlandschaft aus Edelstahl. Das Zentrum des Bauwerks, das eine Ausstellungsfläche von 2 500 Quadratmetern umfasst, bildet eine 22 Meter hohe Kuppel, die von fünf Galerien umschlossen wird.

Nicht weniger spektakulär die personelle Besetzung: Der Belgier Jan Hoet machte sich 1986 mit dem Konzept „Chambre d'Amis“, in dem er 70 private Wohnungen zu Ausstellungsorten für Kunstinstallationen umfunktionierte, und 1992 als Leiter der documenta IX einen Namen.

Das Ausstellungskonzept setzt auf einen Austausch der traditionell getrennten Bereiche Kunst und Design. Die derzeit laufende Ausstellung „Ad Absurdum“ befasst sich mit den Erscheinungsformen des Absurden in der Kunst, die Exponate reichen von Werken Pablo Picassos über Dada-Künstler wie Kurt Schwitters bis Joseph Beuys.

Marta Herford, Goebenstr. 4-10, 32052 Herford, www.martaherford.de



Lichtdurchflutete Räume laden zum künstlerischen Verweilen.



Entspannung im Solling: Hotel in den Bäumen.

STERNEGUCKER UND WIPFELSTÜRMER

Ein Haus hoch oben in den Wipfeln, versteckt zwischen Blättern und Ästen, mit Blick in den Himmel: davon träumen nicht nur Kinder, auch Erwachsene sehnen sich nach einem Fleckchen in der Natur, weit weg vom Alltag. Sie spüren diese Sehnsucht? Dann ab in den Solling: Hier im EXPO-ErlebnisWald Schönhagen hat das erste Baumhaushotel Niedersachsens eröffnet. Insgesamt vier Baumhäuser sind in etwa fünf Metern Höhe errichtet und werden je nach Modell von bis zu drei Bäumen getragen. Jedes der Häuser bietet vier Schlafplätze, eine Toilette und einen Balkon mit Sitzgelegenheit. Strom und Heizung inklusive.

Die Modelle Burg, Rundhaus, Sollingblick und Sternengucker laden ein zur romantischen Nacht unter freiem Himmel. Für die eigenen Entdeckungstouren lädt die Region mit dem historischen Ortskern Uslars, dem Wildpark Neuhaus oder der Stadt der Düfte Holzminden ein. Und das Angebot des ErlebnisWaldes mit Badesee, Aussichtsturm, Waldlabor und Naturspielplatz kann von den Hotelgästen mit genutzt werden.

www.baumhaushotel-solling.de

KUNST, KULTUR & TORTE

Das Antiquitätencafé sei ihr Leben, sagt Heidrun Hubert-Rummel voller Überzeugung. Und man glaubt ihr. Flink wieselt die agile Frau zwischen den Tischen ihres Cafés in Schwarmstedt herum, begrüßt hier alte Stammgäste, zündet dort rasch eine Kerze an, kontrolliert die Qualität des Cafés, zählt aus dem FF die gesamte, üppige Auswahl an Torten und Kuchen auf. Und erklärt ganz nebenbei jedem Gast, dass hier alles käuflich zu erwerben sei – außer dem Personal. Wirklich alles, selbst der Stuhl auf dem man sitzt – oder über den man gerade seine Jacke gehängt hat.

In einem historischen Anwesen direkt an der Leine hat sich Hubert-Rummel ihren Traum erfüllt, vereint ihre Vorliebe für Gastfreundlichkeit und Antiquitäten. Seit 30 Jahren! Und der Gast darf genießen. Kann Platz nehmen im idyllischen Garten unter alten Eichen zwischen Rhododendronbüschen, den Blick schweifen lassen über Wiesen und Auen. Oder bei kühleren Temperaturen drinnen im charmanten Fachwerkhaus entspannen. Hier herrscht eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre. Kein Tisch gleicht dem anderen, die Sofas verheißen kuschelige Stunden und die vielen kleinen und großen Accessoires, Gläser, das Geschirr überall in den Regalen, im Fenster, in Schränken und Nischen laden zum Stöbern.

Besonders stolz ist Heidrun Hubert-Rummel auf ihren von einem Künstler gestalteten Bode-Panzer – voller Schmuck. Von zierlichen Kameen, über zarte Ohrringe bis hin zu goldenen Ringen versammeln sich hier wunderschöne Schmuckstücke.

Einmal im Monat finden im Antiquitäten-Café Schwarmstedt kulturelle Highlights statt. Zusammen mit dem ehemaligen Intendanten der Oper Hannover, Hans-Peter Lehmann, holt Heidrun Hubert-Rummel abwechslungsreiche Leckerbissen an die Leine. Kunstbegeisterte und Kuchenfans kommen hier unter den Eichen voll auf ihre Kosten.

Antiquitäten-Café, Am Hohen Ufer 1, 29690 Schwarmstedt,
Tel (05071) 27 37, Mi – So 14 – 19 Uhr, www.antiquitaeten-cafe.de



Idyll unter alten Eichen, direkt an der Leine: Der Café-Garten.



HURTIGRUTEN Sommer-Special

Norwegens schönste Jahreszeit

**6-Tage-Seereise auf einem Postschiff
Kirkenes – Lofoten – Bergen**

Weite Fjordlandschaften, bunte Häfen und duftende Bergwiesen im Sommerlicht. Genießen Sie Norwegens zauberhafte Naturkulisse zum günstigen Sommerpreis.

- Halbpension an Bord der HURTIGRUTEN
- Charter Direktflug ab Köln EUR 115,- pro Strecke
- Reisezeitraum: von Mai bis Oktober 2008

**6 Tage schon für
€ 675,- p.P.**

Seereisen 

Beratung und Buchung bei:
WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
 Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

asielben.de

Reisen erster Klasse!

● Loire-Schlösser – Paris	19.5.–24.5.	670,-
● Bretagne – Atlantikküste	28.5.–5.6.	949,-
● Nordirland & Republik Irland	1.6.–10.6.	1349,-
● Götakanal – Stockholm	18.6.–24.6.	959,-
● Cornwall & Südengland	23. 6.–2.7.	1179,-
● Schottland-Erlebnisse	24.7.–1.8.	1279,-
● Baltikum – St. Petersburg	6.8.–18.8.	1739,-
● Toskana – Florenz	7.9.–16.9.	989,-

Verlangen Sie bitte die ausführlichen Programme der Beckmann-Omnibus-Touristik:

- Deutschland & Europa
- Kunst- und Kultur-Reisen
- Technik-Reisen
- Tagesreisen Norddeutschland
- Hannover – Stadtteil- u. Umlandstudienfahrten



Beckmann-Reisebüro
 Im Reihpiepenfelde 10
 Marienstraße 56, Hannover
 Ruf 0511-49 39 51
 0511-81 68 60

www.beckmann-reisen.de

Alles auf Hochglanz

Was auch immer Sie diesen Sommer machen, welche kleine Flucht vom Alltag Sie wählen: Es wird ein Sommer der Medaillen. Fußball-EM, Olympische Sommerspiele. Auch auf dem **CATWALK** regnet es diesen Sommer Gold, Silber und Bronze. Diesen und andere Trends hat **nobilis** für Sie aufgespürt.



Links: Das Outfit von Luisa Cerano beweist, dass Silber nicht nur für den Abend geeignet ist. Die sportliche Bluse (199 Euro) aus satinierter Baumwolle ist dem Safari-Look abgeschaut. Der passende Rock (159 Euro) kommt mit dem angesagten hohen Bund daher. Bei: Maria Moden

Mitte: Weite Hosen sind die neuen Lieblinge der Designer – am liebsten mit hohem Bund. Die Marlene-Hose von Cambio aus 100 % Leinen wirkt dank eingearbeiteten Metallfäden doppelt edel; 179 Euro. Bei: La Piazzetta

Oben: Das Mini-Kleid von Closed (259 Euro) aus glänzendem Micro Jacquard mixt mutig wie gekonnt den angesagten Vintage-Stil mit Plissee. Der Sommer kann kommen! Bei: Mäntelhaus Kaiser



XXL-Taschen in auffälligen Farben sind absolut im Trend. Denn sie verleihen jedem Outfit sommerliche Leichtigkeit. Die Tasche „Sahara“ von Aigner aus orangefarbenem Pythonleder ist ein besonders luxuriöser Eyecatcher. 2 600 Euro. Bei: Horstmann & Sander. www.aigneronline.com



Das Must-Have des Sommers: weiße Sonnenbrillen für den großen Augenaufschlag. Die Vintage-Sonnenbrille von Dior ist aus elfenbeinfarbenem Optyl mit Swarovski-Steinchen auf den Bügelenden; 225 Euro. Bei: www.diorcouture.com

Gold ist ein erstrebenswertes Edelmetall. Sei es als sportliche Ehrung oder als schmückendes Accessoire. Und auch als Wertanlage ist Gold ein sicherer Tipp. In Sachen Mode allerdings hat Silber in diesem Sommer die Nase vorn. Ob als Schuhwerk, Accessoire oder Komplett-Outfit. Die glänzenden Effekte entstehen durch raffinierte Beschichtung oder eingewebte Metallfasern. Und obwohl sie jetzt auch in der Tagesmode eingesetzt sind, wirken sie immer ein wenig abendlich. Mit den schwer angesagten Bikerjacken oder sportlichen Details wie silbernen Chucks – All Star feiert in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen – wird der Glitzer-Trend absolut alltagstauglich.

Nach nur einem Sommer ist sie schon wieder vorbei, die Zeit, in der sich Trendsetter in die „Röhre“ zwängten. Stand auch nicht wirklich Jedem. „Marlene“ lautet das überaus weibliche Zauberwort. Im doppelten Sinn: Zum einen lässt sich die weich fließende Hose mit weitem Bein – mit oder ohne Saum – sehr schön mit femininen Oberteilen und Plateaus kombinieren. Zum anderen überspielen der wieder höher sitzende Bund und die Stoffmenge federleicht die ein oder andere Problemzone.

Kein Mode-Sommer ohne Farben: Lila lautet das Motto, von Flieder über Brombeer bis zum tief dunklen Violett ist alles erlaubt. Wer's knalliger mag, setzt mit orange schöne Akzente. Dafür gibt es zwar kein olympisches Gold, aber die Medaille als Trendsetterin, die ist Ihnen sicher. ■



Der berühmteste Basketballschuh aller Zeiten wird 100! Das Jubiläum feiert die All Star mit dem „Chuck Taylor AS Specialty“ – aus silbernem Leder; ca. 110 Euro. Bei: Gisy

30 Jahre
Paramodalia
Tand + Gessend

Podbielskistr. 10 • 30163 Hannover
0511 - 66 48 66 • www.paramoda.de
online-shop

KIRSCH
ACCESSOIRES & MORE

Laurèl -
kollektion

Lassen Sie sich faszinieren durch ein besonderes Einkaufserlebnis im Herzen der Altstadt Celle

Neue Straße 32 • 29221 Celle
Tel. 0 51 41-2 08 53 93 • www.kirsch-accessoires.de

nobilis
Hannovers nobelste Seite.

Präsentieren Sie sich mit Ihren Produkten und Dienstleistungen in unserem Sonderheft »Schönheit & Wellness«.

Anzeigenschluss ist der 9. Juni 2008.



Das Turmzimmer mit traumhaftem Blick.

Herberge für Puristen

Ein Hannoveraner hat sich mit einem Hotel am Meer einen Lebenstraum erfüllt ...

TEXT: BETTINA ZINTER

Ein neuer Stern am Hotelhimmel ist aufgegangen. Wo? Auf der Insel Rügen, im guten alten Binz. Ein Hannoveraner lässt ihn so hell erstrahlen, dass ihm Spiegel, Stern, Geo und Madame bescheinigen: „... ein Haus, wie man es sonst nur von internationalen Designstars kennt ...“, „...ein verführerischer Kosmopolit“ – und ... nicht nur der „Ausnahmeblick aufs Meer“ macht das Cerês zum wahr gewordenen „Inseltraum“.

Moritz Lau-Engelhausen konnte nicht widerstehen, als das Grundstück im schönen Seebad Binz – direkt an der berühmten Seebrücke gelegen – in den Jahren 96/97 endgültig zum Verkauf stand. Noch von Hannover aus verhandelte er mit den Erben des legendären Herrn Buttermann, der vor dem Krieg als Erbauer so mancher Villa in Binz von sich Reden machte. „Dieses Traumgrundstück hatte er damals für Deutschlands erstes großes Kino ausersehen“, erzählt der Architekt, „doch aus den hochfliegenden Plänen wurde nichts.“

Jeden Tag
ein bisschen
Urlaub!



Schaffen Sie sich jetzt Ihre ganz persönliche, traumhafte Urlaubsoase mit dem Spitzenanbieter für tolle Gartenmöbel und seinem außergewöhnlichen Design:


GLOSTER
MADE FOR LIFE

Exklusiv in Hannover bei:


LUDWIG
GARTEN · SAUNA · POOL

Max-von-Laue-Straße 21, 30966 Hemmingen
Tel.: (0511) 94 26 56-0, www.gartensaunapool.de



Perfekt für die kleine Auszeit: 42 Zimmer und acht Suiten hat das 5-Sterne-Haus am Meer.



Die Fassade des klassizistischen Hauses an der Seebrücke mit Glaskuppel.

»Wer hat schon die Chance, alles in einer Hand zu haben, wer kann schon als Ideengeber, Grundstückseigentümer, Investor, Architekt, Designer und Bauherr seine ganz persönliche Vision von einem Hotel verwirklichen?«

- Wo zu DDR-Zeiten immer nur ein barackenartiger Behelfsbau stand, wollte der Hannoveraner mit dem Fünf-Sterne-Haus „Cerês am Meer“ ein neues Wahrzeichen setzen. Der Architekt, der mit seinem Büro „Löwen-Architektur“ in Hannovers Callinstraße vor allem im Ausland für die High-society gebaut hat und dadurch zwangsläufig in vielen Hotels leben musste, befand nur wenige gut genug. »Wer hat schon die Chance, alles in einer Hand zu haben, wer kann schon als Ideengeber, Grundstückseigentümer, Investor, Architekt, Designer und Bauherr seine ganz persönliche Vision von einem Hotel verwirklichen?«



Moritz Lau-Engelhausen

Cerês – das ist der Name eines ganz kleinen Planeten, der auf einer eigenen Bahn um die Sonne kreist und der erst 1801 entdeckt wurde. Geheimnisvoll dunkel glänzt seine Oberfläche. Moritz Lau-Engelhausen hat Cerês zum Hotelnamen gemacht, weil das Haus wie ein Stern in der großen Welt der Hotellerie seine Bahn zieht.

Schwarz, Weiß und Grau. Mehr Farben hat Lau-Engelhausen nicht zugelassen. Bilder sowieso nicht. Höchstens Filztafeln, die im Restaurant „Negro“ oder in der Lounge hängen. Die Böden – schwarzer chinesischer Sandstein oder dunkel geölter Mooreiche sowie die platinmatten Metalle der Armaturen und Beschläge – stehen im Kontrast zu den weißen Wänden. Schnörkellos eingerichtet sind die 42 Zimmer und acht Suiten. Französische Fenster und Türen, umlaufende Balkone geben Weite. Eine Herberge für Puristen. Hier hat einer gegen den verspielten Inselstil revolutioniert. »Ich bin ein Schinkel-Schüler im Geiste«, sagt Lau-Engelhausen.

Entsprechend klassizistisch sind die Proportionen der Fassade, die durch eine Glaskuppel gekrönt ist. Ein Kompromiss, den er sich abringen musste. Denn der Denkmalschutz ließ an der Binzer Hauptstraße keine geraden Kanten zu. Das freut die Bewohner der Kuppelsuite, die sich an klaren Abenden fragen: »Weißt Du wie viel Sternlein



Beinahe mystisch wirkt die Aussicht auf Rügen von den großzügigen Balkonen des Hotels.

stehen ...?“ Der Architekt, der den Bau eigentlich von Hannover aus steuern wollte und schnell sah, dass das nicht gut gehen konnte, hat seinen Wohnsitz im Jahr 2000 nach Rügen verlegt.

„Ich bin ein Missionar und Prophet der Insel geworden“ schwärmt er von sanfter Boddenlandschaft, Kreidefelsen, Laubwäldern und feinsandigen Stränden. Hauptakteur bleibt das Meer, das ihn inspiriert hat, für den Gast eine luxuriöse Wasserwelt zu schaffen. Herzstück im 360 qm großen „Senso Spa“ ist der kreisrunde Pool, den Lau-Engelhausen gern als Jungbrunnen bezeichnet.

Nichts als Klarheit, wünscht er sich. Im Restaurant gibt's nur deutsche Weine, beim Wasser ist er mehr als wählerisch, mit dem Angebot auf der Speisekarte nähert er sich langsam seinen Idealvorstellungen. Es soll ganz leicht gekocht werden. Das Credo des Architekten zeigt sich auch in der Außenanlage. Akkurat geschnittene Buxe, in Achsen

.....
 »Ich bin ein Missionar und Prophet der Insel geworden.«

gestellt. „Ich habe meinen Blick von jeher an Herrenhausens Gärten geschult“, sagt er und begrüßt, das Herrenhausen sein Schloss wieder erhalten wird.

„Wenn Rekonstruktionen vielfach angefeindet werden, halte ich immer mit einem Beispiel dagegen. Fehlt an einem Oldtimer ein Teil, dann käme keiner auf die Idee, dies durch etwas völlig Fremdes zu erset-

zen.“ Da spricht ein Berufener, der an der Uni Hannover das Fach „Raumkunst“ unterrichtet hat. Einer, der mit einer Luxuskomposition aus Baukunst, Interior-Design und Fünf-Sterne-Service auf Anhieb in die Top Ten Trend Hotels Deutschlands kam, wäre auch für Hannovers Baupläne ein guter Ratgeber. Schließlich hat er Hannover nicht ganz Ade gesagt, immerhin existiert hier noch seine Firma Projektconsult. ■

www.ceres-hotel.de



Ins Weserbergland geblickt

Dass ein Fünf-Sterne-Hotel zwei 18-Löcher-Golfplätze direkt vor der Tür hat, findet man in Deutschland nicht allzu häufig. Das **SCHLOSSHOTEL MÜNCHHAUSEN** bei Hameln bietet seinen Gästen diesen Vorzug. nobilis schickte drei erfahrene Golfer mit Handicaps zwischen 20 und 24 auf den Münchhausen Platz. Ein Spielbericht.

TEXT: ULRICH EGGERT

Die imposante Fassade des Schlosshotels Münchhausen weist schon von weitem den Weg zum Hamelner Golfclub, der seine Greenfee-Gäste freundlich empfängt. Keine Wartezeiten am Abschlag, die erste Bahn begrüßt die Spieler mit blühenden Blumen am Fairwayrand und einen direkten Blick zur Fahne. Aber aufgepasst. So ganz leicht, wie es zunächst scheint, ist das Grün nicht zu erreichen. Der Beberbach schlängelt sich entlang der Bahn und lauert auf Querschläger. Die verschwinden schnell und lautlos im gur-

gelnden Wasser. Die ersten fünf Bahnen werden über flaches Gelände um den Bachlauf gespielt, der auch auf Bahn zwei ins Spiel kommt. Links lauert ein Bunker und rechts das Wasser. Für einen halbwegs guten Golfer sollte es aber kein Problem sein, auf der Dreierbahn ein Par zu spielen. Der Bach taucht auch auf der Bahn drei wieder auf. Legt man vor oder greift man an? Sekt oder Selters? Die Tagesform sollte entscheiden. Noch bewegen sich die Spieler auf ebener Fläche, aber dann: Die Bahn sechs fängt gemächlich an, ver-



Das romantische und sportliche Schlosshotel Münchhausen.

„Baron von Münchhausen“- Master-Platz

	Damen	Herren
Länge:	5.241 m	5.951 m
CR-Wert:	74,7	72,8
Slope	136	139
Par	76	73,9
Rundengreenfee	Mo– Fr 35 Euro	Sa – So 45 Euro
Lucia von Reden-Platz	25 Euro	35 Euro

Das Schloss Hotel Münchhausen hält zahlreiche Arrangements für seine Gäste bereit.



nobilis-Autor Ulrich Eggert spielt seit rund dreißig Jahren Golf.

Schlosshotel Münchhausen

Wer zum Golfen ins Schlosshotel Münchhausen kommt, ist ganz nah dran ...

... an einem unvergesslichen Golferlebnis auf zwei 18-Loch-Plätzen, die jedes Handicap in Schwung bringen. Golfkoordinator Wolfgang Trübenecker ist in dem 5-Sterne-Hotel erster Ansprechpartner für sämtliche Belange der Golf spielenden Gäste.

... und am Schloss, denn von den jeweiligen Abschlägen sind es nur ein paar Schritte bis ins Hotel. Und das bietet Ihnen 66 luxuriöse Zimmer und Suiten, 3 Restaurants, einen großen Wellness- und Saunabereich.

www.schlosshotel-muenchhausen.com

steckt aber ihr Grün bereits im Wald, der von hier an eine malerische Kulisse bildet. Vom hoch gelegenen Abschlag der siebenten Bahn aus öffnet sich das Fairway und gestattet von einem Hochplateau aus einen zauberhaften Ausblick auf das Weserbergland.

Der Aufstieg zum Abschlag wirft die Frage auf, ob man nicht besser einen Buggy (zu übrigens ebenfalls moderatem Preis) genommen hätte. Die enge Bahn acht (HCP 1) erfordert ein präzises Spiel zum hoch gelegenen Grün. Und schon bietet die neunte Bahn wieder weite Blicke ins Land, aber auch ein Dogleg, das es in sich hat.

Wer nun geglaubt hatte, nach dem neunten Grün im Clubhaus verschnaufen zu können, hatte sich geirrt. Anders als bei den meisten Golfanlagen liegt es in weiter Ferne. Also weiter auf Loch zehn, eine kurze Bahn (232 m), bei der wieder ein Dogleg zu überwinden ist. Okay, ein Klassetriple spielt in solchen Situationen mühelos über die Ecke.

Hingegen wählt der Durchschnittsspieler lieber den Umweg und nimmt einen zusätzlichen Schlag in Kauf. Von Bahn elf an überraschen die Schäden, die ein Orkan außerhalb der Fairways angerichtet hat. Als ob ein Riese die Stämme abgeknickt hätte. Die schöne Aussicht und eine

leichte Bahn bringen Erholung ins Spiel. Vorbei damit auf Bahn zwölf. Wieder zwingt ein Dogleg zu höchster Konzentration, die auf der folgenden Bahn 13 nachlassen kann. Dafür braucht man auch auf den Fairways überall ein scharfes Auge. Ist es ein Gänseblümchen oder mein Ball? Ach, es gibt so viel mehr Gänseblümchen als Bälle!

Jetzt verlassen die Spieler den Wald und genießen auf flachem Land wieder das herrliche Panorama des Weserberglandes, bis auf der letzten langen Fünferbahn (522 m) die Silhouette des Schlosses auftaucht. Bunker bewachen das Grün und sehen harmloser aus, als sie sind.

Der Hamelner Golfclub sagt selbst: „Der Platz zählt zu den schönsten Naturplätzen des Landes.“ Wie wahr! Auch Wolfgang Trübenecker, Golfkoordinator des Schlosshotels Münchhausen ist mit den 18-Loch-Plätzen sehr zufrieden.

Aber dann ist für die Spieler das Clubhaus erreicht, das Bierchen auf der sonnigen Terrasse schmeckt vorzüglich – die Gastronomie steht unter der anspruchsvollen Regie des 5-Sterne-Hotels – und tröstet über so manchen verlorenen Ball hinweg. Nachschub erhält man übrigens in dem gut sortierten Pro Shop, dessen Angebot seinesgleichen im ganzen Norden suchen dürfte. ■



Es ist Golfzeit

Im Frühling ist Hochsaison auf den Golfplätzen der Region. Der Mai lockt so manchen – **VON ANFÄNGER BIS PROFI** – aufs Grün. nobilis hat mit Frank Ewers, Golf House Geschäftsführer, über die neuen Trends und Highlights der Saison gesprochen.

Herr Ewers, „Fitting“ ist das Schlagwort im Golf schlechthin. Schläger und Spieler sollen zueinander passen. Wie findet ein Golfer den richtigen Schlägersatz für sich?

Schläger und Spieler sollten sogar zueinander passen, damit ein Spieler ein Optimum aus seinem Potential generieren kann. Dies gilt sowohl für den Anfänger als auch für den routinierten und besseren Spieler. Die erste entscheidende Frage, die sich der Golfer intuitiv stellt, ist: „Mag ich diesen Schläger leiden?“ Neben der optischen Akzeptanz seiner zukünftigen Schläger ist dann zwingend erforderlich zu prüfen, inwieweit dieses Produkt auch den spielerischen Anforderungen gerecht wird und diese aktiv unterstützt. Gemeinsam finden unsere Kunden mit unseren Golf House Schlägerexperten das passende Produkt in einem Prozess, der durch modernste Computeranalysen unterstützt wird.



Zu meiner Freude hat sich diese Spieler- und Score freundliche Entwicklung im Bereich Fairwayhölzer, Hybride und bei den Eisen fortgesetzt. Callaway setzt mit dem FT i-brids bekannte Vorteile der Hybrid-Schläger konsequent in einem kompletten Set um. Extrem leichte Spielbarkeit und maximale Fehlertoleranz bei überzeugender Genauigkeit und Kontrolle kenne ich in dieser Form bisher nicht. Bedauerlicherweise beobachte ich noch zu häufig, wie viele Golfer es sich mit deutlich veraltetem Equipment unnötig schwer machen.

Für wie erfolgsversprechend halten Sie das?

Absolut erfolgsversprechend. Es ist wie bei den Autos: Das Nachfolgemodell ist meistens leicht modifiziert und kosmetisch verändert. Die Ver-

besserungen sind unstrittig aber nicht signifikant. Gegenüber dem Vor-Vormodell ist der Unterschied jedoch erheblich. Klar, auch dieses Gefährt bringt einen von A nach B. Nur nicht so sicher, komfortabel und entspannend. Noch nie war die Golfindustrie so nah am Golfer, seinen speziellen Bedürfnissen und so sehr daran interessiert, sein Spiel zu verbessern und damit die Freuden dieser unvergleichlichen Lifetime-Sportart nochmals zu steigern.

Golf House bietet sogenannte Schlägererfolgs-garantien. Was heißt das praktisch?

GolfHouse gewährt eine 8-wöchige Umtauschgarantie ab Kaufdatum auf Verbesserung des Spiels bei den Eisensätzen der Marken Callaway, King Cobra, Mizuno, Nike, Ping und Taylor Made. Diese geben wir, weil wir von unserer Beratungskompetenz für Eisensätze überzeugt sind und somit dem Kunden die passenden Schläger für sein individuelles Spiel in die Hand geben. Darüber hinaus sind wir ebenso von der leichteren Spielbarkeit der neuen Produkte überzeugt. Als logische Konsequenz sollte sich das Spiel des Kunden verbessern. Ist er jedoch mit dem neu erworbenen Produkt unzufrieden, kann der Kunde dieses innerhalb von 8 Wochen gegen ein anderes Produkt der o.g. Marken umtauschen.

Neue Hardwareentwicklungen sorgen immer wieder für Furore – welche spannenden Neuheiten bietet diese Saison aus Ihrer Sicht?

Nachdem im letzten Jahr Callaway und Nike mit ihren ‚quadratischen‘ Driverköpfen die Grenzen der Fehlertoleranz neu definierten, haben in diesem Jahr andere Bewerber kräftig nachgelegt und geben den Golfern ebenfalls ‚Fast-Alles-Verzeiher‘ in die Hand, mit denen mehr Golfer mehr ‚Fairways‘ bei überzeugenden Längen treffen werden.

Welche Möglichkeiten habe ich als Spieler, mir selbst ein Bild davon zu machen?

Ich würde sagen: Bei Golf House A L L E! Neben einem Besuch in einer unserer Filialen zu einem ausgiebigen, kompetenten Beratungsgespräch in freundlicher Umgebung, bietet es sich z.B. für Sie an, sich aus unserem einmaligen Testschläger-Pool, besonders ‚heiße‘ Kandidaten für einen vakanten Platz in Ihrem Bag einige Tage auszuleihen. Ein weiteres Highlight sind mit Sicherheit unsere bundesweiten Demo-Tage in angesehenen Golfclubs, an denen Golfer aller Leistungsklassen die Neuheiten namhafter Hersteller eingehenden Tests unterziehen können. Diese Veranstaltungen sind bei uns kostenlos. Aktuelle Infos hierzu im Internet unter www.golfhouse.de/Demo

Der Dresscode auf dem Platz hat sich in den letzten Jahren deutlich gelockert. Wie ist man in dieser Saison modisch gut aufgestellt? Gibt es möglicherweise etwas ganz Neues?

In der Tat hat sich die Golfmode in den letzten Jahren deutlich zur „Fashion“ hin weiterentwickelt. Dies allerdings immer vor dem Hinter-

grund, die Grundlagen der Bekleidungsetikette nicht zu verletzen. Die Kombination legerer, funktioneller Kleidung mit modischem Anspruch hat mittlerweile auch sehr viele Liebhaber außerhalb des Golfplatzes gefunden. Neues gibt es genug! Und dies für jeden Modeanspruch und jede Stilgruppe. So sind in dieser Saison gerade jüngere Marken im Trend. Fire & Ice, Girls Golf, Tommy Hilfiger oder auch Sportalm haben sich mit jungen frechen Themen in kürzester Zeit ihren Platz auf dem Grün erobert. Aber auch Marken wie Nike gelingt es, freche modische Teile mit hochfunktionalen Stoffen auszustatten. Bei den Produkten selbst setzt sich der Skort immer mehr durch. Als modisch femininer Ersatz zur Bermuda ist er – egal ob kurz oder etwas länger geschnitten – immer ein Hingucker.

Was empfehlen Sie einem Golfanfänger – wie viel Ausrüstung braucht es zum Start und welches Budget sollte der Spieler dafür einplanen?

Ich halte einen Komplettsatz für den richtigen Weg. Dieser ist so konzipiert und ausgestattet, dass der Golfanfänger über einen längeren Zeitraum mit vertrautem Equipment seine Erfahrungen machen kann. Zudem gehört immer eine sehr gute Tasche dazu, die den Bedürfnissen des Golfers exakt entspricht. Je nach Geldbeutel und Präferenz findet der Einsteiger bei uns Sets zwischen 299,95 und 499,95 Euro, die weit unter dem Preis für vergleichbare Zusammenstellungen aus Einzelschlägern liegen. Erfreulich ist, dass es hier bereits auf schon verlängerte Schaftversionen für großgewachsene Spieler gibt. Kommen noch Schuhe und Trolley hinzu, so sind ca. 450 – 650 Euro bestens angelegt. Zubehör wie Bälle, Handschuh, Tees, Regelbuch etc. sind obligatorisch.

Was ist Ihr persönliches Highlight der Saison?

Ich freue mich schon jetzt gewaltig auf den Ryder Cup im Herbst 2008, vor allem wenn die europäische Mannschaft durch Martin Kaymer verstärkt werden würde. Ansonsten versuche ich, meine beiden Söhne spielerisch noch ein wenig auf Distanz zu halten. Der Druck wird aber massiv und bringt irren Spaß.

Und natürlich interessiert uns auch, auf welchem Platz in der Region Sie am liebsten spielen?

Am liebsten spiele ich den Platz, der mir eine schöne Runde beschert. In der Region Hannover und Umland gibt es eine Vielzahl von tollen Plätzen, die allesamt das Prädikat „uneingeschränkt spielenswert“ verdient haben. Hier einen einzelnen hervorzuheben, wäre den anderen gegenüber meines Erachtens nicht gerecht. Zumal jeder Platz seinen individuellen Charme zu einer bestimmten Jahreszeit erst voll entwickelt. Sportlich gesehen, bieten alle eine besondere Herausforderung. Der Umbau meines Heimatplatzes GC Jersbek sieht sehr vielversprechend aus. Darauf freue ich mich.

Wir danken für das Gespräch und wünschen eine tolle, trockene und erfolgreiche Golfsaison.



Golf House

VERTRAUEN SIE DER
NR.1 IM GOLFSPORT!



GolfTotal

Golf House Hannover
Osterstraße 26
30159 Hannover
Tel.: 0511 - 300 86 46
www.golfhouse.de

Das *Paradies* hat sich erholt

Vier Jahre nach dem Tsunami: Mit dem „STAR CLIPPER“
auf Spurensuche in der Andamanensee.

TEXT: SABINE HELL/CHARTER HORIZONTE



Höhepunkt: Die Passage durch die Bucht von Phang Nga.



An Bord der Star Clipper sind
90 Kabinen für 170 Passagiere.

Die Lichtstimmungen sind
immer aufs Neue faszinierend.



Ein halbes Jahr vor dieser Katastrophe haben wir das erste Mal die verwunschene Inselwelt auf der Viermast-Stagsegel- barkentine „Star Flyer“ erkundet.

Die Andamanensee vor der Küste Thailands und Malaysias ist wohl eines der schönsten Segelreviere der Welt. Kaum irgendwo ist das Wasser klarer und schimmert türkisblauer, sind die Strände weißer und der Sand feiner, ist die Unterwasserwelt bunter und vielfältiger, sind die Menschen freundlicher und unaufdringlicher, ist die Kultur spannender und geheimnisvoller, ist die Vegetation üppiger und bunter. Doch Weihnachten 2004 fegte bekanntlich ein Tsunami mit ungeheurer Wucht über dieses Paradies und vernichtete es. Schreckliche Bilder gingen um die Welt. Die Touristen, eine der größten Einnahmequellen der Region, blieben aus.

Ein halbes Jahr vor dieser Katastrophe haben wir das erste Mal die verwunschene Inselwelt zwischen den Similan Islands vor Thailands Küste und Langkawi in Malaysia auf der Viermast-Stagsegelbarkentine „Star Flyer“ erkundet und waren gefangen von ihrer Unberührtheit. Jetzt, vier Jahre später, haben wir uns auf dem Schwesterschiff „Star Clipper“, auf Spurensuche begeben und erfreut festgestellt: Das Paradies hat sich erholt – mit einigen wenigen Ausnahmen.

Aufgrund umweltbewusster Politik hat sich der Reederei Star Clippers vor Jahren das Tor zu verschiedenen maritimen Nationalparks Thailands geöffnet, in denen eigentlich nur einheimische Schiffe und Boote sowie Privat- oder Charterschiffe verkehren dürfen. Kreuzfahrtschiffen unter ausländischer Flagge bleibt dieses Paradies verschlossen. Inselchen mit weitgehend unbekannten Namen wie Ko Similan oder Ko Hoong präsentieren sich heute wieder von ihrer schönsten Seite. Die sparsam angelegten Tauchstationen und Bungalowanlagen sind mit einfachen Mitteln wieder aufgebaut worden und fügen sich unaufdringlich in die malerische Natur ein. Lediglich die allorts gegenwärtigen Schilder „Tsunami Rescue Route“ erinnern noch an die Katastrophe vor vier Jahren.

Einige der Inseln sind seit jeher unbebaut und locken Badeurlauber und vor allem Schnorchler und Taucher mit unberührten Stränden, grünen Palmen und kristallklarem Wasser. Hier sind kaum Spuren der großen Welle auszumachen.

Ernüchterung stellte sich allerdings bei unserem Besuch auf Ko Phi Phi ein. Die Insel, die nach der großen Welle einem Trümmerhaufen gleich, ist komplett zugebaut worden. Und das ganz offensichtlich in größter Eile. Hier wurden mit geringen Mitteln, dürftigem Material und ohne Rücksicht auf die natürlichen Gegebenheiten der Insel Haus an Haus, Imbiss an Imbiss und Souvenirsshop an Souvenirsshop hochgezimmert. Für eine zerstörte Hütte wurden wenigstens

zwei Neue gebaut. Der Strand ist schmaler geworden, dafür stehen hier doppelt so viele Liegestühle – und im Hintergrund erinnert ein großes Trümmerfeld an Weihnachten 2004. Und dennoch: Die Insel ist wieder voller Touristen. Sie schieben sich vorbei an den Souvenierverschlägen, bevölkern die Bars und drängen sich am Strand. Wir haben es keine Stunde an Land ausgehalten und uns mit dem nächsten Tender zurück an Bord der „Star Clipper“ gerettet.

Etwas anders war der Eindruck von Patong Beach/Phuket, dem Ein- und Ausschiffungshafen von Star Clippers. Auch hier sind die Bilder der unvorstellbaren Verwüstung in Erinnerung geblieben. Kapitän Yuri Kushenko, der auch zum Zeitpunkt der Katastrophe das Kommando an Bord hatte, berichtet von Schiffen, die wie Spielzeug einfach auf Häuserdächer geschoben worden sind. In Patong Beach ist die gesamte Promenade mit viel Geschmack und mit viel Grün neu angelegt worden. In der ersten Uferreihe ist ebenfalls viel gebaut worden. Hier hat man sich jedoch ganz offensichtlich viel Zeit gelassen. Es sind viele hübsche Hotelanlagen entstanden. Auch Phuket, schon vor dem Tsunami eines der touristischen Zentren Thailands, ist wieder fest in der Hand der Urlauber aus aller Welt.

Derartige Entwicklungen hat die Reederei Star Clippers natürlich aufmerksam beobachtet. Es gibt daher Überlegungen, Ko Phi Phi aus dem Reiseplan zu nehmen.

Eine feste Größe in diesem Plan ist dafür sicherlich die Passage durch die Bucht von Phang Nga. Sie ist unbestritten einer der Höhepunkte der Kreuzfahrt. Diese Bucht ist Teil eines 4 000 Quadratmeter großen Nationalparks im Norden von Phuket. Mehr als 100 bizarr geformte Kalksteintürme ragen hier aus dem Meer, teilweise bewachsen mit tropischen Büschen und gigantischen Ranken. Gewaltige Stalaktiten berühren an manchen Stellen fast die Meeresoberfläche. Der „Star Clipper“ bewältigt diese Passage unter vollen Segeln, für die Passagiere auf den Fototendern und auf den Schlauchbooten ein Anblick von unwirklicher, majestätischer Schönheit.

Nach vierzehn Tagen an Bord des Windjammers steht unser Resümee fest: Die Schiffe der Reederei Star Clippers sind der Ort, an dem Urlaubsträume wahr werden. Entspannter, entschleunigter, erlebnisreicher und freundlicher umsorgt kann man nicht reisen. Und die Andamanensee vor Thailand und Malaysia, das Paradies zwischen den malerischen Inseln in den maritimen Nationalparks, hat sich nach einer schweren Katastrophe erfreulich gut regeneriert, wenn auch wenige kleine Narben geblieben sind. ■



Klangwelten

Er liest gern „Der Herr der Ringe“ und ist der Herr der Stimmen:
Dan Ratiu leitet HANNOVERS OPERNCHOR, einen der besten im Lande

TEXT: JOERG WORAT FOTOS: CHRISTIAN WYRWA





Ohne diese 57 Damen und Herren könnte man die Opernsaison vergessen: Der Opernchor trägt oft genug entscheidend zum Gelingen der Aufführungen bei. Und dass Hannover diesbezüglich ganz besondere Talente zu bieten hat, ist nicht zuletzt der Fachzeitschrift „Opernwelt“ aufgefallen, die das hiesige Ensemble für die Leistung in Luigi Nonos schwierigem Werk „Unter der großen Sonne von Liebe beladen“ zum „Opernchor der Jahres 2004“ wählte. In seiner zweiten Saison ist Dan Ratiu als Direktor tätig – und knüpft nahtlos an die Erfolge seiner Vorgänger an.

Ratiu wirkt sehr freundlich, scheint aber unter Dauerstrom zu stehen, wie etwa der ständig wippende Fuß belegt. Kein Wunder, denn es ist gerade mal wieder volles Programm angesagt: Die Proben zur Premiere von „Carmen“, nach jahrelanger Pause wartet zudem die Wiederaufnahme von „Lucia di Lammermoor“. Auch die neue Spielzeit, die mit Hans-Werner Henzes Oper „Die Bassariden“ eröffnet wird, wirft schon ihre Schatten voraus. Dann gibt es noch die Wiederaufnahmen von „Tannhäuser“ und „Hoffmanns Erzählungen“; bei der Ratiu, dessen Vertrag eine Dirigierverpflichtung enthält, auch am Pult stehen wird.

Darüber hinaus ist der vielbeschäftigte Mann für zwei weitere Chöre zuständig: den Kinderchor mit über 40 Mitgliedern und den bei besonders großen Projekten eingesetzten Extrachor, der aus nichtprofessionellen Sängerinnen und Sängern besteht.

Anfang April ist Ratiu 39 Jahre alt geworden, und es drängt sich die Frage auf, ob er die dem Sternzeichen »Widder« gemeinhin zugeordnete Sturheit tatsächlich zu seinen Eigenschaften zählt – bei dem beträchtlichen Aufgabenspektrum könnte ein Hang zur Disziplin von Vorteil sein? Nicht unbedingt: „Ich versuche, die Chormitglieder zu motivieren. Dann kommt die Disziplin von selbst.“

Der Opernchor ist recht gleichmäßig mit Damen und Herren besetzt, die Altersstruktur reicht von um die 30 bis zu 65 Jahren. „Die Anforderungen sind in den letzten Jahrzehnten gestiegen“, ist sich Ratiu sicher. „Man muss flexibler sein als im Konzertchor, sehr schnell lernen und auch für den szenischen Einsatz zur Verfügung stehen. Es darf kein Problem sein, wenn bei manchen Inszenierungen die räumliche Entfernung zum Dirigenten sehr groß ist.“ Ohne abgeschlossenes Gesangsstudium geht da gar nichts. Besonders aufwändige Produktionen in Ratius Ära? „Peter Grimes“ war eine beträchtliche Herausforderung,

weil es darin viele kleine Gesangselemente gibt, die sehr exakt eingeübt werden müssen. Und in ‚Othello‘ wechselt der musikalische Charakter der Choreinlagen häufig.“

Ratiu ist auf Umwegen zu seiner jetzigen Bestimmung gelangt. Er hat in seiner Geburtsstadt Bukarest Orchesterleitung, Komposition und Klavier studiert und war von 1991 bis 1995 Dirigent an der Oper im rumänischen Brasov. Anschließend wechselte er zum Opernhaus Graz – wo er übrigens den jetzigen hannoverschen Generalmusikdirektor Wolfgang Bozic kennenlernte – und hatte eine Stelle als Solokorrepetitor: „Dann hörten aber kurz nacheinander die Chordirektorin und der Kapellmeister auf, beide Stellen wurden mir angeboten.“ Parallel lehrte Ratiu an der Grazer Musikuniversität, bis er sich für Hannover bewarb, wo nunmehr die Chorleitung zu seinem Hauptberuf geworden ist.

Von den Anstrengungen erholt sich Ratiu gern beim Yoga. Dieser Vorliebe verdankt er noch etwas anderes: Während eines Yoga-Seminars lernte er seine indische Ehefrau Sonu kennen. Zwei Söhne haben sie, beide bereits musikalisch aktiv: Der 6-jährige Valentin spielt Cello, und der drei Jahre ältere Emanuel hat am Klavier gerade einen 1. Platz beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ belegt. Wieviel Einfluss hatte der Vater? „Die Entscheidung für die Instrumente kam von ihnen selbst.“

Privat hört Dan Ratiu nicht nur Klassik: „Ich finde die Beatles toll, mag Jazz.“ Der literarische Geschmack ist ähnlich vielseitig: Geschichtliche Bücher liest der Chordirektor ebenso gern wie „Der Herr der Ringe“ oder Marcel Proust. Diesen Autor sogar im Original: Ratiu ist sehr sprachbegabt, wie schon sein ausgezeichnetes Deutsch beweist. Auch englisch und französisch beherrscht er fließend und bekennt sich, wenngleich erst auf hartnäckige Nachfrage und bescheiden-zögerlich, zu soliden Grundkenntnissen im Italienischen sowie etwas weniger ausgeprägten in Hindi.

Und vergleichbar beiläufig stellt sich heraus, dass man strenggenommen von Dr. Dan Ratiu sprechen müsste, denn das Multitalent hat promoviert. Bezeichnenderweise mit einer Arbeit über Puccini im Allgemeinen und „La Bohème“ im Besonderen: „Bei diesem Komponisten fasziniert mich, wie zielgerichtet die Mittel eingesetzt sind, ohne dass die Lebendigkeit der Musik darunter leidet. Die richtige Balance zwischen Rationalität und Emotion: Das ist auch die Idealvorstellung für meine Arbeit.“ ■



Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

STARKE STIMME



„Quiet Fire“: Dieser Titel beschreibt treffend, was Melody Gardot auf „Worrisome Heart“ zu bieten hat. Ruhig ist die CD in der Tat, aber ein unterschwelliges Glimmen verhindert jedes Abgleiten in seichte Gefilde.

Die US-Sängerin, die auch Gitarre und Klavier spielt, rührt eine sehr eigenständige Mischung aus Blues, Jazz und Folk an.

Melody Gardot klingt älter als ihre 23 Jahre, was angesichts der Lebensgeschichte wenig verwundert: Mit 19 erlitt sie einen schweren Unfall; der Ratschlag eines Therapeuten brachte ihre musikalische Karriere danach erst richtig in Schwung. Die zehn durchweg selbst komponierten Stücke auf dieser CD strotzen zwar gewiss nicht vor Frohsinn, sind jedoch auch frei von Selbstmitleid: Mit herausragender Feinfühligkeit kriegt Gardot immer noch die Kurve, wenn es gar zu brüchig werden droht. Und mindestens der Titelsong hat das Zeug zum Evergreen.

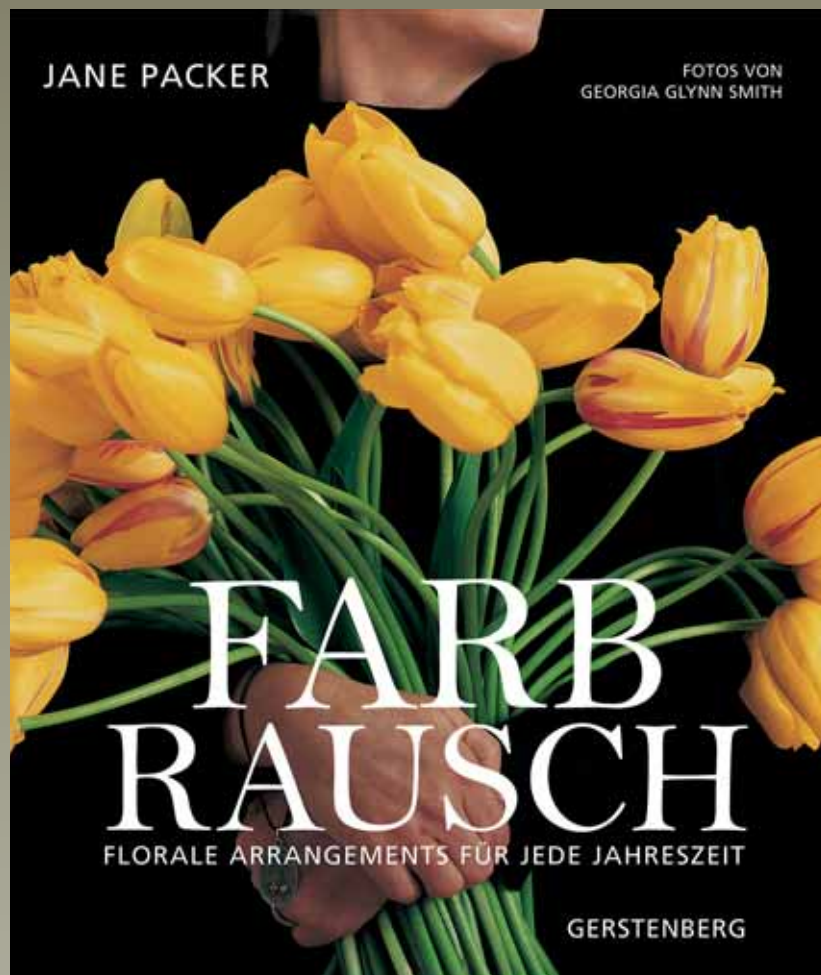
Melody Gardot – Worrisome Heart, Universal, 12,45 Euro.

BRECHT MELODISCH

So kann Bertolt Brecht also auch klingen: Zum 75. Geburtstag der Sängerin Sonja Kehler ist eine CD mit Kompositionen von Hanns Eisler und Paul Dessau erschienen – Brecht hat bei 32 von 36 Liedern die Texte geliefert. Die Aufnahmen stammen von 1972 bis 1978 und sind größtenteils zum ersten Mal auf CD erhältlich. Kehler, die in der DDR zunächst Karriere machte und später in Ungnade fiel, räumt mit dem Vorurteil auf, dass Brecht nur authentisch zu vertonen sei, wenn der Gesang stets unsauber, hart und herb klingt: Ihr Timbre ist vergleichsweise hell, und die Melodien sind klar als solche erkennbar, ohne dass die Titel dadurch zuckrig würden. Das Repertoire spannt einen interessanten Bogen vom „Lied von der Tünche“ bis zu den Tiergedichten, etwa über das Pferd, das zu dämlich zum Wagenziehen ist und daraufhin in die Politik geht. Die Arrangements sind frisch, die Instrumentalisten engagiert, und ein Interview mit Sonja Kehler im Booklet rundet diese gelungene Veröffentlichung ab.



Sonja Kehler – Singt Brecht, Eisler, Dessau, Berlin Classics, 9,95 Euro.



FLORALE TRENDS

Armani, Valentino, Christian Dior und Ralph Lauren zählen zu ihrer Kundenschaft. Vielleicht, weil Jane Packer, Englands berühmteste Floristin, selbst modisch auf der Höhe ist? Die verspielte Romantik bei Blumenkleidern, die transparenten Stoffe und Volants, die die Designer in ihren Sommerkollektionen 2008 vorstellten, hat die Blumenspezialistin zu neuen Arrangements inspiriert.

So kreierte sie sogar einen Rock aus Pfingstrosen, Rittersporn, Phlox und Veronica – ein Blütentraum in Weiß! In ihrem neuen Buch „Farbrausch“ führt sie Farbe für Farbe durch die Jahreszeiten, stellt zum Beispiel rote Ranunkeln einzeln in Coladosen, füllt rosa Gummistiefel mit zart blühenden Kirschzweigen oder mixt im Spankorb grüne Kohlblätter mit blassgrünen Rosen. Solch ungewöhnliche Ideen gefallen auch dem englischen Königshaus, das Jane Packer beliefert. Die Floristin, die mittlerweile Läden in London, New York, Tokio und Korea unterhält, gibt als Blumen-Trend für dieses Jahr vor: Konzentration auf eine Sorte. Das intensiviert die Wirkung der Farbe. Ihre faszinierenden Ideen laden zum Nachahmen ein. Das ist auch Jane Packers ganzes Ansinnen: „Denn Blumen in ihrer Farbigkeit und Natürlichkeit unterstreichen unsere Stimmungen.“ Die renommierte Fotografin Georgia Glynn Smith liefert dazu so schöne Fotos, dass man die unverwechselbaren und prachtvollen Blumenarrangements gleich mit nach Hause nehmen möchte.

Jane Packer „Farbrausch“ – Gerstenberg Verlag, 29,29 Euro.

Lebensräume



▲ Schräg-Raum



▲ Raum-Ecke



Schrank-Raum ▼

▲ Raum-Teiler

Planung
Fertigung
Montage



Osterstraße 32
30159 Hannover

fon: 0511 - 363 15 12
fax: 0511 - 363 25 80

www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß



Festliches Jubiläum

Wenn Justus Frantz sich mit seiner Philharmonie der Nationen im Juli in Bolzum die Ehre gibt, dann aus gutem Grund: Das **400-JÄHRIGE JUBILÄUM** des Alten Ritterguts ist der Anlass, zu dem Gutsherrin Margaretha Böhm ihren Gästen ein außergewöhnliches Sommerkonzert in historischem Ambiente bietet.

TEXT: BIRTE MARCH

Die Tür des Alten Ritterguts in Bolzum ist unverschlossen und gibt den Weg frei in die Eingangshalle des traditionsreichen Gemäuers. Zur Rechten eine Kutsche, im Hintergrund eine große Tafel – und in der Mitte die erwartungsvolle Hausherrin. Der Funke springt sofort über: Margaretha Böhm, Honorarkonsulin von Kirgistan, ist eine Frau, an der man nicht vorbeikommt. Ein unschlagbares Lächeln, eine unglaubliche Präsenz.

Als selbstbewusste und erfolgreiche Unternehmerin, Gutsherrin und Mutter hat Margaretha Böhm ihren Weg gemacht – und auch, wenn das Wort Emanzipation bei den Erzählungen von ihrem aufregenden, vielbeschäftigten Leben nicht ein einziges Mal fällt, so ist die Konsulin doch zweifelsohne eine Ausnahme in ihrer Generation. Mit einem Frauenbild, das moderner nicht sein könnte. Bei so viel lebendigem Engagement, jugendlicher Ausstrahlung und modernem Selbstverständnis möchte man kaum glauben, dass Margaretha Böhm in diesem Jahr bereits ihren 70. Geburtstag feiert.

Zu dem besonderen Anlass gesellt sich gleich ein weiterer: Das Alte Rittergut Bolzum, seit 1973 im Besitz der Familie Böhm, zelebriert im Juli sein 400-jähriges Jubiläum.

Grund genug, ein großes Fest zu geben. Margaretha Böhm hat sich dazu etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Justus Frantz, der berühmte Pianist und Dirigent, wird mit seiner Philharmonie der Nationen ein Konzert in der Reithalle des Anwesens geben. Über 700 Plätze stehen hier für die Konzertbesucher zur Verfügung, viele der Karten sind bereits verkauft. Die Idee zum großen Ereignis entstand bereits vor zwei Jahren. „Das mache ich gern für dich“, hatte Frantz sein Kommen bestätigt. Und so erwartet das Publikum nun ein „fröhliches Sommerkonzert“, auf dessen Programm die Gutsherrin persönlich Einfluss nimmt: „Ich möchte es nicht zu schwer haben, sondern leicht und sommerlich.“ So wünscht es sich Margaretha Böhm – und Justus Frantz wird es ihr kaum abschlagen können.

Kennen gelernt hat Margaretha Böhm den Pianisten durch ihre Tätigkeit als Honorarkonsulin Kirgistans bei einem Konzert auf Gran Canaria, wo Justus Frantz einen Wohnsitz hat und jedes Jahr mit seiner Philharmonie musiziert. Dort ist sie dem Förderverein Philharmonie der Nationen e.V. beigetreten und auch in seinen privaten Freundeskreis aufgenommen worden: „Inzwischen sind wir ganz enge Freunde und per Du“. Die Frage, was diesen Mann



Margaretha Böhm: „Die Frauen unserer Generation haben einiges erreicht.“

- ausgezeichnet, beantwortet Margaretha Böhm ohne zu zögern: „Justus Frantz ist unglaublich! Er opfert sich richtig auf für sein Publikum!“

Und natürlich vereint der Dirigent in seiner einmaligen Philharmonie der Nationen junge, virtuose Talente aus allen Teilen der Welt – zu denen im Übrigen auch eine talentierte Sopranistin aus Kirgistan gehört, die bereits während ihres Studiums von Margaretha Böhm unterstützt und gefördert wurde. Ihr Name, Jemilia, erinnert sofort an den wundervollen Roman des kirgisischen Schriftstellers Tschingis Aitmatow („Dshamilja“), eine der schönsten Liebesgeschichten der Welt. Selbstverständlich hat Margaretha Böhm es nicht versäumt, auch den bekannten Autor zum Sommerkonzert auf Gut Bolzum einzuladen.

Während die Konsulin von ihrem Ehrengast und den Planungen für das musikalische Ereignis im Juli erzählt, klingelt immer wieder das Telefon. Ruhe wird auf dem alten Rittergut Bolzum so schnell nicht einkehren, auch wenn Margaretha Böhm sich in Zukunft etwas mehr Zeit für sich nehmen möchte. Das Modegeschäft in der Schillerstraße will die Unternehmerin nach den Umbaumaßnahmen im zukünftigen Rosenviertel nicht wieder eröffnen und auch von einigen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist sie bereits zurückgetreten. „Ich muss auch mal an mich denken“, bestärkt Margaretha Böhm ihre Absicht und lenkt gleich darauf ein: „Aber auch an meinen Mann. Ich werde etwas mehr bei dir sein, habe ich ihm gesagt.“

Zu tun gibt es indes genug, insbesondere auf dem 400 Jahre alten Gut. „Wir wollen nicht aufhören. Ich müsste noch 100 Jahre alt werden, so viel habe ich noch vor.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich Edmund Böhm, der kurz zuvor in Arbeitskleidung das Zimmer betreten hat, zwinkernd von seiner Frau. Langeweile ist ein Fremdwort für das Ehepaar. Momentan wird das Schäferhaus umgebaut – es soll in Zukunft Messegästen eine Unterkunft bieten. Zur Industriemesse und zur CeBIT wa-



nobilis präsentiert: Am 5. Juli kommt Justus Frantz mit seiner Philharmonie der Nationen nach Bolzum.



Seit 38 Jahren ist Gut Bolzum im Besitz der Familie Böhm. Jetzt feiert das Rittergut sein 400-jähriges Jubiläum.



Für ihre Handwerker, die gemeinsam mit Ehemann Edmund Böhm den Schäferhof renovieren, nimmt die Hausherrin gerne auch den Kochlöffel in die Hand.



ren die Räumlichkeiten in Bolzum in den letzten Jahren immer ausgebucht. „Hier schläft man so gut“, schwärmt Margaretha Böhm.

Es ist vielleicht auch der gute Schlaf, der die Konsulin so viel Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen lässt. „Ich habe keine Hektik, ich hätte sonst ja auch nie mein Pensum geschafft! Es ist meine Stärke, alles in Ruhe anzugehen.“ So lautet das Erfolgsrezept einer Frau, die Beruf, Familie und Haushalt unter einen Hut gebracht und dabei den Blick fürs Wesentliche nicht verloren hat. Auch die beiden Töchter sind stolz auf ihre Mutter und eifern ihr nach, sind inzwischen selbst tüchtige und erfolgreiche Geschäftsfrauen.

„Wir Frauen müssen immer ein bisschen besser sein als die Männer“, bemerkt Margaretha Böhm. Dies wird ihr auch bei ihren Besuchen in Kirgistan immer wieder bewusst. Zu Margaretha Böhms Aufgaben als Honorarkonsulin gehört es, Kontakte zu Deutschland herzustellen und zu festigen. Dem von ihr gegründeten Unternehmerinnen-Verband in Kirgistan gehören mittlerweile 35 Geschäftsfrauen an.

Seit ihrem ersten Besuch vor sechs Jahren, bei dem sie vom ehemaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten Dr. Ernst Albrecht und Prof. Dr. Carl Hahn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, als designierte Honorarkonsulin vorgestellt worden war, setzt sie sich für die Bedürfnisse des muslimischen Landes und insbesondere für die der Frauen ein: „Diese beiden Männer müssten ein Denkmal bekommen. Es ist ein großes Glück, dass sie mich in ihre Mitte nahmen.“

Ein Glück auch, dass Margaretha Böhm es mit ihren Plänen für ein ruhigeres Leben vorerst nicht allzu genau nimmt. Und zwar nicht nur für die kirgisischen Unternehmerinnen, sondern zunächst vor allem auch für die Konzertbesucher, die sich am 5. Juli auf ein Konzert der Extraklasse in historischem Ambiente mit Musikern aus über 40 Nationen freuen dürfen. ■

Karten für das Konzert unter www.showtops.de



Ausdrucksstark

Die Zukunft der kapverdischen Musik hat bereits einen leuchtenden Namen: Lura. Am 26. Mai ist das Masala Welt-Beat Festival mit der Sängerin im Schauspielhaus zu Gast. Sie gehört zu den wichtigsten jungen Stimmen des Archipels und stellt ein neues Bild der kapverdischen Musik vor: urban, dynamisch und modern. Ihre Kompositionen basieren auf traditioneller kapverdischer Musik wie Morna, Funana und Batuku, die mit afrikanischen und modernen Einflüssen gemischt sind. Entdecken Sie auf den folgenden Seiten mit nobilis weitere kulturelle Highlights im Mai.

GALERIEN

Hannover

Hannoversche Volksbank

KompetenzCenter Linden
Minister-Stüve-Straße 22
30449 Hannover

Figurativ

Bis 30. Mai 2008



Die Ausstellung des Kulturforums der Hannoverschen Volksbank und des Vereins „Lebendiges Linden“ trägt den Titel: „FIGURATIV“. Die Arbeiten der drei ausgewählten Kunstschaffenden Katharina Sickert, Jochen Krüßmann und Stefan Stettner drehen sich um den Themenkreis der menschlichen Figur. Sickert gestaltet Alltagssituationen sehr male- risch, differenziert und aus- drucksstark. Krüßmann zeigt Arbeiten aus zwei Werkgruppen: Jazzmusiker und Arbeiter. Stettner negiert die Handschrift, trennt farbintensive Flächen durch schwarze Umrisslinien.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do. 8.30 – 13.00 Uhr,
14.30 – 18.00 Uhr
Mi und Fr 8.30 – 13 Uhr

Wolfsburg

Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg
Tel (05361) 266 90
info@kunstmuseum-wolfsburg.de
www.kunstmuseum-wolfsburg.de

Heinrich Heidersberger.

Rückkehr zum Aufbruch.
Fotografien 1949 – 1973

Heinrich Heidersberger ist in der deutschen Fotografie eine einzigartige Erscheinung. Sein Œuvre kann auf viele Einflüsse und Begegnungen bezogen werden, doch summieren sich diese in unvergleichlicher Weise. Vorgänger gibt es kaum; einzig Otto Umbehrr, genannt Umbo, und Herbert List haben in den dreißiger Jahren nach ähnlicher Manier gearbeitet, einige Zeitgenossen schufen im Exil vergleichbare Werkkomplexe. Das Kunstmuseum Wolfsburg präsentiert die Ausstellung im Rahmen der Feierlichkeiten des 70. Geburtstages der Stadt Wolfsburg.

Öffnungszeiten:

Mi – So 11 – 18 Uhr
Di 11 – 20 Uhr

Hameln

Perspektive Schmuckgalerie

Baustraße 66
31785 Hameln
Tel (05151) 248 58
www.perspektive-schmuck.de

„Spannende Ringe“

von Niessing
Bis 13. Mai



NIESSING

Der Klassiker unter den Spann- ringen stammt von Niessing. Gezeigt wird die überragende Kollektion der Spannringe, in verschiedenen Formen, Materialien und mit Brillanten in unterschiedlichen Größen. Jeder Spannring lässt sich indivi- duell auf die Persönlichkeit der Trägerin abstimmen, sogar ihre Diamanten können eingearbeitet werden. Der Diamant scheint zu schweben, diese klare und reine Form bringt die Ästhetik des Spannringes am besten zur Geltung. Der preisgekrönte Ur- Entwurf ist inzwischen auch in den Museen der Welt zu sehen.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Hannover

Atelier Fred Pilzner

Querstraße 14 A
30519 Hannover
Tel (0511) 83 01 62

**Kunst im Herzen
von Döhren**

Bilder, die unmittelbar im Geschehen der Natur, entstehen: Steinhuder Meer, Sylt, Steine, die zerklüftete Landschaft einer Baumrinde, der Zauber einer Blüte – in Aquarellen, Ölmalerei, Siebdrucken, Stucco Antico und Zeichnungen vollzieht sich eine Renaissance der Malerei, als ein Schritt nach vorn – zurück zum „Malen“ im klassischen Sinn.

Hildesheim

**Galerie im
Stammelsbach-Speicher**

Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelsbach- speicher.de

**Angelika Summa
Günter Wagner**

Schwerkraft und Leichtigkeit
Vernissage: 11.05. um 11.15 Uhr
Redner: Dr. Norbert Hilbig
11. Mai bis 8. Juni 2008

Die Skulpturen, Reliefs und Installationen der beiden Bildhauer Angelika Summa aus Würzburg und Günter Wagner aus Karlsruhe sind durchweg doppeldeutig angelegt. Obwohl beide mit dem Werkstoff Metall arbeiten, dem generell Härte, Schwere und Kälte anhaftet, gelingt es beiden Künstlern, mittels Materialkombination und deren Verarbeitung mit Ambivalenzen zu operieren.

Thomas Ritter

11. Mai bis 8. Juni 2008

In vielen Ausstellungen in Eur- opa und Nordamerika zeigte er seine Arbeiten der letzten Jahre: Wanderungen zwischen Abbil- dung und Abstraktion. Für seine Ausstellung im Stammelsbach- Speicher will er sich in einem Zyklus von Bildern dem Thema Natur nähern. Der Betrachter kann eintauchen in eine Welt aus reiner Farbe.

Öffnungszeiten:

Sa 11 – 18 Uhr
So 11 – 18 Uhr

Steinhude

**Meerkunstraum e. V.
Steinhude**

Insel Wilhelmstein
im Steinhuder Meer
meerkunstraum@web.de

Durchblicke 2008

Kunst in Glashäusern

Fünf Künstler zeigen ihre Installationen in Glashäusern. C. Höder, K. Kohot und C. Peter: Fotografie; B. Beising- hoff: „Dreieich-Buchschlag“, E. Lückener: „Nursery“, I. Siegmund: „Schneewittchen“, C. McPherson: „Zeit-Raum“

Vernissage: Sonntag, 25. Mai um 12.05 Uhr. Alle Künstler sind anwesend.

Jeden Tag bis Sonnenuntergang geöffnet. Kostenlose Über- fahrt mit den Schiffen ab den Strandterrassen Steinhude.



Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von

LUDWIG
GARTEN · SAUNA · POOL

Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Pineto hat den Begriff „Öllampe“ neu definiert: Die handgefertigten Lampen aus der Serie „Piento“ bestechen durch ihren feinen wie rustikalen Korpus aus weißem Terrazzo. Der Glasfaserdocht zaubert ein romantisches Licht auf Ihre Terrasse und hält auch einem stürmischen Lüftchen mühelos stand.

Das Angebot gilt bis zum 31. Mai 2008.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85-50-24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 36
oder eine Email senden: info@nobilis.de

☐

Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift

☐

Ich möchte nobilis verschenken an:

nobilis erscheint 11-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐

Ich zahle per Bankeinzug

☐

Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

13.05.

Welt-Erstaufführung

Bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen 2008 kommt Felix Mendelssohn Bartoldys Bearbeitung von Händels „Acis und Galatea“ zur Aufführung. Die griechische Sage erzählt von der anrührenden Liebe zwischen dem Schäfer Acis und der Wassernymphe Galatea, bedroht durch den Riesen Polyphem. Leitung: Nicholas McGegan. Karten unter www.haendel-festspiele.de. Stadthalle Göttingen. 19.30 Uhr



09.05.

Menschenfeind

Matthias Neukirch spielt den Menschenfeind Alceste. Es liegt nahe, in Molières melancholischem Titelhelden nur den Exzentriker zu sehen, der sich mit seinen Weltverbesserungsabsichten der Lächerlichkeit preisgibt. Der „Misantrophe“ ist aber auch ein großer Idealist, der unter der Wirklichkeit leidet und sie deshalb anders haben will, als sie ist. Regie und Bühne: Wilfried Minks. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr

KUNST

Ab 07.05.

Bernd-Wolf Dettelbach

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover zeigt Bilder des hannoverschen Malers Bernd-Wolf Dettelbach. Dettelbach hat mit Pinseln und Farbe Flächen und Flecken geschaffen, die sowohl Schöpfung als auch Zerstörung, ebenso wie Aufbau und Verfall signalisieren. Städtische Galerie Kubus

Ab 29.05.

L'antica maniera

Der italienische Gemmenschneider Giovanni Calandrelli (1784 – 1853) hinterließ 295 Entwürfe für Gemmen, die er in Rom für den designierten polnischen Thronfolger Stanislas Poniatowski (1754 – 1833) gezeichnet hatte. Sie waren als Illustrationen zur Ilias und zur Odyssee des Homer, zu den Metamorphosen des Ovid und zur Aeneis des Vergil bestimmt. Giovanni Calandrelli beherrschte l'antica maniera des Gemmenschnitts in Technik und Stil perfekt. Das Berliner Antiquarium erwarb damals 20 seiner „antiken“ Gemmen und Kameen. Sie werden zusammen mit den Entwürfen, Formen und Abgüssen ausgestellt und bieten einen einzigartigen Einblick in den Arbeitsablauf eines Gemmenschneiders. Museum August Kestner.

Ab 30.05.

Back to black

Schwarz als Farbe ist für viele Maler von jeher eine Herausforderung gewesen, nicht nur wegen ihrer symbolischen Bedeutung. Das schwarze Quadrat von Kasimir Malewitsch ist eine Inkunabel der Moderne. Die Ausstellung zeigt aktuelle Gegenwartskünstlerinnen- und Künstler, die sich mit der Thematik der schwarzen Bilder beschäftigen. www.kestner.org

Bis 22.06.

Adieu Marlene Dietrich

Erinnerungstücke und Fotografien von Wilhelm W. Reinke. Am 6. Mai 1992 starb Marlene Dietrich in Paris, am 16. Mai wurde sie auf dem Künstlerfriedhof in Friedenau beigesetzt. Der Fotograf und Marlene-Dietrich-Verehrer hielt bewegende Momente, anrührende Gesten und skurile Gäste der Trauerfeier in Paris und der Beisetzung in Berlin fest. Theatermuseum Hannover

Bis 19.07.

Marc, Macke, Delaunay

In einer einzigartigen Zusammenstellung hochkarätiger Gemälde und Arbeiten auf Papier zeigt die Ausstellung das überaus spannende Zusammenspiel der drei Künstler aus Deutschland und Frankreich. Mit ausgewählten Werken von Sonia Delaunay, Paul Klee, Wassily Kandinsky u. a. präsentiert die Ausstellung darüber hinaus die Vermittler des höchst produktiven Austauschs zwischen den drei Protagonisten. Sprengel Museum

KLASSIK

04.05.

Dominique Horwitz

Das Eröffnungskonzert des Braunschweig Classix Festivals gestaltet Dominique Horwitz mit Chansons von Jacques Brel, begleitet vom NDR Pops Orchestra. Es erklingen unter anderen Chansons wie Madeleine, La valse à mille temps, La chanson des vieux amants. Dirigent: Enrique Ugarte. Karten unter Tel (0531) 70 17 277. Braunschweig, Stadthalle, Großer Saal. 20 Uhr

14.04.

Schubert!

Das diesjährige Kammermusikfestival der HMTH steht ganz unter dem Zeichen von Franz Schubert. Studierende, Lehrende und Gäste der HMTH spielen Kammermusikwerke Schuberts, und zwar auf höchstem Niveau. Programm: „Alfonso und Estrella“ D 732, Harmoniemusik aus „Die schöne Müllerin“ D 795. Es musiziert die Bläserakademie der HMTH. Karten unter Tel (0511) 31 00 221. Konzert- und Theatersaal der HMTH. 19.30 Uhr

17.05.

NDR Musiktage

Zum vierten Mal findet der NDR Musiktage Hannover statt, und wieder heißt es: Eine Stadt wird zum Konzertsaal. Mit 30 Konzerten an 15 Spielorten in der Innenstadt laden die NDR Philharmonie und die Hochschule für Musik und Theater zu einem musikalischen Spaziergang durch die City ein. Karten für das Abschlusskonzert mit Orffs „Carmina Burana“ unter Tel (0511) 9 88 29 99. NDR Großer Sendesaal. 21 Uhr

18.05.

Klaviermatinee mit Gesang

Der Pianist Konrad Maria Engel, Dozent an der Musikhochschule Hannover, begleitet in einer Klaviermatinee Mareike Morr (Mezzosopran) und Simon Bode (Tenor). Auf dem Programm stehen Stücke von Johannes Brahms, Claude Debussy, Benjamin Britten und Robert Schumann. Meinbrexener Str. 2, Porzellanmanufaktur Fürstenberg. 11.30 Uhr

18.05.

Concerti della Natura

In diesem Konzert wird es stürmisch: Die Concerti dieses Programms beweisen eindrucksvoll, dass Antonio Vivaldi wie kaum ein anderer Naturereignisse musikalisch effektiv in Szene setzen kann. Sonatori de la Gioiosa Marca. Dorothee Oberlinger, Blöckflöte. Programm: La Pastorella, Il Gardellino, La Follia, Alla Rustica. Karten unter Tel (0511) 168 41 222. Galerie Herrenhäuser Gärten. 17 Uhr

23.05.

Kammermusikabend

Sie gehört zu den glänzendsten Solistinnen ihrer Generation: Sharon Kam. Gemeinsam mit Johannes Peitz (Klarinette, Bassethorn) und Markus Becker (Klavier) spielt sie an diesem Abend Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Haydn, Berg, Poulenc, Mozart, Schumann und Stravinsky. Karten unter Tel (05032) 89 91 54. Großer Saal, Schloss Landestrost, Neustadt. 20 Uhr

25.05.

7. Sinfoniekonzert

Als man Ludwig van Beethoven beauftragte, eine Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“ zu schreiben, schuf der Komponist kongenial eine Musik, die weniger den Gang der Handlung nachzeichnet als vielmehr gegensätzliche Charaktere aufeinander prallen lässt. Programm: Beethoven, „Egmont“-Ouvertüre op. 84, Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36; Witold Lutoslawski, Konzert für Violoncello und Orchester. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 17 Uhr

26.05.

BBC Symphony Orchestra

Sonst ist das Orchester bei der „Last Night of the Proms“ zu finden, jetzt beschließt es die Pro Musica Saison – mit Edward Elgar! Im Gepäck haben sie nicht nur einen hervorragenden Dirigenten, sondern auch eine bezaubernde Solistin, die sich bereits im letzten Jahr im Kuppelsaal auszeichnete. Leitung: Jiri Belohlávek. Solistin: Sarah Chang. Karten unter Tel (0511) 36 38 17. Kuppelsaal im HCC. 20.00 Uhr

30.05.

Ring Pops

Die NDR Bigband kommt mit einem besonderen Programm nach Hannover: Balladen von Frank Sinatra, Astrud Gilberto und Dean Martin. Peter Fessler ist als Phänomen unter den Jazzsängern bekannt, mit Steve Gray stellt er seine Wunschliste von Swing-Balladen vor. Karten unter Tel (0511) 988 29 99. NDR Großer Sendesaal. 20 Uhr



04.05.

Tango!

Überraschung, Raffinesse und Spontanität. Diese Mischung ergibt eine feurige Tango-Show mit Liliana Espinosa und Germán Cassano aus Buenos Aires. In der Abschieds-Show des Internationalen Tango Impuls Festivals Hannover treten auch Esther und Mingo Pugliese, Eugenia Parrilla und Ezequiel Farfaro sowie Los Hermanos Macana auf. Mit Live-Musik von CubaTango. Karten unter Tel (0511) 168 412 22. Pelikanhalle. 21.30 Uhr



09.05.

Mr. Dire Straits

Mark Knopfler hat der populären Musik immer wieder entscheidende Impulse geliefert. Sein aktuelles Album „Kill to get Crimson“ ist ein Meisterwerk relaxter Rockmusik, das alle Facetten des integren Gitarrenvirtuosen vereint, der als Mr. Dire Straits und auf Solopfeifen ein weltweites Publikum fasziniert. Jetzt packt Knopfler erneut die Gitarrenkoffer für seine Solotour. TUI-Arena. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. 20 Uhr

BUNTES

Ab 01.05.

Beseelte Steine

Moderne Steinkunst aus Zimbabwe hat die internationale Kunstszene erobert. Die Ausstellung in der 11 000 qm großen Parkanlage des Romantik-Hotels präsentiert Skulpturen aus dem südlichen Afrika. Werke, die im Ansatz in afrikanischer Mystik wurzeln, aber durch reiche und virtuose Formensprache überaus zeitgenössisch sind. Die Arbeiten der jungen Künstler sind stilistisch sehr vielfältig. Weitere Infos unter Tel (05141) 95 19 50. Romantik Hotel Köllners Landhaus, Celle-Boye

06.05.

Goethe-Gesellschaft

Unter dem Titel „Das Aggregat und Der Mensch in seinen Zeitverhältnissen“ steht Klaus Gerths Vortrag zu Goethes Spätwerk „Die Wanderjahre oder die Entsagenden“. Der vielschichtige Roman, den Goethe selbst als „Aggregat“ bezeichnet hat, ist in der Forschung sehr umstritten. Der Vortrag wird sich nicht mit dem Gesamtwerk befassen, sondern nach der Funktion der eingefügten Erzählungen fragen. Karten unter Tel (0511) 99 99 11. Theatermuseum. 19 Uhr

09.05.

Kabarett: Noch'n Gedicht

Eine Hommage an den unvergessenen Kabarettisten der ersten Stunde der BRD. Heinz Erhardt ist einzigartig, doch seine Texte und Lieder leben auch ohne ihn weiter. Jörn Brede lässt die Werke des großartigen Künstlers wieder aufleben. Sinniges und Hintersinniges, Ernstes und Urkomisches. Karten unter Tel (0511) 590 905 60. Werkstatt-Galerie Calenberg. 20.30 Uhr

14.05.

Vertonte Liebesgedichte von Peter Hacks

Wiglaf Droste und das Spardosen-Terzett feiern Peter Hacks. Musikalisch gewohnt virtuos und charmant vertonen sie eine Auswahl seiner meisterlichen Liebesgedichte. Wer Peter Hacks nicht mehr oder noch nicht kennt, kann ihn hier auf eine besonders schöne Art und Weise kennen lernen. Karten unter Tel (0511) 23 555 50. Pavillon. 20 Uhr

16.05.

Comedy: Herbert Knebel

Ein jeder hat wohl schon über die zerknitterte Visage des Miesepeters geschmunzelt, lauthals gelacht oder doch wenigstens aus Unverständnis den Kopf geschüttelt: Herbert Knebel heißt die satirische Kunstfigur des Kabarettisten Uwe Lyko, in der das Ruhrgebiet zu sich selber kommt und wohl auch für immer bei sich bleibt. Karten unter Tel (05151) 20 08 88. Weserbergland-Zentrum, Hameln. 20.00 Uhr

15.05.

Wiebke Wiedeck

„Endlich 40+!“ Durchatmen und loslegen! Wiebke Wiedeck präsentiert ihr neues Programm, in welchem sich Chanson und Kabarett grandios vereinen. Sie beweist auf humorvolle, charmante u. einzigartige Art, dass Frau über 40 längst über (fast) alles lachen kann. Ein Abend, der auch Männer amüsiert. Karten unter www.uhu-theater.de. Uhu Theater. 20 Uhr

17.05.

Hotel Kriminell

Der jüngste Krimitheaterabend der erfolgreichen Mörderspiel-Reihe: Die Gäste dürfen sich nicht wundern, wenn sie am Empfang auf Xenos, den gefeierten Star der internationalen Rock-Szene treffen, der in der Lobby Autogramme gibt. Allein ein Wasserrohrbruch im Hotel stört die Szene. Reservierungen unter (0511) 98 36 762. Copthorne Hotel. 19 Uhr

17.05.

Porzellanmalkurs

Die Filiale Meissener Porzellan in der Karmarschstraße lädt herzlich ein, die Porzellanmalkurse der Manufaktur Meissen kennenzulernen. An diesem Tag werden Kurslehrer aus Meissen zu Gast sein und umfassende Auskünfte geben. Besucher erhalten Informationen zu Inhalten, Terminen und allen anderen Fragen rund um das Thema „Meissener Porzellan selbst bemalen“. Informationen unter (0511) 32 84 08. Karmarschstr. 34. 10 – 16 Uhr

19.05.

Szenische Lesung: Phädra

Mit ihren Verkörperungen großer Frauengestalten hat Corinna Harfouch bereits in den vergangenen Jahren das Movimentos Publikum begeistert. Nun widmet sie sich die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin der griechischen Sagengestalt Phädra, die Dramatiker aller Epochen faszinierte. Von Jean Racine in der Nachdichtung von Friedrich Schiller. Karten unter 0800 288 678 238. Autostadt Wolfsburg, 360°-Kino. 20 Uhr

26.05.

Ex Oriente Twix

Zwei der bekanntesten türkischen Autorinnen begegnen sich im Literarischen Salon zu einem türkisch-deutsch-türkischen literarischen Dialog: Asli Erdogan und Ermine Sevgi Özdamar. Die beiden verbindet vieles: großer Beifall und Auszeichnungen für das literarische Werk, in dem sich bei beiden viel Autobiographisches findet. Königsworther Platz 1, Conti-Foyer. 20 Uhr

29.05.

Das literarische Debüt

Unter dem Titel „Softcore“ hat Tirdad Zolghadr seinen ersten Roman veröffentlicht, aus dem er unter der Moderation von HAZ-Literaturredakteurin Martina Sulner liest. Zolghadr schreibt mit Tempo, Witz und Hintergründigkeit über den Kunstbetrieb, dessen Ironie in Teheran schneller als irgendwo sonst an seine Grenzen stößt. Karten unter Tel (0511) 16 84 12 22. Künstlerhaus. 19.30 Uhr

VORVERKAUF

14.06.

SingOut 2008

Gospelkonzerte gibt es reichlich, aber ein Gospelkonzert mit einem 200-Stimmen starken Chor, internationalen Solisten und dazu einer Gospel-Profi-Band und ist eher die Ausnahme. Leiter und Initiator des deutschlandweit einmaligen Projektes „SingOut“ Silas Edwin hatte die Idee zum Projekt über Nacht. Karten unter Tel (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

05.07.

Justus Frantz

Einer der weltbesten Pianisten kommt gemeinsam mit der von ihm gegründeten „Philharmonie der Nationen“ zum Konzert nach Sehnde. nobilis präsentiert das Konzert in der historischen Kulisse des alten Ritterguts Bolzum. Infos und Karten unter www.showtops.de. Rittergut Bolzum, Marktstr. 17. 19 Uhr

Hausmesse
Wein & Kunst
Sa. 17. Mai 2008
11.00 - 20.00
ATELIER GÖRSCHER
Wein & Co.
MANNSBILDER
KUNZE, ZAUSKE,
TEMME u.v.m.
Entenfangweg 12
Hannover Herrenhausen

MÖRDERSPIEL
THEATER
KRIMI
DINNER
17. Mai, 07. Juni 2008
»HOTEL KRIMINELL«
Lassen Sie sich verwöhnen
im gefährlichsten Hotel
der Welt.
Theaterabend inkl. Dinner
€ 79,50
TICKETS 0511/9836-762
COPHTHORNE
HOTEL
HANNOVER
Würzburger Straße 21, 30880 Laatzen
Tel. 0511/9836-0, Fax 0511/9836-666
www.copthorne-hannover.de



23.05.

Temperamentvoll

Oliver Perau alias Juliano Rossi nimmt zurzeit mit Terry Hoax in den Peppermint Park Studios ein neues Album auf. Eine Tatsache, die jeden hannoverschen Rockfan aufgeregt mit den Füßen scharren lässt. Doch für einen Abstecher in sein „Wohnzimmer“ findet Rossi natürlich Zeit. Ein kurzweiliger, temperamentvoller, unterhaltsamer Abend mit Swing, Jazz, Soul und einem Entertainer, der mit allen Wassern gewaschen ist! Acanto. 21 Uhr



31.05.

Im Spiegel

Margit Kern stellt vier neue Werke für Akkordeon vor. Die Kompositionen von Charlotte Seither und Jin-Ah Ahn sind erst wenige Wochen alt. Sie entstanden im Auftrag des Deutschlandfunks und erfahren ihre Uraufführung im Rahmen des diesjährigen Forums für Neue Musik. Die Werke werden unter dem Aspekt des „Sich-Spiegels“ im wörtlichen Sinne zur Sprache gebracht. Informationen unter Tel (0511) 80 70 70. SofaLoft. 17 Uhr

BÜHNE · BALLETT

Ab 01.05.

Rockabilly

Das GOP Variété-Theater dreht die Zeit zurück! Und zwar um rund 50 Jahre. Das neue Programm steht unter dem Motto: „Rock around the clock“. Mit Elvis-Songs, Petticoats und rasanten Hüftschwüngen präsentieren atemberaubende Künstler und Akrobaten den Variété-Gästen eine Zeitreise zurück in die 50er Jahre. Für den Spaß sorgen Max Nix und sein Partner Willi Widder Nix. Karten unter Tel (0511) 30 18 67 10. GOP.

08.05.

Madame Pompadour

Das Tfn präsentiert Leo Falls „Madame Pompadour“. Seit der Berliner Uraufführung 1922 gehört Madame Pompadour zu den meist gespielten Operetten. Das Libretto besticht durch frechen Witz und erotische Delikatesse. Walzermelodien wie „Heut' könnt' einer sein Glück bei mir machen“ und „Josef, ach Josef, was bist du so keusch“ wurden zu Schlagern der Operettengeschichte. Karten unter Tel (0511) 98 93 333. Theater am Aegi. 20 Uhr

10.05.

Jehoschua – Oratorium von der Menschwerdung

Das Projekt des Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe kommt in Hannover zur Uraufführung. Der Reiz liegt in der Verbindung von Raum, Musik, Sprache und Malerei. Der Maler Ahmed Peter Kreusch kriecht auf der Bühne fünf Bildwerke. Karten unter Tel (0511) 353 68 36. Neustädter Kirche. 20 Uhr

16.05.

Premiere: Apropos Bach

Groß ist die Zahl der Tanzschöpfungen, denen Werke von Johann Sebastian Bach zugrunde liegen. Ihre kompositorische Klarheit, ihre strukturelle Perfektion und ihre musikalische Transzendenz haben immer wieder Choreographen ganz unterschiedlicher Prägung inspiriert. Jörg Mannes und William Forsythe haben sich der Herausforderung Johann Sebastian Bach wiederholt gestellt. Im dritten Ballettabend dieser Spielzeit kommt es zu einer Begegnung beider Choreographen. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

20.05.

Faust und Margarethe

Fasziniert von Goethes Faust schuf der Franzose Charles Gounod aus diesem Stoff 1859 seine Oper. Gounods lyrische Oper ist ein Meisterwerk der französischen Grand opéra, deren schillernde Klangfarben und die Vereinfachung des Fauststoffes auf die Liebesgeschichte zwischen Margarethe und Faust das Publikum bis heute gefangen nehmen. Die musikalische Spannweite reicht von beklemmender Kirchenszene bis zur Jahrmakelatmosphäre, von herrlich sentimental Melodien bis zu furiosen Tänzen. Karten unter Tel (0511) 91 62 20. Theater Hameln. 20 Uhr

23.05.

Der Bürger als Edelmann

Leichte Unterhaltung auf höchstem Niveau: Der reiche Bürger Jourdain versucht mit allen Mitteln, den Aufstieg zum Edelmann zu schaffen. In seinem großen Klassiker führt der große französische Theatermann Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, sein Publikum elegant und ausgelassen durch einige Verstrickungen und Verwicklungen. Karten unter Tel (0511) 90 50 8 75. Schlosstheater Celle. 20 Uhr

24.05.

Variété

Komponisten wie Friedrich Hollaender und Ralph Benatzky schufen Lieder für bekannte Interpreten wie Johannes Heesters oder Marlene Dietrich. In der Revue „Die Nacht ist nicht allein zum schlafen da“ kommen diese Lieder nun auf die Bühne, dargeboten von Tenor Jan Kristof Schliep und Pianist Eelco Herder. Reservierungen unter (0511) 54 94 10. Grünspan's Kleinkunstbühne im Kräutergarten. 20 Uhr

30.05.

Premiere: Commedia Futura

Wie schnell ändern sich Gefühle? Was bewirken Nostalgie, Wehmut und Reue, und wann ist ein Gefühl durchlebt? Warum scheint das Glück so flüchtig und Trauer zeitlich so unbegrenzt? „Vom Enden der Dinge“ bewegt sich zwischen diesen und anderen Fragen und versucht, gefühlte Zeitlosigkeit mit dem kontinuierlichen Prozess des Vergehens zu kontrastieren. Karten unter Tel (0511) 81 63 53. Eisfabrik. 20 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

03.05.

Movimentos: Joe Cocker

Die markante Reibestimme und die zappelnden, stakkatoartigen Bewegungen auf der Bühne sind sein Markenzeichen. Die Songauswahl seines aktuellen Albums „Hymn For My Soul“ ist so umfassend wie ungewöhnlich: Blues, Gospel, Dylan-Klassiker und Soul verschmelzen hier zu einer der vollkommensten Arbeiten der langen und illustren Karriere des Sängers. Karten unter 0800 288 678 238. Autostadt Wolfsburg, Kraftwerk. 20 Uhr

03.05.

Bolyki Brothers

Sie sind die erfolgreichsten A-cappella-Sänger in Ungarn und wahre Vollblutmusiker. Im Rahmen der Internationalen A-cappella-Woche treten die vier Brüder in Hannover auf. Mit ihrem Programm aus Pop, Jazz, Gospel und Klassik bewegen sie sich auf allerhöchstem musikalischen und unterhaltungsträchtigen Niveau. Karten unter www.ticketonline.de. Isernhagenhof, Isernhagen FB. 20 Uhr

11.05.

Götz Alsmann Band

Kaum eine andere Person im nationalen Showgeschäft kann ein vergleichbares Maß an musikalischem Talent, unverkrampftem Witz und gehobener Wortakrobatik vorweisen. Musikalisch hat sich Götz Alsmann mit dem deutschen Jazz-Schlager einem Genre verschrieben, das viele Jahre zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten war. Karten unter www.ticketonline.de. Stadttheater Hildesheim. 21 Uhr

17.05.

Jill Morris & HusBand

Jill Morris ist schon jetzt eine Legende, eine Ausnahmeerscheinung der deutschen und internationalen Country Music Scene. Im Januar 1999 durfte sie als erste deutsche Country Music Interpretin zum 6. Mal in Folge den Award der German American Country Music Federation als Sängerin des Jahres in Empfang nehmen. Karten unter Tel (05071) 27 37. Antiquitäten-Café Schwarmstedt. 19.30 Uhr

18.05.

Klaus Hoffmann

Klaus Hoffmann geht auf große Deutschland-Tournee und präsentiert die neuen Chansons seines zuvor erschienenen Studioalbums „Spirit“. Begleitet wird er auf dieser Tour von seiner Band, bestehend aus Hawo Bleich am Klavier, Stephan Genze am Schlagzeug, Michael Brandt an der Gitarre und Peter Keiser am Bass. Karten unter Tel (0511) 444 066. Theater am Aegi. 19 Uhr

22.05.

Unter dem Wolfsfell

Die Songs von Patty Moon spiegeln eine tiefe Seele und viel Schmerz wider. Doch gleichzeitig strotzen sie nur so vor Liebe zum Leben. Mit bezaubernder Stimme bringt Patty Moon ihre ganzen Tiefen auf der Bühne zum Klingen, eingebettet in große Musik und ausgetüftelte Sounds. Mit markant zarter Stimme singt sie Zerbrechliches, melancholische Songs mit herrlichen Melodien. Feinkost Lampe. 21 Uhr

09.05.

Brägenwoost Bratters Orchestra

Der Jazz des Brägenwoost Bratters Orchestra ist ein interkulturelles Spiel, das Spaß macht. Die Musik ist spontan und mitreißend, nicht in Routine erstarrt, sondern aus dem Augenblick heraus empfunden. Musik, die ihr Publikum verzaubert und in heiter-glückliche Stimmung versetzt. Konzert mit Jazzbuffet. Brasserie Bruxelles, Hauptbahnhof. 20 Uhr

28.05.

Helen Schneider

Endlich! Die Pop- und Rockszene hat Helen Schneider zurück. Nach ausgedehnten Ausflügen in die etwas ernsthaftere musikalische Welt von Kurt Weill, Stephen Sondheim und Charles Ives ist die New Yorker Sängerin jetzt, wie sie sagt, „wieder am Anfang des Kreises angelangt.“ Mit „Like a woman“ präsentiert sie ein Album mit klassischen Pop- und Rocksongs. Eine Auswahl der schönsten Kompositionen aus der Feder der renommiertesten internationalen Songschreiber. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11 Schauspielhaus. 20 Uhr



Leidenschaftliche Klänge

Firedance – Abschlusskonzert

Termin: 06. Juni um 20 Uhr in der Stadthalle Braunschweig

Verlosung: 2 mal 2 Karten

Rufen Sie am 6. Mai zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail an firedance@nobilis.de

Zum Abschluss des ersten Teils des Braunschweig Classix Festivals gibt die Schweizerin Nina Corti einen beeindruckenden Einblick in die Welt des Flamencos. „Firedance“ präsentiert die Geheimnisse des Flamenco in einer Show mit der weltbekannten Tänzerin an der Seite von Roby Lakatos – dem „König der Zigeunergeiger“ – in einer einzigartigen Mischung aus Flamenco, ungarischer Volks- und Zigeunermusik. Seien Sie mit nobilis exklusiv dabei, wenn der ungarische Geiger Nina Corti mit seiner schier unglaublichen Virtuosität zu Höchstleistungen inspiriert.

KLASSIK IM SCHLOSS

„God save the King“

Termin: 30. Mai um 20 Uhr auf Schloss Marienburg

Verlosung: 2 mal 2 Karten

Rufen Sie am 7. Mai zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail an marienburg@nobilis.de

Erleben Sie ein exzellentes Musikerlebnis im historischen Rittersaal von Schloss Marienburg. Die international renommierten Künstler Wen-Sinn Yang (Violoncello) und Rudens Turku (Violine) werden Sie neben den „Variations brillantes“ über die britische Nationalhymne „God save the King“ mit Werken von Paganini, Bach, Kodaly u.a. in die Welt von Königen und Kaisern entführen. Yangs Phrasierungen sind einfühlsam, seine Interpretationen bemerkenswert. Turku spielt auf einem italienischen Instrument aus dem Jahre 1745.



GARTENRÄUME

Gartenfestival Herrenhausen

Termin: 09. – 12. Mai von 10.00 – 19.30 Uhr in den Herrenhäuser Gärten

Verlosung: 5 mal 2 Karten

Rufen Sie am 5. Mai zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail an gartenfestival@nobilis.de

In diesem Jahr findet das Gartenfestival zum sechsten Mal in den königlichen Gärten statt. Rund 150 Aussteller präsentieren ihr anspruchsvolles Angebot für Gartenfreunde und machen Lust auf Lebensart unter freiem Himmel. Die „Gartenvisionen“ präsentieren inspirierende Entwürfe moderner Gartenarchitektur und laden zum Durchschreiten und Verweilen ein. Neben einer Fülle von Pflanzen zeigt sich in diesem Jahr barocke Opulenz mit Samt und Seide aus dem Orient sowie exklusivem Schmuck aus edlen Steinen.



**DRUCKHAUS
PINKVOSS**
www.druckhaus-pinkvoss.de



**Es gibt mehr als
schwarz-weiß.**

**PINKVOSS
VERLAG**

*Exzellentes aus Küche und Keller
in einer romantischen Residenz.*



Köllner's Landhaus

ROMANTIK
HOTELS & RESTAURANTS
INTERNATIONAL



Im Dorfe 1 · 29223 Celle-Boye
Tel. (0 51 41) 9 51 95-0
Fax (0 51 41) 9 51 95-55
info@koellners-landhaus.de
www.koellners-landhaus.de

Sommer Sonne Shopping

Ich begleite Sie modisch in den Sommer.
Mode von *extravagant* bis zum *richtigen Outfit* für den Sommer.
Jetzt mit stilsicherem Elan durchstarten!

Die Erfolgseinkauf-
Shoppingberatertour!



SHOPPING
SCOUT
HANNOVER

ANETTE HELBIG

Tel: 0511-160 40 10 • Fax: 0511-42 74 82
www.shoppingscout-hannover.de



Bei der Vorbereitung des Polterabends, der Trauung, der Hochzeitsfeier
und der Flitterwochen hilft dieses Buch mit praktischem Rat, vielen
Anregungen und guten Ideen.

- Was man vorher wissen sollte
- Grundsätzliche Vorbereitungen und Überlegungen
- Die letzten Vorbereitungen
- Der Polterabend
- Die Hochzeitsfeier
- Nach der Hochzeit

Werner Schwanfelder
HOCHZEITSRATGEBER

224 Seiten
ISBN 978-3-89994-082-4
€ 7,90

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de
Tel. 0511-8550 2538
Fax 0511-8550 2408

humboldt



Die pure Sitzfreude.



W O H N S T U D I O
müllercelle
Innen-Einrichtungen

Bernstorffstraße 34 | Ecke Wederweg
D-29221 Celle
Telefon: (05141) 79 92
www.wohnstudio-mueller.de

**EINBRUCH
NICHT BEI MIR!**

Info-Telefon:
0800-666 44 88

kostenfrei im Festnetz

Haus für Sicherheit®

Osterstraße 28
Hannover
Podbielskistraße 6
Hannover
Osterstraße 40
Hildesheim

...und über **50x** in Deutschland.

powered by
**KÜHN
SICHERHEIT**

Haus für Sicherheit

www.haus-fuer-sicherheit.de • www.kuehn-sicherheit.de



jetzt den
kostenlosen
**Sicherheits
Check**
machen lassen

**DIE SCHÖNSTEN GEDICHTE FÜR
ALLE JAHRES- UND LEBENSZEITEN**

Jeden Sonntag begrüßt Margarete von Schwarzkopf die Hörer
von NDR1 Niedersachsen mit wunderschönen Zeilen deutscher
Dichter – den Sonntagsgedichten.
Jetzt gibt es diese Gedichte
endlich auch in einem Buch!

NDR
Margarete von Schwarzkopf (Hrsg.)
SONNTAGSGEDICHTE

Schlütersche Verlagsgesellschaft
132 Seiten
ISBN 978-3-89993-725-1
€ 12,90

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de
Tel. 0511-8550 2538
Fax 0511-8550 2408



Strom ist unsere Stärke!
Elektro Rieger

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungsanlagen
- Sat- & Kabelfernsehen
- Klimaanlage
- Datennetzwerktechnik
- 24 Std. Notdienst

Michael Rieger
Elektrotechnikermeister
Alt Vinnhorst 113 · 30419 Hannover
Tel. 0511-785330-5, Fax 0511-785330-6
e-mail: NMRieger@aol.com
www.elektro-rieger.de

Holz zum Wohlfühlen
W. W. & Westermann GmbH
Tischlerei



Design- Einzelstücke
Massivholzmöbel
Einbaumöbel
Innenausbau
Holzfußböden
Zimmertüren
Haustüren
Fenster

www.weiss-westermann.de

0511/ 760 12 22

Der Bildermacher

Fotograf, Kameramann, Filmproduzent: Micha Bojanowskis Dokumentationen sorgen für Furore.

TEXT: JOERG WORAT



*Micha Bojanowski bei Arbeiten
in Südafrika. Foto: Colli Wöltje*

„Mit den Farben bin ich noch nicht ganz zufrieden“, sagt Micha Bojanowski und beäugt kritisch die großformatigen Abzüge, die auf dem Boden seiner Lindener Wohnung ausgebreitet sind. Und da der hannoversche Fotograf und Dokumentarfilmer nur solche Aufnahmen herausrückt, die seinen Vorstellungen hundertprozentig entsprechen, sind also noch ein paar Korrekturen nötig, bis die kommende Ausstellung so aussieht wie geplant: Am 29. Mai sind in der Celler HypoVereinsbank Fotos von fußballspielenden Kindern aus Südafrika zu sehen. Während sich die zweite aktuelle Bojanowski-Schau an einem ganz anderen Ort um eine ganz andere Werkgruppe dreht: Das Goethe-Institut in Madrid präsentiert die „Herbstbilder“, entstanden 30 Jahre nach dem Höhepunkt der deutschen Terrorwelle an den damaligen Original-Tatorten. Der Blick für das Detail und das Interesse an den großen Zusammenhängen gehen bei Bojanowski eben Hand in Hand.

Das ist nicht unbemerkt geblieben,

obwohl oder vielleicht gerade weil diese Fotos so überhaupt nichts vordergründig Spektakuläres an sich haben. So sind die „Herbstbilder“ unter anderem in einem Sonderheft der „Zeit“ erschienen und 2007 im Stuttgarter Schauspielhaus gezeigt worden. Wie kam Bojanowski auf die Idee, nach so langer Zeit die Orte des Schreckens aufzusuchen: das Haus, in dem Jürgen Ponto erschossen wurde; den Fundort des Leichnams von Hans-Martin Schleyer; die Gefängniszelle, in der sowohl Ulrike Meinhof als auch Andreas Baader starben?

„Es gab immer nur diese alten Schwarzweißbilder“, antwortet der 41-Jährige. „Die hatte man so oft gesehen. Ich wollte einen frischen Blick darauf ermöglichen. Wie ein Reset, damit der Betrachter neue Gedanken zum Thema entwickeln kann.“ Die nach akribischer Recherche entstandenen Farbfotos sind still, unaufgeregt – und menschenleer: „Figuren würden nur von der Bedeutung der Orte ablenken“, erläutert er sein Markenzeichen.

Das zeichnet auch ein weiteres Großprojekt des Bildermachers aus: Für die in Buchform erschienenen „City Grounds“ hat Bojanowski sämtliche 46 hannoverschen Fußballplätze besucht, auf denen um Punkte gespielt wird. Gerade die beiläufigen Beobachtungen machen diese Impressionen so reizvoll: hier wilde Blumen am Spielfeldrand, da kräftig vom Zahn der Zeit angenagte Tribünen, dort das heimelige Vereinslokal. „Es ist unglaublich, wieviel ehrenamtliches Engagement diese Clubs am Laufen hält“, sagt Bojanowski liebevoll. Das klingt sehr glaubwürdig und steht keineswegs dazu im Widerspruch, dass der Fotograf bekennender 96-Fan ist und eine Dauerkarte für die AWD-Arena besitzt – die in seinem Buch nicht besser zur Geltung kommt als die wesentlich kleineren Stadien. Auch die Bilder aus Südafrika, wo 2010 die nächste WM stattfindet, sollten ursprünglich möglichst frei von Figuren sein: „Mich interessierten zunächst die Fußballplätze in den Townships, wo 80 Prozent der Bevölkerung

auf engstem Raum leben. Diese Orte wollte ich zeigen. Aber in Kapstadt war ich sofort fasziniert von der Offenheit der Menschen. Da ergab es sich von selbst, dass ich die Kindermannschaften und ihre Betreuer fotografiert habe.“

Das Ergebnis sind beeindruckend lebendige Bilder jenseits aller Verkitschung: Auf einem Foto haben sich die Kids ganz professionell um ihren 13-jährigen Kapitän geschart; ein anderes zeigt einen Torwart, der mangels passenden Schuhwerks in Slippers auf dem Platz steht. Bojanowski hat inzwischen eine ganz persönliche Beziehung zu den jungen Fußballspielern entwickelt und „seinem“ Team, den „Mahlangu Stars“, sogar einen Satz Trikots spendiert.

Auch in seinen Filmen

erweist er sich als jemand, der gern hinter die Kulissen schaut. Unter der Marke „Zentralfilm“ ist unter anderem die Dokumentation „Tibets blinde Kinder“ über eine Blindenschule in Lhasa entstanden, die von der Deutschen Sabriye Tenberken gegründet wurde. Ein Porträt von Hannovers Meistermusikproduzent Mousse T. wurde 2000 mit dem Filmförderpreis des Landes Niedersachsen ausgezeichnet.

Der neueste Streich ist ein Film über Rechtsanwalt Heinrich Hannover, der unlängst bei Radio Bremen ausgestrahlt wurde: „Ich bin politisch sehr interessiert“, erläutert Bojanowski die Entstehungsgeschichte, „und ich wollte mehr über diesen Mann erfahren, der unter anderem ganz gegen den Geist der damaligen Zeit mit Berufsverboten belegte Kommunisten vor Gericht verteidigt hat.“

Das Prahlens ist Bojanowskis Sache nicht, doch ein gewisser Stolz wird bei diesen Schilderungen schon deutlich: „Es ist sehr befriedigend, wenn man vier Jahre lang an einem Projekt arbeitet, weil man daran glaubt, und schließlich etwas dabei herauskommt, für das sich auch andere Menschen begeistern können.“ Finanziell hält sich der

Lohn durchaus in Grenzen: Ohne Auftragsarbeiten als Kameramann bei TV-Sendern könnte Bojanowski, der viel eigenes Geld in seine Vorhaben steckt, nicht existieren.

Seine Berufung erkannte er

übrigens früh: „Ich habe schon mein Schulpraktikum beim Fotografen gemacht“, sagt der in Neustadt an der Weinstraße geborene Pastorensohn, der das Elternhaus mit 16 verlassen hat. Und nach der Fotografenlehre merkte Bojanowski schnell, dass die Welt von Glanz und Glamour nicht die seine ist: „Ich habe als Assistent bei einem Werbefotografen in Hamburg gearbeitet. Aber mir kam dieses Umfeld immer so verlogen vor.“

Aktuell beschäftigt sich Bojanowski mit einer Idee unter dem Arbeitstitel „100 x Deutschland“: In diese Anzahl von Planquadraten hat er eine entsprechende Landkarte aufgeteilt, und in jedem soll ein Foto entstehen. Es gibt jedoch erhebliche Abstriche beim ursprünglichen Zeitplan – aus höchst nachvollziehbarem Grund: Wenn die Hochzeit mit der Lebensgefährtin und die Geburt des Kindes anstehen, denkt selbst Bojanowski verstärkt über anderes nach. ■

.....
»Es ist befriedigend,
wenn etwas entsteht,
für das sich auch
andere begeistern!«
.....



Seit Sommer 2001 ist Carolin Ruh Geschäftsführerin der Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH. Die Service-Agentur sorgt mittels Marktforschung, Organisation von Messeständen und internationalen Veranstaltungen für eine nachhaltige Präsentation des Reiselandes Niedersachsen. Mit einer Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau startete Carolin Ruh ihre berufliche Laufbahn in der Touristikbranche, zuletzt war sie als Leiterin des Inlandmarketings bei der Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt tätig. Ihre Freizeit verbringt die gebürtige Hannoveranerin nach eigenen Angaben immer häufiger mit Golf spielen. Ihre Leidenschaft gehört aber dem Herd – sie kocht gerne und ausgiebig mit Freunden.

Vorschau

Die nächste nobilis erscheint am 02. Juni 2008

Standort mit Ideen:
Wie Sepp Heckmann die Expo erfand.

Spenden und Stiften:
Gestaltungselemente für Ihr Privatvermögen.

Von Hannover in die Welt:
Axel und Philipp Bree haben ihr Familienunternehmen in die erste Liga gebracht.

14 Fragen an Carolin Ruh

Was möchten Sie in Ihrem Beruf am liebsten bewirken?

Menschen davon überzeugen, dass Tourismus in Niedersachsen ein wichtiger Wirtschaftszweig ist und es sich lohnt, hier Urlaub zu machen.

Ihre Helden der Geschichte?

Thomas Cook, der Erfinder der Pauschalreise.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie und weshalb?

Den Dalai Lama für seinen Aufruf zum friedlichen Protest für mehr Demokratie in Tibet.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Mich vor über 20 Jahren für die Touristikbranche entschieden zu haben.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von einem Manschettenknopf. Nach dem Tod meines Vaters wurde der Knopf in ein Schmuckstück für meine Schwester und mich umgearbeitet.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Der Käse zum Rotwein.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die Entwicklung der letzten Jahre im Bereich der Gastronomie und der kulturellen Veranstaltungen. Beruflich ist Hannover für mich ideal, weil Partner aus Politik, Medien und Wirtschaft schnell zu erreichen sind.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Die langen und unkoordinierten Ampelphasen und damit die endlose Wartezeit. Ansonsten vielleicht nur, dass die Nordsee so weit weg ist.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten und warum?

Im Bistro im Schweizer Hof und in der Region im Hofcafé Wittenburg von Brigitte Lenz bei Elze. Der selbstgebackene Kuchen dort ist einsame Spitze!

Wen würden Sie gern bei einem Essen persönlich kennen lernen?

Vural Öger, den Gründer der Öger Tours GmbH.

Welches Buch empfehlen Sie zum Lesen?

„Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer – überaus fesselnd.

Was ist Ihre größte Stärke?

Begeisterungsfähigkeit und Durchhaltevermögen.

Was ist Ihre größte Schwäche?

Meine Ungeduld.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Chancen sind wie Sonnenaufgänge – wer zu lange wartet, verpasst sie.

Impressum

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Annette Langhorst (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
langhorst@schluetersche.de
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Anneke Bosse, Ulrich Eggert, Henry Kayser, Robert Kroth, Birte March, Beate Roßbach, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Tobias Norgall, Telefon 0511 8550-2527
norgall@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung: Astrid Büte (Leitung)
Telefon 0511 8550-2517

Producer-Team:
Melanie Kalisch, Carsten Knospe, Bettina Witzgenhausen

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Rainer Dröse

Fotos: Baccarat, Rainer Dröse, L. Heinen, Matthias Horn, Torsten Lippelt, Thomas Mayer, Platin Gilde International, Antonia von Preyss, Rosi Radecke, Joe Würfel, Christian Wyrwa

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 30 vom 1.1.2008

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200
Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/Regionales im Überblick
● CeBIT Messezeitung
● genau
● LIGNA Messezeitung
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

Lister Apotheke

HAUS DER GESUNDHEIT



In Ihrer Wohlfühl-Apotheke

Mutter-Kind-Kurs
Babypflege & Beratung

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 40 · 30163 Hannover · List
Telefon (0511) 39 07 80 · www.lister-apotheke.de



Wohnqualität ist Lebensqualität

Klassische, sanierte Familienvilla in Bestlage von Hildesheim, W-Nfl./Gst. ca. 550/1.120 m², 9 Zi., lux. Wellnessber., 2 Gar., ID-Nr. 1130117, € 1,1 Mio.

Büro Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness®

... jeden Tag Urlaub.

Bitte anfordern:
IKS-Wellness-Broschüre

Ihre Profis für die Bereiche
Schwimmbad und Wellness

Kühling & Havers
Schwimmbadtechnik

Valentin Schmidt
Möbel | Fassaden

Gebr. Kaufmes
Fliesen | Naturstein

Vintz
Dämm- | Malerarbeiten

Hamann & Lege
Elit.- | Steuerungstechnik

Stuckert
Stuck | Illusionsmalerei

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0



NOAH
SPECIALS

01.04. – 31.05.

BÄRLAUCH + SPARGEL

Die beiden Stars der Frühlingsküche in raffinierten Kombinationen!

zum Beispiel...

Spargelminestrone mit Bärlauchklösschen 5,00 €
Spargelterrinen im Schinkenmantel 8,50 €
Red Snapper Filet mit Spargelsushi 18,50 €

»Frühling-Spezial-Menue«

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr
genießen Sie ein frühlingshaftes
3-, 4- oder 5-Gang-Menue!
pro Person ab 22,50 €



Hohnsen 28 · Hildesheim · Tel. 69 15 30 · Küche bis 22.30 Uhr geöffnet.



Ich erstelle Ihr
persönliches Horoskop.

In allen Lebenslagen berate ich Sie
zuverlässig und diskret.

Telefonische Terminvereinbarung.



Astrologie-Zentrum Hannover
Annegret Becker-Baumann
geprüfte Astrologin DAV
(Deutscher Astrologen-Verband)
Rühmkorfstr. 5, 30163 Hannover
Tel.: 0511 / 390 6550
www.astrologie-zentrum-hannover.de



Räume fürs Leben.

NEUES HAUS
NEUE UMGEBUNG
NEUES LEBENS-
GEFÜHL



HANNOVER
HAUS

HANNOVER HAUS Musterhäuser sind täglich
von 11-18 Uhr zu besichtigen – auch am Wochenende
Tel.: 0800/3045678 (gebührenfrei)
www.hannover-haus.de

Malerarbeiten
vom
Feinsten ...



Malereibetrieb GmbH
KAUROFF



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178



**Praxis für
Plastisch-
Ästhetische
Chirurgie**

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botox	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.kosmetische.de



Natürlich wohnen - gesund schlafen



Design + Ökologie nach Maß
Follnerstr. 9, H. Linden, Tel. 451243





Im Kino – und doch zu Hause!

Erleben Sie Home Entertainment in Vollendung! Der Plasmafernseher BeoVision 4 besticht dank innovativer Bang & Olufsen Technologien mit einer unvergleichlichen Bildqualität. Kombinieren Sie ihn mit dem eigens konzipierten Centerlautsprecher BeoLab 10. Sie werden begeistert sein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



* auf alle Bang & Olufsen Aktivlautsprecher
im Zeitraum vom 01.03.2008 bis 31.05.2008

BANG & OLUFSEN **B&O**

Bang & Olufsen Kröpcke-Passage Wolfgang Peter GmbH
Luisenstraße 10-11, 30159 Hannover, Tel. (05 11) 32 23 32

www.bang-olufsen.com/sw4137.asp